Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

1. Jahrgang | Nummer 3
Freitag, 1. Februar 2019

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

EHRUNG FÜR JUGENDLICHE | 17

Der Gemeinderat zeichnete erfolgreiche junge Sportlerinnen und Sportler aus.

EHRUNG FÜR ERWACHSENE | 18

Einwohner aus Volketswil haben sich auch 2018 wieder verdient gemacht.

EHRUNG FÜR EUGSTER | 30

Der Gemischte Chor Hegnau verabschiedete seine langjährigen Dirigenten.

VEF hat den Nerv getroffen

Über 100 Firmen-, Behörden- und Parteienvertreter schmiedeten in der Kuspo gemeinsam an Ideen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort Volketswil.

Toni Spitale

Am ersten Economic Forum wurden die ersten Weichen für die Zukunft gestellt. BILD: ARTHUR PHILDIUS

Es war der grosse Paukenschlag zum Jahresbeginn: Vor kurzem eröffnete der Moderator Beat Jenny das erste Volketswiler Economic Forum – kurz «VEF» genannt.

Zur Debatte standen unter anderem die brennenden Themen Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und Standortattraktivität.

Digitalisierung macht nervös

Der Tenor war deutlich, dass das bereits begonnene Industriezeitalter der Digitalisierung nach wie vor mit grossen Ängsten verbunden ist. Sie mache nervös, sie sei komplex und sie sei teuer, äusserte sich Gery Colombo, Geschäftsführer des Medizintechnikunternehmens Hocoma und Vize-Präsident des Industrievereins in einem begleitenden Podium. Dennoch rief er dazu auf, die Digitalisierung nicht auf die lange Bank zu schieben und erst dann zu reagieren, wenn es bereits zu spät sei. «Wir alle müssen bei der Umsetzung proaktiv vorgehen», so Colombo.

Sein Gesprächspartner Stephan Ulrich, Präsident des Gewerbevereins, ortete aber bei den Ressourcen, die es dazu brauche, einen Stolperstein. Vielen kleinen Unternehmungen würde es schlichtweg am Geld oder am Personal fehlen: «Ich muss mir ernsthaft die Frage stellen, ob ich es mir leisten kann, in der Zeit, in der ich mich mit der Zukunft befasse, meinen Betrieb einfach lahmzulegen.»

Fortsetzung auf Seite 20

KOMMENTAR

Das Forum hat die Kräfte vereint

Mit dem ersten VEF, so war deutlich zu spüren, haben die Gemeinde, das Gewerbe und die Industrie ein neues Zeitalter angestossen. Ganz unabhängig voneinander bestätigten die drei Akteure, dass sie künftig ihre Zusammenarbeit intensivieren und die anstehenden Herausforderungen gemeinsam anpacken wollen. Für einen starken Standort Volketswil braucht es auch einen starken, einheitlichen Auftritt und ein solcher ist nur durch die Bündelung der vorhandenen Ressourcen zu erreichen. Und es gibt einiges zu tun. Zum Beispiel die leerstehenden Büro- und Gewerbeflächen wieder mit steuerlich interessanten Mietern zu beleben. Von den VEF-Teilnehmern gewünschte Massnahmen, wie die Einsetzung einer Standortförderkommission oder ein Leerstandsmanagement, zielen dabei in die richtige Richtung. Auch eine Fusion zwischen Gewerbeverein und Industrieverein scheint nach dem ersten Volketswiler Economic Forum plötzlich kein Tabu mehr zu sein.

Toni Spitale

Hausverkauf von einfach bis gehoben

Engel & Völkers · Wallisellen · 043 500 68 68
wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL&VÖLKERS

wegmann automobile AG

Zürcherstrasse 44
8604 Volketswil

Telefon 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch

HONDA NISSAN

Hörgeräte

Batterie Aktion

1,40 CHF/ Blister

Typ 10, 312, 13, 675 für alle Hörsysteme (gültig bis 28.02.2019)

W'sellen · Uster · W'thur · Zürich
www.audisana.ch

LESERBRIEFE

Buchstabensalat

Leserbrief Jürg Schmid, «Wo bleiben die VoNa?», 18. Januar 2019, Seite 2

Die Kritik von Herrn Schmid ist leider deplatziert. Am 4. Januar, dem ersten Freitag im neuen Jahr, habe ich die «Volketswiler Nachrichten» im Briefkasten vorgefunden, herausgenommen und gelesen. Nicht die Erscheinungsweise ist verantwortlich, dass Herr Schmid keine Zeitung erhielt, sondern die anscheinend noch nicht ganz eingespielte Verteilung. Logischerweise war auch kein Eintrag auf der Website der Gemeinde zu finden. In der zweiten Ausgabe wurde beim Buchstabensalat wirklich ein Salat veranstaltet, indem anstelle der Lösung aus Ausgabe 1 gleich diejenige der zweiten Ausgabe publiziert wurde.

Erwin Stähli, Hegnau

Kritik an «Volketswiler Nachrichten»

Leserbrief Jürg Schmid,«Wo bleiben die VoNa?», 18. Januar 2019, Seite 2

Auch ich habe die Druck-Ausgabe der «Volketswiler Nachrichten» vom 18. Januar erst am Montag, 21. Januar, im Briefkasten vorgefunden, hingegen die Konkurrenz «Volketswiler» bereits am frühen Morgen des 18. Januars erhalten. In der Online-Ausgabe habe ich am 23. Januar festgestellt, dass Aktualisierungen vom 21. bis 23.1. bereits eingeflossen sind – die Online-Version ist also offenbar nicht nur wöchentlich oder vierzehntäglich, sondern täglich aktualisiert. Das scheint mir ein wesentliches Positivum gegenüber dem Angebot, wie es vor dem Jahreswechsel bestand, und ich meine, dass auch dies den Lesern Klartext mitgeteilt werden sollte .
Für die Online-Version ist eine Anmeldung zum Lesen nicht erforderlich – für die Erstellung eigener Beiträge hingegen schon, und dazu muss man registriert sein, sich anmelden und dann die Schaltfläche «eigene Beiträge erfassen» anklicken. Die Registrierung/Anmeldung ist insofern etwas tricky, als man bei der Anmeldung einen Benutzername eingeben muss, welcher bei der Registrierung gar nicht explizit eingegeben werden kann, sondern es ist dafür die E-Mail-Adresse zu verwenden.
So lobenswert die Info-Anlässe der SVP für nicht IT-Angeschlossene sind: Jürg Schmid hat recht, dass dies nicht die Aufgabe einer politischen Partei sein sollte .

Werner Klee, Kindhausen

Anpassung Bushaltestellen

Gemeindehaustelegramm, 18. Januar 2019

Die Verlautbarung der Gemeinde über die Anpassungen der Bushaltestellen an das Behindertengleichstellungsgesetz ist ein typisches Beispiel für die Unfähigkeit der verwaltungseigenen «Kommunikationsfachleute», leserfreundlich zu informieren.
Auf 30 Zeilen wird über das Gesetz berichtet, das wir alle in groben Zügen kennen. Aber es wird mit keinem Wort erwähnt, welche Haltestellen angepasst werden müssen und wann ungefähr damit begonnen wird. Eine typische, nichtssagende Leerlaufinformation.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Gesetz verhindert Privatisierung

In diesen Tagen lag ein Flugblatt in meinem Briefkasten, das vor Irreführung und Lügen nur so strotzte. So viele Unwahrheiten auf einer A4-Seite, kaum zu glauben. Ziel dieses Flugblattes war es, die Stimmberechtigten hinters Licht zu führen, dies in der Hoffnung, dass sich niemand die Mühe nimmt, das alte Gesetz und das neue zu vergleichen und die Wahrheit zu erfahren.
Vergleicht man das jetzige bestehende Gesetz (Wasserwirtschaftsgesetz), welches bei einem NEIN weiterhin in Kraft bleiben würde, so kann man in § 28 lesen, dass momentan eine volle Privatisierung erlaubt ist. So steht dort: «Die Aufgaben der Gemeinde (..) können von privaten Wasserversorgungsunternehmen wahrgenommen werden.» Somit war bis anhin eine Privatisierung möglich.
Im neuen Wassergesetz hingegen hat man diese Privatisierung eingeschränkt! In § 107 des neuen Gesetzes (Wassergesetz) ist verankert, dass eine Privatisierung nicht mehr möglich ist, denn die Gemeinden müssen über die Mehrheit des Kapitals und zwei Drittel der Stimmrechte verfügen. Auch muss das Ganze durch das Stimmvolk abgesegnet werden (siehe Gemeindegesetz). Das neue Wassergesetz ist ein durchdachtes Gesetz, dass eine sichere öffentliche Wasserversorgung von höchster Wasserqualität gewährleistet und Profite auf Kosten der Bevölkerung sind nicht mehr erlaubt.
Liebe Stimmberechtigte, vergleicht bitte die alte und die neue Regelung, damit ihr Euch nicht mehr durch die üblen Machenschaften der Linken irreführen lassen könnt. Sagt Ja zum Wassergesetz, sagt Ja zu einem durchdachten Wassergesetz, in welchen erstmals (!) ökologische Anliegen kantonal verankert werden und der Gewässerschutz geregelt wird. Sagt Ja zu einem Gesetz, welches die Gemeindeautonomie respektiert. Sagt Ja zu einem Wassergesetz, dass Rechtssicherheit gewährleistet für Mieter, für Hauseigentümer, für Gewerbe sowie für die Landwirtschaft.

Maria Rita Marty
Kantonsrätin, Präsidentin EDU
Volketswil-Dübendorf

Die Klimapolitik unserer Politiker

Man liest in den «Volketswiler Nachrichten», dass sich am Neujahrsapéro des Arbeitgeber-Verbandes Zürcher Oberland die Vorsitzende über das «gewaltige Wachstum» freute und die Regierungsrätin betonte, die Dreifachnutzung mit Flugpiste (gemeint ist ein privater Geschäftsflugplatz) ein «einzigartiges Potenzial» darstelle.
Der Klimaschutz ist für unsere bürgerlichen Politiker noch immer noch ein Fremdwort. Es geht ihnen nur um Wirtschaftswachstum. Der Bund hat an der Pariser Klimakonferenz dem CO2-Abkommen zugestimmt, aber der bürgerlich dominierte Nationalrat hat die Umsetzung abgelehnt. Nun machen sich unsere Jugendlichen stark für den Klimaschutz. Sie sehen, dass wir handeln müssen. Zehntausende Schüler demonstrierten gegen die Klimapolitik unserer Politiker in ganz Europa, und sie werden weiter protestieren und für ihre Zukunft kämpfen. In ihnen steckt gewaltige Energie.
Betreffend die vom Bund und dem Zürcher Regierungsrat geplant Geschäftsaviatik auf dem Dübendorfer Flugfeld wird man sich der grossen Verantwortung für die Bevölkerung von mehr als 130 000 Menschen, die rings um das Flugfeld leben und arbeiten, bewusst sein und sie nicht der CO2-Belastung, dem Feinstaub, dem ständigen Fluglärm aussetzen sowie noch mehr Staus wegen Mehrverkehr. Und das WEF. Eine kleine mächtige Elite aus aller Welt trifft sich in Davos auf Kosten mehrheitlich der Steuerzahler. Da kann man nur sagen: Too much money for too much nonsense.

Irene Schneider, Volketswil

Der Volketswiler Hermann Maron hat diese Exemplare des geniessbaren rötlichen Gallerttrichterling vor Kurzem im Hardwald entdeckt.

Aus der Einwohnerstatistik 2018

Volketswil verzeichnet erstmals seit 1979 einen leichten Bevölkerungsrückgang.

Gemeinderat Volketswil

Die Gemeinde Volketswil zählt per Ende 2018 18 597 Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind 18 Einwohner weniger als im Vorjahr. Die Abnahme ist allein auf den Wanderungsverlust (mehr Wegzüge als Zuzüge) zurückzuführen. Sonst resultierte wie in den Vorjahren ein Geburtenüberschuss (mehr Geburten als Todesfälle).

Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen

Wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat, zeigt die Bevölkerungstabelle nach Ortsteilen eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohner zählte, sind heute schon 1742 Personen in Gutenswil ansässig. Eine noch grössere Entwicklung zeichnet Kindhausen auf. Noch im Jahr 1982 wurden 337 Einwohnern gezählt, Ende 2018 bereits 1720.

Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6985 Einwohnern im Jahre 1982 und 9618 Ende 2018.

Ausländeranteil

Der Ausländeranteil in der Gemeinde ist seit 1973 von 1774 (19,08 Prozent) auf 4535 (24,38 Prozent) angestiegen. Der Kantonale Durchschnitt im Jahr 2017 beträgt 26,5 Prozent. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 102 verschiedenen Nationen.

Neuzuzüger auf der Hutzlen: 18 Personen weniger als im Vorjahr hatten 2018 in Volketswil ihren zivilrechtlichen Wohnsitz. BILD TONI SPITALE

Dorfteil:	1982	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018
Volketswil	2’079	2’147	2’402	2’780	2’886	3’347	3’492	3’521	3’528
Gutenswil	447	710	874	1’244	1’333	1’456	1’753	1’746	1’742
Hegnau inkl. Gfenn	6’985	8’089	7’992	8’024	8’163	9’225	9’631	9’720	9’618
Kindhausen	337	529	806	1’150	1’322	1’483	1’660	1’663	1’720
Zimikon	695	694	768	807	1’378	1’850	1’953	1’965	1’989
Total	10’543	12’169	12’842	14’005	15’082	17’361	18’489	18’615	18’597

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Volketswiler Bevölkerung beträgt per Ende des letzten Jahres 40,41 Jahre (Ende 1973 25,5 Jahre). Die Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerung von Volketswil im Durchschnitt älter wird.

Alter in Jahren	bis 10	11-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	Über 70
Anzahl Einwohner	2’176	1’891	2’022	2’623	3’028	2’879	1’838	2’140

ANZEIGE

GRATULATIONEN

Am Sonntag, 27. Januar 2019 feierte Rita Müller-Schriber, wohnhaft Halden 10, Volketswil, ihren **90. Geburtstag.** Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin herzlich.

Am Donnerstag, 14. Februar 2019, feiern das Ehepaar Erwin und Margrit Schön-Dünki, wohnhaft Eichstrasse 25, Volketswil, das Fest der **Goldenen Hochzeit.** Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich.

BESTATTUNGEN

Am 16. Januar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Kurt Ernst Leibundgut
geboren am 5. Mai 1932, von Affoltern im Emmental BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Zelgweg 2.

Am 23. Januar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Joachim Franz Ernst Schade
geboren am 19. Oktober 1936, von Deutschland, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Höh 13.

Am 24. Januar 2019 ist in Volketswil ZH gestorben:
Catherine Helene Elisabeth Werner-Trauffer
geboren am 20. November 1942, von Volketswil ZH, Grindelwald BE, Küsnacht ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Schmiedgasse 12.

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil
Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

Die gedruckten Zeitungsausgaben der Volketswiler Nachrichten erscheinen 2019 an folgenden Daten:

1	4. Januar	10	10. Mai	19	13. September
2	18. Januar	11	24. Mai	20	27. September
3	1. Februar	12	7. Juni	21	11. Oktober
4	15. Februar	13	21. Juni	22	25. Oktober
5	1. März	14	5. Juli	23	8. November
6	15. März	15	19. Juli	24	22. November
7	29. März	16	2. August	25	6. Dezember
8	12. April	17	16. August	26	20. Dezember
9	26. April	18	30. August		

Der Anzeigenschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen um 10 Uhr.

[innovation] [passion] [integration] Schule Volketswil

Die Schule Volketswil ist eine moderne, qualitätsbewusste Schule für rund 2200 Kinder und Jugendliche. Erfahrene und engagierte Lehrpersonen und Fachlehrpersonen unterrichten innovativ und passioniert. Integration wird durch die Schulpflege Volketswil wohlwollend unterstützt, gefördert und gefordert.

Unsere Schule bietet für Kinder vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe ein schulergänzendes Betreuungsangebot an drei Standorten in Schulhausnähe an. Zur Ergänzung unseres Betreuungsteams suchen wir per 1. März oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Betreuung Kind

Arbeitseinsatz: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11.00 bis 14.00 Uhr, während den Schulwochen
Pensum: 27%, Jahresarbeitszeit

Während den Schulferien findet kein Betrieb statt.

Ihr Aufgabengebiet:
– Aktive Mitarbeit in der Kinderbetreuung
– Führung, Gestaltung und Organisation der Betreuung der Kinder
– Gemeinsames Mittagessen mit den Kindern
– Küchenarbeiten

Es erwartet Sie:
– Aufgestelltes Betreuungsteam innerhalb eines Schulhauses
– Unterstützung durch engagierte Leiterin des Schülerclubs
– Attraktiver Arbeitgeber

Sie bringen mit:
– Abgeschlossene Ausbildung zur Fachperson Betreuung oder eine gleichwertige und in der Schweiz anerkannte Ausbildung (zwingend)
– Beherrschen der schweizerdeutschen Sprache (zwingend)
– Erfahrung und Freude in der Betreuung von Schulkindern
– Hohe Sozialkompetenzen
– Flexibilität und Belastbarkeit

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an: Schulverwaltung, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, oder an sabrina.montilla@schule-volketswil.ch.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin des Schulclubs, Sabrina Montilla, unter M 079 865 66 25.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Lerne Noten lesen!
Es werden die Grundlagen der Notenschrift, der Rhythmik und der Tonarten anhand Klaviertastatur vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Sa, 9. 2., Do, 7. 3., Sa, 30. 3. und 11. Mai 2019 (4×)
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr
Do 18.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten Fr. 350.00

Italienisch für Anfänger – Niveau A1
Lernen Sie, sich in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Es werden Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen gefördert. Ohne Vorkenntnisse.
Dienstags, 5. 3., bis 18. 6. 2019 (13×)
11.00 bis 12.30 Uhr
Kurskosten Fr. 490.00 zzgl. Lehrmittel

Italienisch ab Niveau A2
Wenn Sie Ihre Grundkenntnisse ausbauen möchten, sind Sie in diesem Kurs richtig. Der Kurs ist auch für Wiedereinsteiger sehr gut geeignet.
Dienstags, 5. 3., bis 18. 6. 2019 (13×)
12.40 bis 14.10 Uhr
Kurskosten Fr. 490.00 zzgl. Lehrmittel

Italienisch Konversation – ab Niveau B1
Vertiefen Sie Ihre guten Sprachkenntnisse. In regelmässigen Gesprächen sowie beim Lesen von Lektüren trainieren wir unsere Konversationsfähigkeit.
Dienstags, 5. 3., bis 18. 6. 2019 (13×)
14.15 bis 15.45 Uhr
Kurskosten Fr. 490.00

Access Bars®
Die Access Bars sind 32 Punkte an Deinem Kopf, welche durch sanfte Berührung eine grosse Wirkung erzielen. Negative Gedanken, Gefühle und Emotionen werden durch die sanfte Berührung gelöst.
Donnertag, 14. März 2019 / 9.30 bis 18.30 Uhr
Kurskosten Fr. 350.00
Infoabend: Dienstag, 5. März 2019 von 18.30 bis 20.30 Uhr;Fr. 30.00

Faszienstretching
Diese Stunde regeneriert dein Gewebe und kräftigt gleichzeitig die Muskeln. Erlange in diesem Kurs mehr Elastizität in Muskeln und Faszien.
Mittwochs, 6. 3., bis 17. 4. 2019 (7×)
9.30 bis 10.30 Uhr
Kurskosten Fr. 182.00

Kindertheater-Kurs «Ich bin, was ich immer sein wollte»
Schauspielerische Grundlagen und Konzentrations- und Stimmübungen werden spielerisch vermittelt. Die Kinder werden von der Theaterwelt begeistert sein.
Donnertags, 7. 3., bis 13. 6. 2019 (12x)
15.30 bis 18.00 Uhr
Kurskosten Fr. 350.00

Irish Dance Workshops
Erleben Sie in diesem Workshop einen Hauch von Riverdance-Feeling. Der Kinderworkshop ist für Kids ab Kindergartenalter bis 6. Klasse. Stampfen und Hüpfen zu Irischer Musik. Das macht Spass!
Freitag, 8.3.2019
Kinder 16.30 bis 18.00 Uhr
Erwachsene 19.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten
Kinder bis 6. Klasse Fr. 15.00
Kinder bis 17 Jahre Fr. 40.00
Erwachsene Fr. 60.00

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

FREITAG, 1. FEBRUAR
12 Uhr, im Sigristenhaus
Domino-Essen

SONNTAG, 3. FEBRUAR
10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann
Rebecca Ineichen, Orgel
anschliessend Chilekafi

11.15 Uhr, in der Kriche
Jugendgottesdienst
Pfarrer Roland Portmann

MONTAG, 4. FEBRUAR
14 Uhr, kath. Pfarreisaal
Seniore-Träffe
«Eindrückliches Erlebnis Antarktis»
Trudi Rogenmoser zeigt Bilder
von ihrer Reise
Ökumenische Alterskommission

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff
für 4.–6.-Klässlerinnen

DIENSTAG, 5. FEBRUAR
10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Au-Andacht
Pfarrer Roland Portmann

MITTWOCH, 6. FEBRUAR
14 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Erzählrunde
«Von meinem Jugendidol zu meinem Lebensvorbild»
Gesprächsleitung: Anna Vogel

DONNERSTAG, 7. FEBRUAR
14 Uhr, Quartieranlage Steibrugg
Donnerstag-Club
Gemütliches Beisammensein bei Lotto, Vorlesen, Kaffee und Kuchen

SONNTAG, 10. FEBRUAR
10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Tobias Günter
Benjamin Graf, Orgel
anschliessend Chilekafi

MONTAG, 11. FEBRUAR
14 Uhr, im Wallbergsaal
Nachmittags-Treff für Ältere
«Die letscht Beiz im Lindenquartier»
mit der Theatergruppe Silberfüchse aus dem Toggenburg
Ökumenische Alterskommission

15.20 Uhr, im Atlantis
Meitli-Träff
für 4.–6.-Klässlerinnen

DIENSTAG, 12. FEBRUAR
10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete
Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR
14 Uhr, im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
Gemeinsames Handarbeiten

AMTSWOCHE:
3. 2. – 9. 2. 2019
Pfarrer Roland Portmann
10. 2. – 15. 2. 2019
Pfarrerin Gina Schibler
www.ref-volketswil.ch

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

FREITAG, 1. FEBRUAR
19 Uhr
Eucharistiefeier
zu Herz Jesu mit
anschliessendem Rosenkranzgebet

SAMSTAG, 2. FEBRUAR
18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen

SONNTAG, 3. FEBRUAR
10.45 Uhr
Gottesdienst für Klein und Gross
mitgestaltet von den Fünftklässlern
Musik: Piano meets Cello!
11.45 Uhr
Pfarreiversammlung
mit Speis und Trank
16 Uhr
Konzert
Gesangsklasse Margo Cadias
18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 4. FEBRUAR
14 Uhr, kath. Pfarreizentrum
Ökum. Seniore-Träffe
15.20 Uhr, Atlantis
Meitli-Träff
für 4.–6.-Klässlerinnen
20 Uhr
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 5. FEBRUAR
18 Uhr
Eucharistiefeier
mit anschliessendem
Bruder-Klaus-Gebet

DONNERSTAG, 7. FEBRUAR
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet
10 Uhr
Eucharistiefeier
17 Uhr
Gottesdienstverständnis der 3 Kl.

SAMSTAG, 9. FEBRUAR
14 Uhr, kath. Pfarreizentrum
Malen
in Gemeinschaft mit Acrylfarben,
Leitung: Zuzana Hinnen, 18.15 Uhr
Vater-unser-Feier der 2. Klassen

SONNTAG, 10. FEBRUAR
10.45 Uhr
Eucharistiefeier
unter Mitwirkung des Kirchenchores
Predigt: Michaele Madu

17 Uhr
Movie-Night «Glauben»
Firmkurs 2019

18 Uhr
Italienische Messfeier

MONTAG, 11. FEBRUAR
14 Uhr, im Wallberg
Ökum. Nachmittags-Treff für Ältere
Theater Silberfüchse Toggenburg:
«Die letscht Beiz im Lindequartier»

15.20 Uhr, Atlantis
Meitli-Träff
für 4.–6.-Klässlerinnen

20 Uhr
Probe des Kirchenchores

DIENSTAG, 12. FEBRUAR
18 Uhr
Eucharistiefeier
mit anschliessendem
Bruder-Klaus-Gebet

MITTWOCH, 13. FEBRUAR
12 Uhr
Mittagstisch

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR
9.30 Uhr
Rosenkranzgebet

10 Uhr
Eucharistiefeier

17 Uhr
Gottesdienstverständnis der 3 Kl.

FREITAG, 15. FEBRUAR
9 Uhr
Oasetreff zum Thema:
Pilgerfilm Assisi, Teil 1

www.pfarrei-volketswil.ch

[innovation] [passion] [integration] Schule Volketswil

Die Schulleitungen unserer Schule werden im administrativen Bereich mit einer Schulleitungsassistenz unterstützt. **Per 15. April 2019 oder nach Vereinbarung** suchen wir für unsere Schulleitungen der Schule Lindenbüel und der Organisationseinheit Kindergarten eine/n

Assistent/in Schulleitung

Arbeitspensum 19.5 Stunden pro Schulwoche (bei 39 Schulwochen entspricht das ca. 40% Jahresarbeitszeit, aber 50% während der Schulzeit)

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer Homepage:
www.schule-volketswil.ch

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat am 22. Januar 2019 in das Bürgerrecht der Gemeinde Volketswil aufgenommen:

- Dursun Gözübüyük (m), geb. 1963, türkischer Staatsangehöriger
- Alexander Vetter (m), geb. 1967, deutscher Staatsangehöriger,
  Katia Vetter (w), geb. 1967, französische Staatsangehörige,
  Eléonore Vetter (w), geb. 2006, deutsche Staatsangehörige

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

NOTFALLDIENSTE

Eine Nummer für Alle:

0800 33 66 55

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Neue Regelung im Kanton Zürich: «Ärztefon, kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken»

Gratisnummer: 0800 33 66 55

Ersetzt nicht den Sanitätsnotruf Telefon 144 für Rettungsdienste.

Sirenentest am Mittwoch 6. Februar 2019

Am 6. Februar 2019 wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen getestet. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14.00 Uhr weitergeführt werden.

Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Neubau Kantonales Durchgangszentrum Volketswil

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum Gries

Bevor der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 15. März 2019 die Vorberatung des Projekts „Neubau Kantonales Durchgangszentrum“ sowie die Umzonung des beanspruchten Grundstückes vorgelegt wird, lädt der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Kanton die Bevölkerung von Volketswil zu einer öffentlichen Information ein. An der Veranstaltung werden Sie über das Neubauprojekt Kantonales Durchgangszentrum informiert und haben die Möglichkeit, den verantwortlichen Personen Fragen zu stellen.

Anschliessend findet ein Apéro statt, bei welchem ein weiterer Austausch mit den Projektverantwortlichen möglich ist.

Sie können Ihre Fragen bereits vorgängig an den Gemeinderat richten (bis zwei Tage vor der Veranstaltung via E-Mail an gemeinderat@volketswil.ch oder via Post Gemeinderat Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil).

Wir freuen uns, Sie an der Informationsveranstaltung zu begrüssen.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Ihre Zeitung als Online-Version

www.volketswilernachrichten.ch

Wahlen vom Sonntag, 24. März 2019

Am Sonntag, 24. März 2019 finden folgende kantonale Wahlen statt:

- Erneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrates für die Amtsperiode 2019 - 2013

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

...heute schon Deutsch gesprochen?

Deutsch für Fremdsprachige

Wir treffen uns am

Mittwoch, 13. Februar 2019 um 14 Uhr

zu einem Sofa-Gespräch auf Deutsch.

Machen Sie es sich gemütlich und sprechen Sie drauf los!

Die ist eine tolle Gelegenheit für die mündliche Kommunikation in ungezwungener Atmosphäre

Wir geben Inputs zu möglichen Gesprächsthemen und begleiten die Runde.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Gemeindeverwaltung Volketswil
bibliothekvolketswil.ch

Bibliothek Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Fortbildungs Schule

Schulleitung Karin Weber
Postfach 616, 8604 Volketswil
044 945 60 79
Administrative Leitung aller Bewegungskurse:
Margrit Kägi, 044 910 22 22 vormittags
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch

Kochen	
Kurs K1SG	**Sushi & Co.**
Mi, 18.30–21.50 Uhr	3. April 2019
Kursort	Schulhaus Lindenbüel, Spezialtrakt Musik und Turnen
Kursleitung	Sara Guggenbühler, Hauswirtschaftslehrerin
Kursgeld	CHF 40.00 zusätzlich ca. CHF 35.00 Lebensmittelkosten
Anmeldeschluss	15. März 2019

Tauchen Sie ein in die Vielfalt von Sushi. Lernen Sie die Zubereitung der verschiedenen Formen und Arten. Der Kursabend ist auch für Vegetarier und nicht Fischliebhaber geeignet.

Werken	
Kurs W1HR	**Kunstvolle Krippen- oder andere Figuren selber gestalten**
Nachmittagskurs Mi, 13.30-17.00 Uhr Abendkurs Mi, 18.15-21.45 Uhr	8mal Mittwoch 6. + 13. + 20. März 3. April 8. + 15. + 22.+ 29 Mai 2019
Kursort	Schulhaus Lindenbüel
Kursleitung	Hanny Roduner, Handarbeitslehrerin, Fachfrau für Krippenfigurengestaltung
Kursgeld	CHF 325.00 Zusätzlich Materialkosten für 3 kleine Figuren ohne Kleiderstoffe ca. CHF 96.00 oder 1 grosse Figur ohne Kleiderstoffe ca. CHF 120.00
Anmeldeschluss	15. Februar 2019 (bitte bei der Anmeldung angeben, ob Nachmittags- oder Abendkurs gewünscht wird)

Wollten Sie schon immer Ihre eigenen, wertvollen Krippenfiguren gestalten, die Ihre Handschrift tragen und nach Ihren Vorstellungen geschaffen sind? Auch Samichlaus und Schmutzli, können dekorative Begleiter in der Vorweihnachtszeit sein, sowie biblische oder Figuren zu einem Erzählbuch können im Kurs unter erfahrener Leitung angefertigt werden.

Kurs W2HR	**Laternenkrippen und Adventslaternen, lichtvolle Adventszeit mit selbst gestalteten Figuren**
Nachmittagskurs Mi, 13.30-17.00 Uhr Abendkurs Mi, 18.15-21.45 Uhr	8mal Mittwoch 6. + 13. + 20. März 3. April 8. + 15. + 22.+ 29 Mai 2019
Kursort	Schulhaus Lindenbüel
Kursleitung	Hanny Roduner, Handarbeitslehrerin, Fachfrau für Krippenfigurengestaltung
Kursgeld	CHF 325.00 Zusätzlich Materialkosten für 1 kleine Figure ohne Kleiderstoffe ca. CHF 32.00, sowie Materialkosten für die Umgebung und Beleuchtung nach Bedarf und Aufwand. Die Kursteilnehmer bringen Ihre eigene Laterne mit.
Anmeldeschluss	15. Februar 2019 (bitte bei der Anmeldung angeben, ob Nachmittags- oder Abendkurs gewünscht wird)

Mit selbst gemachten Figuren in einer Laterne, wie Samichlaus und Schmutzli, die heilige Familie, oder ein Engel gelingt Ihnen ein besonders dekorativer Adventsschmuck. Die Figuren werden der Grösse Ihrer Laterne angepasst, die dazu passende Umgebung wird gestaltet und die Laterne wird beleuchtet.
Weitere Informationen: www.laternenkrippen.ch

Selbstverteidigungskurs für Mädchen	
Kurs SVT	**Selbstverteidigung für Mädchen 1. bis 3. Klasse**
Do, 15.30–17.00 Uhr	8mal Donnerstag 7. + 14. Februar 7. + 14. + 21. + 28. März 4. + 11. April 2019
Kursort	Schulhaus Gutenswil, Turnhalle
Kursleitung	Renata Hunziker
Kursgeld	CHF 150.00 (Ortsansässige) CHF 165.00 (Auswärtige)
Anmeldeschluss	Sofort **DER KURS WIRD DURCHGEFÜHRT.**

Auf spielerische Art und Weise lernen die Mädchen im Kurs sich zu behaupten und für sich einzustehen. Gefahren zu erkennen, Grenzen wahrzunehmen und nein sagen zu können. Gemeinsam mit den anderen Mädchen entdecken sie ihre Stärken.
Mit verschiedenen Spielen und Übungen lernen sie sich und ihre Umwelt bewusster wahr zu nehmen. In Rollenspielen entwickeln die Mädchen in der Gruppe gemeinsam Strategien und Lösungen zu möglichen Problemsituationen. Zudem erlernen sie einfache, wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken, mit denen sie sich zur Wehr setzen können.

Bitte beachten Sie:
Beschränkte Platzzahl – Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldungen:
Fortbildungsschule Volketswil
044 945 60 79
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch
www.fortbildungsschule-volketswil.ch

Anmeldungen für Bewegungskurse:
Schulverwaltung Margrit Kägi
(vormittags) 044 910 22 22
fortbildungsschule@schule-volketswil.ch
www.fortbildungsschule-volketswil.ch

[innovation] [passion] [integration] Schule Volketswil

Anmeldungen Kindergarten und Schuleinteilungen

Kindergarten
Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 werden Kinder mit den Geburtsdaten 16. Juli 2014 bis 31. Juli 2015 eingeschult (Eintritt in den Kindergarten).

Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Durch die Inkraftsetzung des HarmoS-Konkordats per 1. August 2009 verschiebt sich der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten seit 2014 jährlich um einen halben Monat. Damit kann verhindert werden, dass ein Schülerjahrgang zu gross wird. Die Staffelung der Stichtag-Verschiebung ist in der untenstehenden Liste dargestellt und endet 2019 mit dem definitiven Stichtag 31. Juli. Ab Schuljahr 2019/20 ist eine frühzeitige Einschulung nicht mehr möglich. Gesuche können nicht mehr bewilligt werden.

Schuljahr	Stichtag	Kinder mit Geburtsdatum
2014/15	15. Mai 2014	1. Mai 2009 bis 15. Mai 2010
2015/16	31. Mai 2015	16. Mai 2010 bis 31. Mai 2011
2016/17	15. Juni 2016	1. Juni 2011 bis 15. Juni 2012
2017/18	30. Juni 2017	16. Juni 2012 bis 30. Juni 2013
2018/19	15. Juli 2018	1. Juli 2013 bis 15. Juli 2014
2019/20	31. Juli 2019	16. Juli 2014 bis 31. Juli 2015
2020/21	31. Juli 2020	1. August 2015 bis 31. Juli 2016

Gesuch um Rückstellung vom Kindergarten
Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Ein Gesuch um Rückstellung vom Kindergarteneintritt können Eltern bis zum **28. Februar 2019** schriftlich per Briefpost und mit Begründung an die Schulverwaltung richten. Dem Gesuch ist ein Zeugnis des Haus- oder Kinderarztes zum Entwicklungsstand des Kindes beizulegen. Die Schulleitung veranlasst die Abklärung des Entwicklungsstandes des Kindes durch Fachpersonen. Aufgrund des Abklärungsberichts entscheidet die Schulpflege über die Rückstellung. Die Eltern werden bis spätestens Ende Mai schriftlich durch die Schulverwaltung informiert.

Schulhauseinteilungen / Klasseneinteilungen
Die Schulleitungen entscheiden über die Klassenzuteilungen. Bei der Zuteilung zum entsprechenden Schulhaus wird bei begründeten Gesuchen das Engagement der Eltern als gewichtetes Kriterium berücksichtigt. Begründete Gesuche von Eltern für die Einteilung oder Nichteinteilung zu bestimmten Lehrpersonen haben nur Aussicht auf Berücksichtigung, wenn bereits ältere Geschwister bei diesen Lehrkräften zur Schule gegangen sind. Die Gesuche sind schriftlich bis **28. Februar 2019** an die Schulverwaltung zu richten. In jedem Fall sind jedoch ausgeglichene Klassen das angestrebte Ziel der Schülerzuteilungen. Die Einteilungen für die Kindergarten- und Primarstufe finden Mitte Mai statt, diejenigen der Sekundarstufe Anfang Juni. Eltern erhalten eine schriftliche Zuteilung für ihr Kind.

Schulverwaltung Volketswil

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre
WERBUNG!
Ich berate Sie gerne.
Karin Signer
Anzeigenverkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@
volketswilernachrichten.ch

Gemeindeammann- und Betreibungsamt Volketswil

Zentralstrasse 21 8604 Volketswil Telefon 044 910 23 70 Postkonto 80-4230-5

Grundpfandverwertung

Schuldner und Pfandeigentümer
Walter Eicher, geb. 27.05.1957, Steinmüri 6, 8604 Volketswil
Angela Eicher-Libardi, geb. 14.11.1960, Steinmüri 6, 8604 Volketswil
Miteigentümer zu je ½

Tag und Zeit der Steigerung
Mittwoch, 3. April 2019, 14.00 Uhr

Steigerungslokal
Gemeinschaftszentrum In der Au, Saal im 2. OG, In der Au 1, 8604 Volketswil

Eingabefrist
21. Februar 2019

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses
6. März bis 15. März 2019

Geführte Besichtigungen (Treffpunkt vor dem Hauseingang)
Mittwoch, 6. Februar 2019, 14.00 Uhr
Mittwoch, 13. März 2019, 14.00 Uhr

Grundstück
Grundbuch Blatt 668, Liegenschaft, Kataster 2155, Plan Nr. 17, 800 m², Wohnhaus mit Garage, Steinmüri 6, 8604 Volketswil

Grenzen laut Katasterplan. Anmerkungen, Vormerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuchauszug.

Rechtskräftige Schätzung
Fr. 1'850'000.00

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Grundpfandgläubigerin an 1. Pfandstelle.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung, unmittelbar nach dem dritten Aufruf und vor dem Zuschlag, eine unverzinsliche Anzahlung von Fr. 100'000.00 wie folgt zu leisten:

a) durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens einer dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz; BankG; SR 952.0) unterstehenden Bank zugunsten des Betreibungsamtes Volketswil, welches einzig unter der Bedingung der Erteilung des Zuschlags stehen darf und im Übrigen unbedingt sein muss, oder

b) in bar oder bei Anzahlungssumme über Fr. 100'000.00 bis maximal Fr. 100'000.00 in bar, im Übrigen gemäss lit. a) oben (vgl. Art. 136 Abs. 2 SchKG).

Die Anzahlung kann auch beim Betreibungsamt Volketswil im Voraus mittels Überweisung (IBAN CH63 0900 0000 8000 4230 5 oder PC 80-4230-5, Vermerk: Anzahlung Grundstücksteigerung für den Fall des Zuschlags) oder bis zum Maximalbetrag von Fr. 100'000.00 in bar hinterlegt werden. Die Gutschrift auf dem Konto des Betreibungsamtes hat spätestens zwei Arbeitstage vor der Versteigerung und die Hinterlegung in bar spätestens am Arbeitstag vor der Versteigerung zu erfolgen.

Erfolgt die Gutschrift bzw. Hinterlegung in bar später, gilt die Anzahlung als nicht geleistet und ist an der Steigerung selbst wie oben beschrieben (gegebenenfalls nochmals) zu leisten. Eine solche Vorauszahlung wird nicht verzinst und dem Einzahler innert 20 Tagen nach der Grundstücksteigerung zurückerstattet, falls ihm das Grundstück nicht zugeschlagen wird.

Personen, die als Stellvertreter in fremdem Namen, als Mitglied einer Rechtsgemeinschaft oder als Organ einer juristischen Person bieten, haben sich unmittelbar vor dem Zuschlag über ihre Vertretereigenschaft auszuweisen. Vertreter von Vereinen und Stiftungen haben sich zusätzlich über ihre Vertretungsbefugnis auszuweisen. Handelsgesellschaften und Genossenschaften haben zudem unmittelbar vor dem Zuschlag einen Handelsregisterauszug vorzulegen.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) sowie auf die Verordnung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewV) aufmerksam gemacht.

Wir fordern hiermit die Pfandgläubiger (und die übrigen Beteiligten) auf, ihre Ansprüche am Grundstück, insbesondere auch für Zinsen (beim Schuldbrief gemäss Art. 818 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB nur die tatsächlich geschuldeten Zinsen) und Kosten, bis zum 21. Februar 2019 beim Betreibungsamt Volketswil, anzumelden und gleichzeitig anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt ist, allenfalls für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden.

Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Volketswil, 1. Februar 2019

Betreibungsamt Volketswil
M. Marfurt

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Am **Dienstag, 19. Februar 2019**, steht Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto den Einwohnern von Volketswil im Rahmen seiner Sprechstunde von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales (3. OG), zur Verfügung. Interessenten sind gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Telefonnummer 044 910 20 30, bis spätestens Montag, 18. Februar 2019, 11.30 Uhr, anzumelden.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

In der kommenden Ausgabe von den «Volketswiler Nachrichten» wird unsere Sonderseite «Steuer & Treuhandexperte» zum Thema Steuern, Jahresabschluss und Treuhandfragen platziert. Zusätzlich wird die Seite redaktionell begleitet.

Mit Ihrer Werbung erreichen Sie mit einer Auflage von 9000 Exemplaren die Gemeinde Volketswil, Gutenswil und Kindhausen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Inserat in diesem gepflegten Rahmen zu präsentieren.

Erscheinungsdaten 2019:
15. Februar 15. März
Anzeigenschluss jeweils 5 Arbeitstage vor Erscheinen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Lokalinfo, «Volketswiler Nachrichten»
Karin Signer, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg
Tel. 044 810 10 53, verkauf@volketswilernachrichten.ch

Bauprojekt

Bauherrschaft
Romeo und Isabelita Atienza-de Lara, Geerenstrasse 5x, Kindhausen, 8604 Volketswil

Projektverfasser
Thermogreen AG, Kaiserstuhlstrasse 2, 8154 Oberglatt ZH

Projekt
Sitzplatzüberdachung, Geerenstrasse 5x, Assek.-Nr. 3000, Kat.-Nr. 7494, Kindhausen, Wohnzone zweigeschossig mit Gewerbeanteil (WG2/45)

Auflageort
Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Hochbau

Frist / Ablauf der Frist
20 Tage / 21.02.2019

Die Pläne liegen während der Auflagefrist auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsmittel
Während der Planauflage können Baurechtsentscheide schriftlich bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Volketswil, 1. Februar 2019

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Volketswil ist eine attraktive, aufstrebende und junge Gemeinde mit über 18'500 Einwohnern und befindet sich in der Glattalregion in einem dynamisch wachsenden Umfeld.

aktuelle Stellenangebote

Die Gemeindeverwaltung Volketswil hat folgende Stellen ausgeschrieben:

- Raumbetreuer/in im Stundenleinsatz ca. 5 %
- Mitarbeiter/in Garten- und Grünanlagen / Friedhof (100 %)
- Fachperson Betreuung (40 – 60 %)
- Lehrstelle Fachperson Betreuung
- Lehrstelle Kaufmann / Kauffrau Profil E

Genauere Angaben zu der offenen Stelle finden Sie unter www.volketswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Buchstart

Freitag, 15. Februar 2019
von 10:15 bis ca. 10:45 Uhr

für Kinder ab 2 Jahren und ihre Begleitpersonen

Kinderanimation mit Marlies Mertl

Gemeindeverwaltung Volketswil
bibliothekvolketswil.ch

Bibliothek Volketswil

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Regelung für Amtliche Publikationen

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 22. Januar 2019 mit Beschluss Nr. 31 die Regelung für Amtliche Publikationen der Gemeinde Volketswil rückwirkend per 1. Januar 2019 festgesetzt.

Während einer Übergangsphase von sechs Monaten – bis am 30. Juni 2019 – werden alle amtlichen Publikationen sowohl auf www.volketswilernachrichten.ch als auch in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht. Ab 1. Juli 2019 werden amtliche Anzeigen in erster Linie online und nur noch selektiv sowie nach klaren Kriterien in der Printversion der Volketswiler Nachrichten publiziert.

Der Umgang mit amtlichen Publikationen ist in der „Regelung über Veröffentlichung von amtlichen Publikationen" festgehalten. Das Regelwerk kann auf der Website www.volketswil.ch unter Information heruntergeladen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

1. Februar 2019

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Gemeindehaustelegramm

Regelung für amtliche Publikationen

Der Gemeinderat setzt die Regelung und Handhabung über die Veröffentlichung von amtlichen Publikationen fest. Im Regelwerk ist der Umgang mit den amtlichen Publikationen online (www.volketswilernachrichten.ch) und print (Volketswiler Nachrichten alle 14 Tage) detailliert festgehalten. Zusätzlich wurden die Regelungen für spezielle Publikationen wie Bestattungsanzeigen, Publikationen des Betreibungs- und Gemeindeammannamts, Baubereiches oder des Schiesswesens festgesetzt.

Die Regelung für Veröffentlichung amtlicher Publikationen der Politischen Gemeinde kann auf der Website www.volketswil.ch unter Information abgerufen werden.

Grünunterhalt

Der Unterhalt und die Bepflanzung der strassenrandbegleitenden Grünflächen wurden im Zusammenhang mit der Leistungsüberprüfung eingehend überprüft. Ziel ist es, die Bepflanzung ökologisch sinnvoll zu gestalten und die Kosten zu optimieren. Der Gemeinderat hat entschieden, dass bei gewissen Grünflächen auf einen Wechselfloor verzichtet und/oder die Bepflanzung einfacher gestaltet wird.

Diese Massnahmen in Sache Saisonbepflanzungen bei den strassenrandbegleitenden Grünflächen ergeben pro Jahr Einsparungen von Franken 22 150.00.

Leitungsersatz Greifenseestrasse

Der Gemeinderat bewilligte im Juni 2018 zwei Objektkredite für die Sanierung des Erlenwiesenkreisels und den Ersatz der Schmutzwasserkanalisation in der Greifenseestrasse. Die Wasserversorgung plante ursprünglich keine

Günstiger geworden als budgetiert: Buswartehäuschen «Sternen» in Gutenswil. BILD ZVG

Mitbeteiligung an diesem koordinierten Projekt, da die bestehende Wasserleitung neben dem Strassenbereich liegt und dadurch für den Betonkreisel keine Beeinträchtigung zu erwarten war. Deshalb war im Voranschlag 2018 auch kein Budgetbetrag eingestellt. Nach einer vertieften Prüfung zeigte sich, dass ein Einbezug in das Kanalisationsprojekt wirtschaftlicher ist als ein späterer separater Bau neben dem Strassenkörper. Aus diesem Grund wurde das ursprüngliche Projekt von Kanalisations- und Kreiselersatzbau noch mit dem Ersatz der Wasserleitung ergänzt.

Der Gemeinderat bewilligt das Projekt der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, sowie den Objektkredit von Franken 273 600.00 für den Leitungsersatz.

Kanalisationsunterhalt 2019–2022

Die Gemeinde Volketswil verfügt über ein Leitungsnetz von rund 80 Kilometern Länge, zirka 1200 Strassensammler und sechs Schmutzabwasser-Pumpwerke. Jährlich werden zirka 15 bis 20 Kilometer vom Leitungsnetz gereinigt, die Schlammsammler werden periodisch abgesaugt und gereinigt und die Reinigung der Pumpwerke erfolgt zirka zehnmal im Jahr. Der periodische Unterhalt der öffentlichen Kanalisation wird jeweils für vier Jahre an eine Kanalreinigungsfirma vergeben. Der vorgesehene Kredit ist in den jeweiligen Jahresbudgets enthalten.

Der Gemeinderat wird die Arbeitsvergabe für den periodischen Unterhalt der öffentlichen Kanalisation im Submissionsverfahren an die Firma MÖKAH AG, Henggart, zum Offertpreis von Franken 39 639.90 inklusive Mehrwerststeuer vergeben. Die Arbeitsvergabe ist auf vier Jahre befristet.

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt folgende Bauabrechnungen:

- für den Leitungsersatz Dammboden, 3. Etappe, in der Höhe von total Franken 229 761.05 mit einer Kreditüberschreitung von total Franken 6261.05
- für den Leitungsersatz Dammboden, 4. Etappe, in der Höhe von total Franken 128 319.05 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 12 780.95 sowie für die Kabelnetzergänzung von Franken 12 542.15 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 257.85
- für den Leitungsersatz Greifenseestrasse (Abschnitt Kreisel bis Industriegleis) in der Höhe von total Franken 74 272.40 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 2227.60
- für den Leitungsersatz Im Amt in der Höhe von total Franken 245 435.20 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 16 364.80 sowie für die Kabelnetzergänzung von Franken 14 143.25 mit einer Kreditunterschreitung von Franken 2056.75
- für den Leitungsersatz Bisikon (Im Brünneli und Im Gässli), in der Höhe von total Franken 204 401.75 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 3498.25
- für die Kanal-TV-Untersuchung 2018 in der Höhe von total Franken 57 160.00 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 3840.00
- für die Kanalsanierung 2018 Sunnebüel, Huzlen West und Hegnau, in der Höhe von total Franken 278 646.90 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 21 353.10
- für die Belagssanierung Im Amt in der Höhe von total Franken 100 716.50 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 4283.50
- für den Fugenverguss Randabschlüsse, Etappe 1, in der Höhe von total Franken 59 210.90 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 10 789.10
- für die Sanierung Geländer Personenunterführung, Zentralstrasse/Ifangstrasse in der Höhe von total Franken 53 328.90 mit einer Kreditüberschreitung von total Franken 328.90
- für den Neubau Buswartehäuschen Grossenacher in der Höhe von total Franken 56 469.25 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 5530.75
- für den Neubau Buswartehäuschen Sternen in der Höhe von total Franken 44 813.35 mit einer Kreditunterschreitung von total Franken 53 186.65.

Personelles

Carmen Angst nahm ihre Tätigkeit als Springerin im Weibelteam (zu maximal 20 Prozent) am 1. Januar 2019 auf.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Gemeinderat Volketswil

PARTEIPAROLEN FÜR DEN ABSTIMMUNGSSONNTAG VOM 10. FEBRUAR 2019

SVP: Bürger nicht länger bevormunden

Der Vorstand der **SVP Volketswil** fasst folgende Parolen zu den Abstimmungen vom 10. Februar 2019:

Nationale Abstimmungen: Nein zur Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung» (Zersiedelungsinitiative).Die Initiative der Jungen Grünen will Bauzonen auf dem heutigen Stand einfrieren. Dies ist nicht nur schädlich für die Landwirtschaft, sondern auch ein Einschnitt in die demografische und wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes. Die SVP Volketswil lehnt deshalb die Initiative ab.

Kantonale Abstimmungen: Ja zum Hundegesetz (Änderung vom 28. Mai 2018; praktische Hundeausbildung).Hundekurse sind durchaus sinnvoll, müssen aber im Interesse des Hundehalters liegen. Mit der Einführung der obligatorischen Hundekurse wollte man die Abnahme der Beissvorfälle erzielen. Dies wurde nicht erreicht. Die SVP Volketswil ist der Meinung, dass der Bürger nicht länger bevormundet werden muss, und stimmt deshalb der Gesetzesänderung zu.

Ja zum Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018). Die beiden bestehenden Gesetze in der Wasserversorgungsthematik sind bereits einige Dekaden alt und somit nicht mehr zeitgemäss. Die SVP Volketswil stimmt dem neuen Wassergesetz zu, da die Interessen aller Anspruchsgruppen sowie den Stand der heutigen Technik und der fortgeschrittenen Technologie berücksichtigt sind. Bei der Kampagne der Gegenseite, die vor Privatisierung warnt, handelt es sich um Falschinformationen. Im Gegensatz zum aktuellen Gesetz ist eine Privatisierung von Wasserwerken im neuen Wassergesetz nicht mehr möglich. *SVP Volketswil*

Grünliberale: Dreimal Nein

Die Grünliberale Partei Volketswil-Schwerzenbach empfiehlt alle drei Vorlagen zur Ablehnung: Nein zur Zersiedlungsinitiative, Nein zum Hundegesetz und Nein zum Wassergesetz.

glp Volketswil-Schwerzenbach

LESERBRIEF

Haben die Eliten Angst vor dem Volk ?

Gemeindeversammlung und Demokratie sind nach wie vor ein Thema: Im «Volketswiler» vom 4. Januar wurde dieses Thema in einem Leserbrief von Susanne Jäger-Grimm völlig zurecht angesprochen. Rainer Mausfeld von der Christian-Albrechts-University Kiel sieht die humanistischen Errungenschaft der Demokratie einer prinzipiellen Gleichwertigkeit aller Menschen durch einen angemessenen Recht-Anteil bei gesellschaftspolitischen Entscheidungen Abbau-gefährdet. Trifft dies auch in Volketswil zu? Stimm- und Wahlbeteiligungen von 20 bis 45 Prozent und eine Beteiligung von rund einem Prozent der Bevölkerung an den Gemeindeversammlungen zeigen doch deutlich, dass auch bei uns «Eliten» Entscheidungen fällen, welche die Volketswiler Lebensqualität zumindest mitbestimmen. Kann und will Volketswil mehr Lebensqualität für seine Menschen durch bessere politische Entscheidungsrechte für alle erzielen? Wer diese Frage bejaht oder zumindest für denkbar hält, sollte mögliche Strategien sorgfältig auf Nutzen und Schaden überprüfen und danach handeln – den richtigen Namen dafür hat unsere Gemeinde ja bereits : Volketswil, ein Wiler des Volkes.

Werner Klee , Kindhausen

IN KÜRZE

Computer-Treff

Die Pro Senectute Volketswil lädt am Dienstag, 12. Februar, zur nächsten Computeria ein. 14 bis 16 Uhr, Gemeinschaftszentrum in der Au (Auzimmer). (e.)

Das seit Anfang Dezember geschlossene Lokal soll weiterhin als Restaurant betrieben werden - vorerst zumindest. BILD RENÉ BRECHÜHL

Grosses Interesse am «In der Au»

Bis der Gemeinderat einen definitiven Entscheid zur künftigen Nutzung der Räumlichkeiten des Restaurants in der Au gefällt hat, soll das Lokal befristet als Gastronomiebetrieb weitergeführt werden.

Toni Spitale

Seit Anfang Dezember ist das Restaurant in der Au geschlossen, vergangene Woche fand ein Verkauf des Inventars statt und Ende dieses Monats läuft der Mietvertrag zwischen der Gemeinde als Gebäudebesitzerin und der vormaligen Pächterin aus. Was geschieht nun weiter mit den Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeinschaftszentrums?

Zuerst alle Fakten prüfen

Die Antwort dazu liefert Michael De Vita-Läubli, im Gemeinderat für das Ressort Liegenschaften zuständig: Nachdem die Liegenschaftenabteilung und auch er persönlich von verschiedenen Interessenten kontaktiert worden seien, finde nun in zwei Wochen eine erste Begehung des Lokals statt. «Unser Ziel ist, das ‹in der Au› so schnell als möglich als Gastrobetrieb weiterzuführen», hält De Vita-Läubli fest. Auch Vereine aus Volketswil hätten ihr Interesse bekundet. Vorgesehen sei eine Art Zwischennutzung – sprich ein befristetes Vertragsverhältnis –, bis der Gemeinderat einen definitiven Entscheid zur künftigen Nutzung gefällt habe. «Wir müssen alle Fakten auf den Tisch legen und eine genaue Analyse vornehmen.» De Vita-Läubli rechnet damit, dass ein Entscheid nicht vor Mitte Jahr vorliegt.

Eines stehe jedoch schon jetzt fest: Sollte das Lokal auch langfristig als öffentliches Restaurant betrieben werden, käme die Gemeinde nicht darum herum, einen grösseren Betrag in die Kücheninfrastruktur sowie in die Lager- und Kühlräume zu investieren.

ANZEIGE

Ja zu einer sicheren öffentlichen Wasserversorgung
Stimmen Sie mit uns!
Ihre FDP-Spitzenkandidaten für den Kantonsrat

Alex Gantner
Maur

Matthias Bickel
Uster

Markus Blass
Volketswil

Raffaela Fehr
Volketswil

Sandro Lienhart
Uster

www.sichere-oeffentliche-wasserversorgung.ch

«Wie mache ich ein Selfie?»

Erneut fand im «In der Höh» der beliebte Handy-Kurs für Senioren statt. Schüler der zweiten und dritten Sekundarstufe führten die Generation ihrer Grosseltern in die Geheimnisse der Smartphones ein.

Schule Volketswil

Die Schülerinnen und Schüler zeigten den Senioren verschiedene Funktionen des Smartphones. BILD SCHULE VOLKETSWIL

Bereits seit 2006 führt die Schule In der Höh mit der Pro Senectute Volketswil einen Handykurs für Senioren durch.

Das unentgeltliche Angebot stösst jeweils auf reges Interesse. Auch am letzten Freitag meldeten sich 26 Seniorinnen und Senioren für den rund eineinhalbstündigen Kurs an – die meisten sind aus Volketswil, einige kamen aber auch von weiter her, etwa von Goldingen oder der Forch.

Im Gruppenraum der Schule werden die Schülerinnen und Schüler je einem Senior oder einer Seniorin zugeteilt. Diese haben ihre Fragen zum Teil aufgeschrieben oder zücken gleich das Smartphone hervor, um sich von den Jugendlichen die Bedienung erklären zu lassen.

Viele der Kursteilnehmer sind erst kürzlich auf ein Smartphone umgestiegen und möchten nun neben dem Telefonieren noch weitere Funktionen des Handys besser nutzen können.

Beide Seiten profitieren

Die 80-jährige Volketswilerin Helga Rosenberg wurde von der Tochter zum Kurs angemeldet. «Ich finde es eine gute Sache, dass Schülerinnen und Schüler uns das Smartphone erklären. Die junge Generation ist viel geübter mit der heutigen Technik», sagt sie. Drittsekschülerin Selina erklärt ihr, wie Fotos im Smartphone geordnet werden oder per WhatsApp verschickt werden können.

Johann Pinter ist mit Frau Kathrin zum Kurs gekommen. Der Volketswiler möchte wissen, wie man Fotos verschickt oder die Entsperrung des Handys mit dem Fingerabdruck einrichtet. Im Gespräch mit Drittsekschülerin Anna erfährt er, dass die Jugendliche im gleichen Quartier wohnt. «Das ist doch super, dann sind wir ja fast Nachbarn», meint er. Am Nachbartisch lernt Ernst Selinger von Schülerin Kristina, wie er von seiner Frau, die auch am Kurs teilnimmt, ein Foto in der Kontaktliste bei den Telefonnummern abspeichern kann. «Und wie mache ich ein Selfie?», fragt eine Seniorin die Schülerin.

Von dem Kurs profitieren aber nicht nur die Senioren, auch die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man vermeintlich Selbstverständliches so erklärt, dass auch ein Smartphone-Neuling den Ausführungen folgen kann.

LESERBRIEFE

Zwei wichtige Umwelt-Vorlagen

Warum laufen alle mir bekannten Umweltverbände gegen das kantonale Wassergesetz Sturm? Wohl weil die Renaturierungen von Fliessgewässern mit diesem Gesetz noch schwieriger zu realisieren sind und Hochwasserschutz meist nur noch mit zusätzlichen (Beton-)Verbauungen umgesetzt werden kann. Das darf doch nicht sein! Denn eigentlich müsste der Kanton bei der Renaturierung von Bächen gemäss Vorgaben des Bundes viel mehr machen. Mit diesem Wassergesetz hätte er noch mehr Ausreden. Ausserdem darf meiner Meinung nach bei unserem Trinkwasser nicht auch noch das Renditedenken Einzug halten, womit bei einer Teil-Privatisierung der Wasserversorgung ein wesentlicher Schritt gemacht würde. Oder was wollen private Investoren, wenn nicht Profite? Die Sicherheit und Qualität unserer Trinkwasserversorgung dürfen nicht zum wirtschaftlichen Spielball werden. Darum hoffe ich, dass alle normalen Wasserbezüger das Wassergesetz ablehnen. Und mit der Zersiedelungsinitiative kann Bauland zwar umgelagert, aber nicht mehr vermehrt werden. Dieses Bauland genügt für die nächsten rund 1,5 Mio. Einwohner (gemäss Bundesamt für Raumentwicklung) immer noch. Wer tatsächlich der Meinung ist, dass wir für noch mehr Leute Bauland einzonen sollen, darf hier getrost Nein stimmen. Alle anderen stimmen hoffentlich Ja. *Bernhard Hirzel, Volketswil*

Kein Pioniergeist

Mit schönen Worten versucht Herr Brütsch von der Flugplatz Dübendorf AG den Pioniergeist zu beschwören. Wer die Beweggründe für die angedachte Umnutzung des Militärflugplatzes in einen zivilen Flugplatz für Businessjets und Helikopter kennt, weiss, dass dies nicht viel mit Pioniergeist zu tun hat, sondern eher mit volkswirtschaftlichem und ökologischem Unsinn. Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist nicht nachvollziehbar, warum ein ziviler Flugplatz mit fast komplett neuer Infrastruktur für mehr als 200 Millionen Franken exklusiv für Reiche gebaut werden soll, und dies nur wenige Kilometer entfernt vom Flughafen Kloten. Für einen minimalen Baurechtszins wird Land der Allgemeinheit abgetreten, wodurch die Bevölkerung den roten Teppich für die Businessfliegerei mitfinanziert. Gleichzeitig kämpfen andere Regionalflughäfen wie zum Beispiel Bern-Belp ums wirtschaftliche Überleben. Herr Brütsch postuliert, dass Flugplätze im Würgegriff seien. Eher ist es so, dass die Bevölkerung und die Umwelt an akuter Erstickungsgefahr leiden. Der Luftverkehr ist bereits heute für über 18 Prozent des menschengemachten Klimaeffekts der Schweiz verantwortlich – und die Prognosen zeigen weiter steil nach oben. Verglichen mit unseren Nachbarn sind Schweizer doppelt so viel mit dem Flugzeug unterwegs. Unvernünftig tiefe Flugtarife schaffen falsche Anreize und erhöhen künstlich die Nachfrage. Wenn wir nichts unternehmen, wird der Luftverkehr bis 2030 zum grössten Treiber des Klimaeffekts der Schweiz. Trotzdem bleibt der internationale Flugverkehr von Kerosinsteuer, Mehrwertsteuer und CO2-Abgabe befreit. Mit höheren Ticketpreisen wären die Flugbewegungen deutlich tiefer. Die Umwelt würde geschont, und es wäre wieder genügend Kapazität an allen Flugplätzen vorhanden.
Es bleibt zu hoffen, dass die neue Uvek-Departementvorsteherin ihre ausser Kontrolle geratene Luftfahrtbehörde (Bazl) wieder daran erinnert, dass nicht das einseitige, ungebremste Wachstum des Flugverkehrs zählt. Es gilt sich auch an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu orientieren. Denn die wahren Pioniere reisen nicht mit dem Privatjet ans WEF, um über das Klima zu debattieren, sondern nehmen den Zug.

Oliver Müller, Gutenswil

«Die Familie ist das Fundament»

Die Gutenswiler Kantonsrätin Maria Rita Marty hat zusammen mit den beiden Dübendorfern Markus Brechbühl und Arthur Gasser die EDU Volketswil-Dübendorf gegründet.

Urs Weisskopf

Die drei Gründungsmitglieder der neuen EDU-Sektion (v. l.): Markus Brechbühl, Maria Rita Marty und Arthur Gasser. BILD: URS WEISSKOPF

«Die offizielle Gründung haben wir bereits vor einer Woche vollzogen», erklärte Maria Rita Marty, die Präsidentin der Eidgenössisch-Demokratischen Union (EDU), Sektion Volketswil-Dübendorf, am vergangenen Donnerstag im Gemeinschaftszentrum in der Au. «Heute feiern wir dieses Ereignis mit Sympathisanten der EDU.»

Marty war bereits eine halbe Stunde vor dem Apéro vor Ort und prüfte gewissenhaft das Buffet, aber auch, ob die Gäste den Weg zum Raum finden. Auch Markus Brechbühl und Arthur Gasser, beide gehören ebenfalls zum Gründungsteam, erschienen rechtzeitig.

Als Marty um 19.30 Uhr die Anwesenden willkommen hiess, waren rund 20 Personen zu dieser Feier erschienen. Unter anderem auch Hans Egli, Präsident der EDU Kanton Zürich und Regierungsratskandidat der EDU, der, nachdem die Präsidentin die Anwesenden begrüsst hatte, eine kleine Ansprache für die soeben gegründete Sektion hielt. Auch Delegationen des Bezirkes Hinwil und der Stadt Uster brachten ihre Glückwünsche nach Volketswil.

Gleiche Chancen für Kinder

Die EDU Volketswil-Dübendorf ist ein politischer Verein, welcher das Ziel hat, sich für eine Gesellschaft auf der Basis von christlichen Werten einzusetzen und den Wahlslogan «Familie ist wertvoll» trägt. Christliche Werte würden insbesondere Hilfsbereitschaft in allen Situationen, Achtung der Würde der anderen Menschen (auch die im Mutterleib), Ehrlichkeit und respektvollen Umgang mit Mitmenschen bedeuten, wie Marty ausführt. Christliche Werte sind nach dem Verständnis der EDU «unabhängig von der Religiosität der Menschen wichtig für ein geordnetes, menschenachtendes Zusammenleben.» «Die Familie ist das Fundament unserer Gesellschaft und die Erziehung der Kinder eine der wichtigsten Aufgaben und sollte entsprechend gewürdigt werden», betont die Juristin weiter.

Der EDU Volketswil-Dübendorf ist ebenfalls das Niveau der öffentlichen Schule ein grosses Anliegen, denn jedes Kind müsse die gleichen Chancen haben, unabhängig vom Wohnort oder den finanziellen Möglichkeiten der Eltern.

Weiteres über die EDU Volketswil-Dübendorf findet man unter: www.marty-lio.ch.

«Zum Fressen gern»

Der Valentinstag wird mit den Exfreundinnen garantiert unvergesslich. Die vier Senkrechtstarterinnen der Schweizer Comedy-Szene spielen am 14. Februar im Wallbergsaal in Volketswil.

Kulturkoordination Volketswil

Nach dem Motto «Besser ein gebrochenes Herz als eine gebrochene Rippe» holen die Exfreundinnen zum lustvollen Rundumschlag aus. Das Motto der Vier lautet: Frauen sind gemeinsam stark! Nur hat das «gemeinsam» so seine Tücken. Vor allem, wenn eine liebeskranke Veganerin, eine frisch geschiedene Fleischesserin und eine nymphomane Allergikerin aufeinandertreffen. Da fliegen die Fetzen!

Von Heidi Klum bis Geissenpeter kriegen alle ihr Fett weg, auch die Wirbelwindformation selber. Als Turmspringerinnen, Models, Zombies oder technoaffine Vitamine besingen die Multitalente Slow Sex, PMS, Männermacken und Körperöffnungen mit Musik von Michael Jackson bis zu den Schlümpfen. Sie nehmen kein Blatt vor den Mund, kommen aber dank ihres unglaublich grossen Charmes stets mit einem blauen Auge davon. Comedy gefährlich nah an der schwarzen Gürtellinie!

Ihr Programm «Zum Fressen gern» startete im letzten Jahr mit grossem Erfolg. Aufgrund der grossen Nachfrage haben die Exfreundinnen ihre Tournee verlängert.

Nach wie vor füllen sie regelmässig die Maag-Halle. Ihr Auftritt in Volketswil wird in einem exklusiven Rahmen stattfinden anlässlich des Valentinstages am 14. Februar.

Die Gäste werden mit einem romantischen Welcome Drink begrüsst, welcher im Eintrittspreis von 55 Franken inklusive ist. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr im Saal des Parkhotels Wallberg. Die Türöffnung ist eine Stunde vorher. Eine Ticketreservation unter kultur@volketswil.ch oder unter Tel. 044 910 20 70 ist empfehlenswert. Tickets können auch unter www.ticketino.ch oder an allen Vorverkaufsstellen der Post erworben werden.

ANZEIGE

GESUND IM ALTER

Janine Dick
fit mit Dick

Meine Kurse stehen für:

♥ Vitalität ♥ Stabilität ♥ gesunder Rücken ♥
♥ Kraft ♥ Balance ♥ Gleichgewicht ♥
♥ Beweglichkeit ♥ Sturzprophylaxe ♥
♥ Gehirn-, Mental- & Reaktionstraining ♥
♥ Mobilität ♥ Körperwahrnehmung ♥

Schmiedgasse 26, 8604 Volketswil
www.janine-dick.ch, 078 660 12 45

Geben Sie sich eine Chance

Übergewicht?
Wunschgewicht leicht erreicht mit HypnoSlim®

Allergien, Ängste, Phobien?
Hypnose kann Abhilfe schaffen!

Hypnose- und Gesundheitspraxis
Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
Tel. 079 451 22 59
www.hypnose-gesundheit.ch

vitafutura
Pflegezentrum | Spitex | Volketswil

Gesund & aktiv

Mit chronischer Krankheit leben

Beispiel für einen Handlungsplan
Wenn Sie Ihren Handlungsplan aufschreiben, legen Sie fest,
1. was Sie tun werden,
2. wie viel oder wie lange Sie es tun werden,
3. wann Sie es tun werden und
4. wie oft pro Woche Sie es tun werden.

Diese Woche werde ich *im Wald spazieren gehen* (was) – *20 Minuten* (wie lange/wie viel) – *jeweils nach dem Mittagessen* (wann) – *drei Mal pro Woche* (wie oft).

Chronisch krank sein bedeutet oft, auf liebgewonnene Aktivitäten zu verzichten. Allerdings schmerzt es zusätzlich noch mehr, wenn man sich auf das konzentriert, was man nicht mehr tun kann. Setzen Sie sich neue Ziele, die Sie erreichen können und freuen Sie sich über Schönes, das so möglich wird.

Hörgeräte Preise wie in Deutschland

Schweizweite Tiefpreisgarantie!

Phonak Marvel - das neue Hörgeräte Wunder

Phonak «Audéo™ Marvel» - das Multimedia Wunder mit 24h Akku.
Das weltweit erste Hörgerät, welches direktes „Stereo Streaming“ von nahezu allen bluetooth-fähigen Geräten unterstützt!

- Einfache Handhabung, keine Batteriewechsel erforderlich
- Den ganzen Tag beidseitiges Hören, inklusive Streaming
- TV, Radio, Freisprechanlage usw - alles in Top Stereo Qualität
- Extrem schnelles Aufladen
- Bis zu 6 Jahre Akku-Lebensdauer

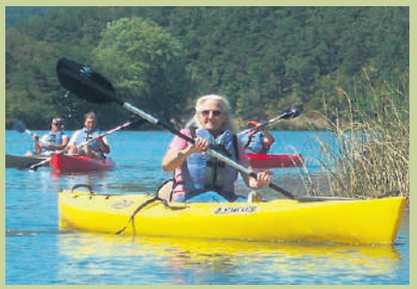
Akku

Jetzt kostenlos probetragen!

PHONAK Premium Reseller

044 830 10 00 · Gerichtsstrasse 4 · Uster
044 830 55 00 · Bahnhofstrasse 34 · Wallisellen
052 222 21 00 · Stadthausstrasse 103 · Winterthur
044 830 50 00 · Tramstrasse 17 · Zürich-Oerlikon
Preise und Informationen unter www.audisana.ch

audisana Hörberatung



GESUND IM ALTER

Mehr Power für die Ohren

PUBLIREPORTAGE

Seit mehr als 15 Jahren «Mehr Power für Ihre Ohren» Hörhuus Kahnert in Dübendorf

«Wir sind ein Hörgeräteakustik-Meisterbetrieb und bieten Ihnen kompetente, persönliche und individuelle Beratung rund um die Themen Hören, Hörgeräte, Tinnitus, Zubehör und Gehörschutz an. Sie als Mensch mit Ihren persönlichen, Wünschen, Lebens- und Hörgewohnheiten stehen bei uns im Mittelpunkt. Denn Ihre Begeisterung und Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Dafür nutzen wir unsere mehr als 15 Jahre Erfahrung in allen Bereichen der Hörgeräteakustik. Unser oberstes Ziel ist es, Ihr Gehör zu optimieren.

Als langjährig tätige Experten für Hörsysteme wissen wir: Ein Hörgerät ist vergleichbar mit einem Massanzug, denn kein Ohr ist wie das andere. Sie kaufen bei uns kein Produkt von der Stange, sondern erhalten ein individuell auf Sie zugeschnittenes Hörsystem.

Das Hörhuus Kahnert hat sich auf individuell zugeschnittene Hörsysteme spezialisiert. BILD ZVG

Bei einem persönlichen Termin bei uns im Hörhuus messen wir Ihr aktuelles Hörvermögen und geben Ihnen dann individuelle Tipps, wie Sie dieses dauerhaft verbessern können. Dazu stellen wir Ihnen verschiedene Lösungen führender Hörgerätehersteller vor, die genau zu Ihnen passen. So finden wir gemeinsam Ihren persönlichen Favoriten und passen diesen an Ihre Ohren an.»

Kostenlose Dienstleitung:

- Gratis-Hörtest
- Gratis-Ausprobe von Hörgeräten aller Marken
- Kostenlose Reinigung

Weitere Informationen: Hörhuus Kahnert, Bahnhofstrasse 55, 8600 Dübendorf, Telefon 044 820 40 40, Homepage: www.hoerhuus.ch

GESUND IM ALTER

PUBLIREPORTAGE

Yoga, Zen und Qi Gong

Lebensfreude, Energie und Gesundheit im goldenen Alter

Die Energie, die Lebenskraft, über die jeder Mensch verfügt, ist abhängig von den Lebensgewohnheiten und dem Lebensstil.

Alles, was wir denken, fühlen, essen, trinken, und auch, wie wir handeln, leben, atmen und sprechen, wirkt sich auf unsere Energie aus. Wenn die Energie fliesst, fühlt man sich gesund, leistungsfähig, konzentriert, glücklich und ausgeglichen. Körper und Geist bilden eine untrennbare Einheit, und man hat Zugriff zu seiner ganzen Kraft.

Die Meister von Wulin-Academy bringen die Energien im Körper wieder zum fliessen. BILD ZVG

Wenn die Energie blockiert ist, verspüren wir Schmerzen und Verspannungen. Wir sind unzufrieden, gereizt, nervös, unruhig oder wütend und fühlen uns verletzlich, missverstanden oder krank. Jeder Mensch kann aber seine Lebensenergie mittels spezifischer Körper- und Entspannungsübungen, einfacher Atemtechniken und Meditationen wieder zum Fliessen bringen und das auch bis ins hohe Alter!

Die WULIN Academy bietet zahlreiche Yoga-, Zen- und Qi-Gong-Lektionen an. Man benötigt keine Vorkenntnisse. Einstieg ist jederzeit, auch ohne Voranmeldung, möglich. Seniorinnen und Senioren profitieren zudem von 20 Prozent Ermässigung auf das 10er-Abo.

Weitere Informationen: WULIN Academy, Grabenwisstrasse 1, 8604 Volketswil, Telefon 044 826 07 00 oder im Internet unter: www.wulin.ch/volketswil

Praxis Baode Dong

Therapeut für chinesische Medizin TCM

Krankenkassenanerkannt
(mit Zusatzversicherung «Komplementärmedizin»)

Mitglied
(TCM Fachverband Schweiz, NVS, EMR, EGK)

董保德 中医

In der Höhe 30 **(neben Kindercity)**
8604 Volketswil
Telefon 043 810 15 60

www.akupunktur-volketswil.ch

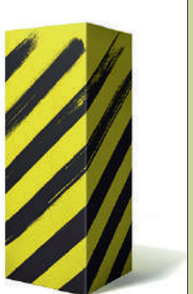
Damit in Volketswil jedes Detail stimmt.

Basler Versicherungen

Marcel Egloff
Rikonerstrasse 2, 8307 Effretikon
079 447 79 68, marcel.egloff@baloise.ch

Heinz Schmid
Rikonerstrasse 2, 8307 Effretikon
079 445 66 57, heinz.schmid1@baloise.ch

www.baloise.ch



3255-01

Sportlich erfolgreicher Nachwuchs

Auch dieses Jahr durfte der Gemeinderat wieder zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler auszeichnen, welche 2018 besondere Leistungen vollbracht haben.

Toni Spitale

Ob Agility, Beachvolleyball oder Voltige: Randsportsarten sind in Volketswil weit verbreitet – auch bei Jugendlichen. Zur Nachwuchsehrung 2019 lud der Gemeinderat die Nominierten mit ihren Eltern und Trainerin in den Pausenraum des Gemeindehauses ein. Dort erhielten die Geladenen nebst einer persönlichen Würdigung durch den Gemeindepräsidenten, eine Urkunde sowie einen Gutschein vom Einkaufszentrum Volkiland überreicht.

Schiesssport ist in Volketswil top

Einige von ihnen seien schon Stammgäste, wie Jean-Philippe Pinto erfreut feststellen durfte. So zum Beispiel die mittlerweile 14-jährige **Nadina Amsler** aus Kindhausen. Jüngst wurde sie als beste Knabenschützin der Gemeinde geehrt, nun erhielt sie eine Auszeichnung für eine Bronzemedaille, welche sie sich an den Indoor-Titelwettkämpfen mit Gewehr und Pistole holte. Ebenfalls anwesend war ihre drei Jahre ältere Schwester **Selina**. Letztere schoss sich am Kursabschluss-Schiessen des Zürcher Schiesssportverbands auf den zweiten Platz.

Der Schiesssport habe in Volketswil eine lange Tradition und nehme einen grossen Stellenwert ein, wie Pinto bemerkte: «Wir gehören schweizweit in Sachen Schiessen zu den Top-Gemeinden.»

Die 16-jährige **Suzana Coric** aus Hegnau hat den Namen «Volketswil» in der Vergangenheit schon nach Finnland und Israel getragen. Dieses Jahr wird sie an der Jugendeuropameisterschaft in Russland mitschwimmen. Dafür qualifizierte sie sich mit einer Silbermedaille an den Schweizer Meisterschaften in der Disziplin 200 Meter «Delphin».

Kein Podesplatz für «Lady»

Wäre Voltige eine olympische Disziplin, ginge der Titel ganz bestimmt nach Volketswil, leitete Pinto zur nächsten Sportart über. Für die 13-jährige **Leonie Linsbichler** aus Hegnau war es bereits die dritte Auszeichnung in Folge, für ihre gleichaltrige Kollegin **Maren Schulthess** aus Kindhausen gar die vierte. Das erste Mal dabei war die Dritte im Bunde, die 14-jährige **Mia Krienbühl** aus Hegnau. Alle drei kehrten für ihren Team-Einsatz an den Europameisterschaften in Ungarn mit Bronze im Gepäck nach Hause.

Majoretten als Stammgäste

Erst seit 2000 ist Beachvolleyball olympisch. Die 14-jährige **Sindi Mico** ist darin gar Schweizer Meisterin. Momentan spiele sie im Nati-Kader und trainiere intensiv für die Europameisterschaften, gab die grossgewachsene Hegnauerin zu Protokoll. Keinen Podestplatz, aber immerhin den fünften Rang erreichte die Hündin «Lady» an der «Pudelmania». An der Leine durch diesen Agility-Wettbewerb geführt wurde sie von der 17-jährigen Hegnauerin **Sally Rüegg**.

Zum dritten Mal Bronze hintereinander errannte sich der 15-jährige **Tobias Schulthess** aus Kindhausen an den Schweizer Meisterschaften im Orientierungslauf. Bronze als Team gab es weiter für den **Majoretten Twirlingclub**, ein weiterer «Stammgast» an der Nachwuchsehrung, der bereits zum neunten Mal eingeladen war. Anstatt Einkaufsgutscheine erwartete die Majoretten ein Zustupf für die Vereinskasse. Adriana Albertino Martinho, Alisha Bellido, Alissa Hartschen, Giulia Giuditta, Jennifer Montero Alves und Luana Jäggli nahmen diesen dankend entgegen.

Die letzte Ehrung ging an den 16-jährigen Handballer **Gian-Luca Bühlmann** aus Volketswil für den Schweizer Meistertitel mit den U17 Elite-Junioren von Pfadi Winterthur. «In Volketswil haben wir nicht nur einen hervorragenden Handball-Club, sondern auch eine super eingerichtete Halle dafür», fügte Pinto an und schloss mit einem Dank an alle Eltern, die ihre Kinder in sportlicher Hinsicht förderten und sich stets auch die Zeit nähmen, sie in ihrer Freizeit an alle auswärtigen Verpflichtungen zu begleiten.

Posieren auf der Treppe im Gemeindehaus: Diese jungen Volketswilerinnen und Volketswiler freuen sich über die erhaltenen Auszeichnungen. BILD TONI SPITALE

«Sie sind unsere VIP»

Die einen machten mit Höhenflügen und Sprüngen von sich reden, die anderen brillierten mit Bodenhaftigkeit: Einmal mehr zeichnete sich die Sport- und Kulturehrung Volketswil durch Diversität aus.

Toni Spitale

Seit 1990 ehrt die Gemeinde Einwohnerinnen und Einwohner, die sich während des Jahres durch besondere Leistungen hervorgetan haben. «Sie sind unsere VIP», freute sich der Gastgeber Jean-Philippe Pinto zu Beginn der diesjährigen Sport- und Kulturehrung, die wie gewohnt im Saal des Gemeinschaftszentrums in der Au über die Bühne ging.Auf der Bühne stand an diesem Abend der Chor Gospels and more aus Hegnau. Mit seiner Interpretation des Queen-Hits «Bohemian Rhapsody» sorgte er für den musikalischen Höhepunkt im Programm. Ihm seien beim Zuhören fast die Tränen gekommen, gestand ein sichtlich gerührter Gemeindepräsident nach vollendetem Vortrag. Gerührt waren auch die Geladenen, als sie als Anerkennung für ihre Leistungen im vergangenen Jahr oder in den vergangenen Jahren eine Urkunde und einen Blumenstrauss entgegennehmen durften. Der erste Strauss ging an die Triathletin **Jamie Albert**. Sie qualifizierte sich für die Ironman-Weltmeisterschaften in Südafrika. Unter den Top-20 ins Ziel zu laufen, wäre ihr Wunsch gewesen. Eine Verletzung warf sie dann aber zurück auf den 35. Rang. **Jürgen Kleiner und Roland Kaufmann** flogen 2018 mit Modellhelikoptern mehrere Male auf Podestplätze. «Es ist eine der wenigen Sportarten, bei denen man die Sportgeräte noch selber herstellt», stellte Pinto das konstruktionstechnisch begabte Duo vor.

«Diva» brillierte an der Pudelmania

Alle drei Preise, die es in seiner Kategorie an den Badminton-Schweizermeisterschaften zu gewinnen gab, heimste **Nicolas Müller** ein. Viele Preise erspielte sich auch das bekannte Tischtennis-Talent **Céline Reust**, unter anderem gab es Gold im Doppel an den Elite-Schweizer-Meisterschaften.

Einen weiteren Schweizer Meister brachte Volketswil im BMX-Fahren hervor: **Kevin Schunck**. Zudem gewann er im fernen Argentinien Silber an den Youth Olympic Games. Auch «Diva» trägt Gold. Die Hündin von **Nadja Siegfried** brillierte an der Pudelmania. «Es braucht im Fussball auch Leute, welche schauen, dass die Regeln eingehalten werden, und nicht nur dem Ball hinterherrennen», würdigte Pinto im weiteren Verlauf das bald 41-jährige Engagement des Schiedsrichters **Heinrich Rück**. Letzterer bedauerte, dass der Fussballsport zunehmend aggressiver werde.

> *«Seit 30 Jahren bereite ich den Leuten mit Musik eine Freude.»*
> **Andreas Wuffli**
> Leidenschaftlicher Operettensänger

Walter Trachsler nahm seit 1969 jedes Jahr am Engadiner Skimarathon teil. Und er denke noch nicht im Geringsten daran, damit aufzuhören, betonte der rüstige Rentner.

Auf eine 50-jährige Karriere, allerdings im Schiesssport, durfte **Heinz Bolliger** zurückblicken. Der «Mehrfach»-Gast an der Sport- und Kulturehrung wurde dieses Mal für seinen langjährigen Einsatz in Sachen Sportförderung geehrt.

Im Kreise der Stammgäste wähnte sich auch der Geländewagentrial-Absolvent **Markus Brügger**. Er erreichte an den Schweizer Meisterschaften den zweiten Platz und kehrte gar mit Gold von den Europameisterschaften zurück.

Mit Musik Leuten Freude bereitet

In der Kategorie Kultur erhielten der Oboist **Matthias Arter** und der Schauspieler **Andreas Wuffli** eine Urkunde. Ersterer ist in einer bekannten Volketswiler Musikerfamilie aufgewachsen, spielt als Solist weltweit mit namhaften Orchestern und nahm 2018 eine eigene CD auf.

Wuffli verkörperte im Zürcher Bernhardtheater eine Hauptrolle im Stück «Bei mir bist du schön» von den Andrew Sisters. Er sei zwar mehr Sänger als Schauspieler, räumte der hauptberuflich im Spital tätige Volketswiler ein. Seit 30 Jahren singe er leidenschaftlich Operetten und bereite so den Leuten mit Musik eine Freude.

Für Freude – bei Spaziergängern und Ausflüglern – sorgt **Heinrich Angst**. Seit 2008 betreut er ehrenamtlich die Signalisation der Wanderwege in Volketswil und Umgebung. Wenig Freude habe er jeweils, wenn Vandalen die gelben Schilder mutwillig besprayten. Der Gemeinderat zeichnete Angst für besondere Verdienste im Dorfleben aus.

Diese Volketswilerinnen und Volketswiler haben sich im vergangenen Jahr besonders verdient gemacht. Der Gemeinderat ehrte sie im Rahmen einer kleinen Feier im Gemeinschaftszentrum in der Au. BILD STEPHAN ULRICH

«Chum sing mit!»

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Neueröffnung des Kirchgemeindehauses der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde findet am Samstag, 18. Mai, um 17 Uhr in der reformierten Kirche ein Kinderchor-Konzert statt. Es lehnt an das Mundart-Erfolgsmusical von Jörg Schneider über den bekannten Roman von Michael Ende mit musikalischen Ohrwürmern von Emil Moser an und ist arrangiert für Kinderchor von Benjamin Graf. Die Lieder sind mehr als «nur» Kinderlieder, sondern fantastische Melodien, die man schnell singen kann. Gesucht sind Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren, die mitsingen wollen. Die Proben finden wöchentlich zwischen Sportferien und Aufführung statt.

Mehr Infos unter www.ref-volketswil.ch. Bei Fragen: benjamin.graf@ref-volketswil.ch oder unter Telefon 079 614 57 72. Anmeldungen bis 15. Februar an sekretariat@ref-volketswil.ch.

Eine «gestürzte» Präsidentin und 14 gut gelaunte Turner

Dank dem vielen Schnee in den Bergen und einer Wettervorhersage, die auf ein sonniges Wochenende hoffen liess, stieg die Vorfreude auf das traditionelle Skiweekend bei den Volketswiler Turnerinnen und Turnern gleich nochmals. Vier Schneehungrige fuhren bereits am Freitagmorgen ins Bündnerland und genossen einen herrlichen Skitag bei blauem Himmel, Sonnenschein, bestens präparierten Pisten und fast keinen anderen Skifahrern. Vella liegt auf 1240 Meter über Meer und ist der inoffizielle Hauptort des Val Lumnezia. Das Skigebiet ist mit Obersaxen Mundaun verbunden, verfügt über 16 Skianlagen und rund 120 Kilometer Skipisten, welche von den Volketswilern ausgiebig befahren wurden. Am Samstag war die 14-köpfige Truppe dann komplett und machte in kleineren Gruppen die Pisten unsicher oder erkundete auf einem Spaziergang das Dorf Vella. Auch der Sonntag zeigte sich wettertechnisch von seiner besten Seite. Einige Turnerinnen und Turner wagten sich mit den Schlitten in den Schnee und erlebten eine lustige Abfahrt. Die Sonntagsskifahrer freuten sich ebenfalls nochmals über die super Bedingungen auf den Pisten.

Es gab viel zu lachen

Auf und neben den Skipisten gab es wie immer auch einiges zu lachen; zum Beispiel über die Präsidentin, die vor lauter Freude über Neuankömmlinge aus dem Verein vor dem Sessellift umfiel und sich dann das ganze Wochenende Sprüche anhören musste, wenn irgendein Skilift langsamer fuhr oder stehenblieb.

Andrea Gerber, Damenriege Volketswil

Die Turnerinnen und Turner gönntensich an der Sonne eine kleine Pause. BILD ZVG

«Die letscht Beiz ...» im «Wallberg»

Am Montag, 11. Februar, um 14 Uhr kommt die Senioren-Theatergruppe Toggenburg zum zweiten Mal nach Volketswil. Das neue Spiel in drei Akten, «Die letscht Beiz im Lindequartier», wurde von Rösly Baumgartner-Strässli für die Laienschauspieler geschrieben. Regie führt Edgar Morger.

Zum Inhalt: Gerade geht eine Frauenjassrunde im «Lindenhof» zu Ende. Zum Gerücht, der Gasthof werde bald verkauft, weiss niemand etwas Genaues. Die Kellnerin wird daher ihre Chefin, die eben von einem Spitalaufenthalt zurück ist, darauf ansprechen. In einem Familiengespräch zwischen der Chefin, deren Schwester und deren Tochter wird klar, dass Letztere im «Lindenhof» ein Kosmetikstudio eröffnen möchte.

Doch das widerspricht dem Willen des verstorbenen Grossvaters, der in einem Servitut das Weiterbestehen des «Lindenhofs» garantiert hat. Ein Erbstreit ist unvermeidlich. In dieser fast hoffnungslosen Situation nimmt die Handlung eine unerwartete Wendung…

Die Ökumenische Kommission für Altersarbeit Volketswil bietet in der Saison 2018/2019 insgesamt fünf Anlässe im Wallbergsaal Volketswil an Anschliessend an die Darbietungen erhalten die Besucherinnen und Besucher jeweils einen Zvieri. Alle Anlässe sind kostenlos. Eine Kollekte zugunsten von sozialen Institutionen in der Region wird jeweils erhoben. (e.)

IN KÜRZE

Aufgestellte Seniorinnen gesucht

Für Fitness und Spass: Die Frauenturngruppe Volketswil sucht aufgestellte (Jung-)Seniorinnen. Geturnt wird jeweils mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Feldhof. Infos: M. Singh, Telefon 079 418 44 28 (e.)

WORT ZUM SONNTAG

Abtauchen in die virtuelle Welt

Wie wäre es, unbegrenzt in ferne Länder reisen zu können und sich dort jedes Detail anzusehen? Oder von seelischen Verletzungen durch Eintauchen in positive Welten geheilt zu werden? Aber auch durch das Anschauenmüssen von Horrorfantasien beliebige Folter zu erfahren? Ist das alles schon möglich? Oder sind das schöne bzw. grauenvolle Träume? Die Entwicklung von Virtual-Reality-Brillen hat sich in den letzten Jahren beschleunigt. Neue Modelle sind ausgereifter und für viele Menschen erschwinglich geworden. Sind diese Brillen, die wir wie geschlossene Kästen vor unseren Augen tragen können, Fluch oder Segen? Ich muss zugeben, dass ich selten von einer technischen Neuerung gleichzeitig so angezogen und abgeschreckt war. Natürlich stellt sich zuerst die praktische Gesundheitsfrage. Wenn wir für einige Stunden in eine computergenerierte und interaktive Umgebung eintauchen, verschlechtert das auf die Dauer unsere Sehkraft und führt es zu Bewegungsübelkeit und anderen körperlichen Problemen? Bei der Sehkraft weiss man es noch nicht, aber Schwindel und Übelkeit können auftreten. Die Brille wird ja auch für Computerspiele genutzt, bei denen man in grossen Höhen balanciert und springt. Für unser Gehirn fühlt sich das echt an und führt zu Anpassungsstörungen im Kopf. Aber noch dringender ist die Frage nach der seelischen Gesundheit. Es klingt so, als hätten die Programme für solche Brillen das Potenzial, Menschen entweder seelisch gesünder oder kränker zu machen. Wie bei allem kommt es auf die Dosis und die Inhalte an. Virtuelle Brillen werden bereits in der Therapie von Angststörungen und Depressionen eingesetzt. Man kann soziale Phobien oder Höhenangst durch das gesteuerte Aussetzen in solche Situationen mit virtuellen Brillen behandeln – natürlich unter Aufsicht von Fachpersonen. Kann man diese Brillen auch einsetzen, um das Einfühlungsvermögen zu verbessern? Unser Gehirn unterscheidet bei gut gemachter Simulation nicht mehr zwischen Künstlichkeit und Wirklichkeit. Was geschieht, wenn man einem Vergewaltiger mit seiner Einwilligung die Perspektive des Opfers durch die Brille zeigt? Wird er Gefühle nachempfinden und Reue zeigen? In Diktaturen könnten solche Brillen aber auch zur gezielten Folter genutzt werden. Wenn man sie Menschen gegen ihren Willen aufsetzt und durch Medikamente ihre Augen offenhält, kann man sie mit den schlimmsten Horrorszenarien konfrontieren. Wie alle Neuerungen braucht auch diese Technik ethische Begrenzung und Kontrolle. Bei aller Faszination, vom Sofa aus mit der Brille in jedes Land zu reisen oder mit Cyberhandschuhen interaktiv selbst zur Person im Computerspiel zu werden, dürfen wir nicht vergessen, dass das alles nur Fiktion ist. Es wird hoffentlich nie die Wirklichkeit ersetzen können. Wahre Begegnung ist weiterhin nur von Mensch zu Mensch möglich. In einer jüdischen Geschichte fragte ein Rabbi seine Schüler: «Wann kann ich das Licht von der Dunkelheit und den Tag von der Nacht unterscheiden?» Und er sagte zu ihnen: «Das ist der der Moment, in dem ich in das Gesicht eines Menschen schaue und darin meinen Nächsten erkenne.»

Michaele Madu, Katholische Pfarrei

GUISI'S-Brockenstübli
Antikes und Rares wie alte Möbel, Porzellan, Instrumente, Uhren, Gold, Teppiche, Bronzefiguren, Radios und Grammophone, alte Militärartikel, Velos, Silber, Kronleuchter usw. Ebenfalls Wohnungsräumungen.
Telefon 079 434 08 93, Usterstrasse 29, Volketswil

Für alle **SINGLES ab 45–65 J.**
Geniessen Sie mit uns den kommenden
FRÜHLING
mit anderen **SINGLES** wie Ausflüge in
die **NATUR / THEATER / WEEKENDS**
ZMÖRGELE / OSTERN / u. v. a. m.
Gratisprogramm unter 076 390 86 60
Oder freizeitreisen@mails.ch

Winterschnitt
Es ist wieder Zeit für den Winterschnitt.
Wir wissen für jedes Gehölz den richtigen
Schnitt, egal ob Strauch, Baum oder Hecke.
'Merlin' Gärten
Planung–Ausführung–Pflege
8604 Volketswil
Telefon 044 825 25 88 www.merlingaerten.ch

Fortsetzung von Seite 1

«Wir haben den Nerv getroffen«

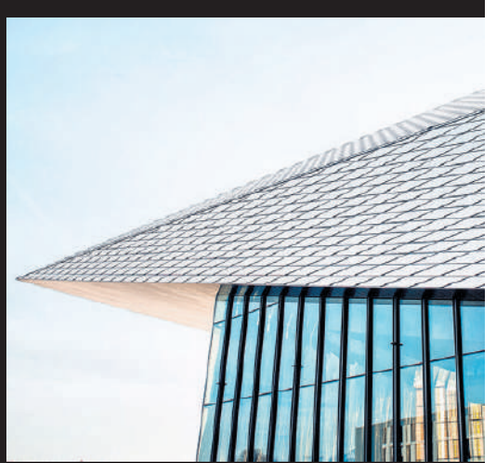
Aus den Gruppenarbeiten kristallisierte sich die Erkenntnis heraus, dass sich die Gemeinde gegen aussen besser verkaufen muss, um neue Firmen anzulocken. Dazu braucht es auch einen klaren Ansprechpartner für Interessenten. Anstatt auf eine teure Standortförderung zu setzen, könnte man eine kostengünstigere, aber nicht minder effiziente Standortförderungskommission ins Leben rufen, lautete ein möglicher Lösungsansatz. Der Fokus sollte aber nicht nur auf neuen Firmen liegen, wie die IVV-Präsidentin Bettina Gysi in einem weiteren Fazit festhielt: «Es ist wichtig, dass wir auch unser bestehendes Portefeuille kennen, dieses pflegen und stärken.»

Spannteppiche aus den 1970er-Jahren

Nur wenig neue Gedanken gab es aus dem Brainstorming zur Standortattraktivität. Aufgrund seiner geografischen Lage sei Volketswil per se schon attraktiv. Gratisparkplätze und die grosse Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten wurden ebenfalls als positive Faktoren gewertet. Verbesserungen wünscht man sich beim Verpflegungsangebot – der Traum eines eigenen Gastronomie-Quartiers machte die Runde. Alles in bester Ordnung, würde man meinen, wären da nicht noch die leerstehenden Büro- und Gewerbeflächen. Viele Räume seien einfach nicht mehr zeitgemäss, meinte der Gewerbepräsident Ulrich und appellierte an die Adresse der Vermieter und Besitzer, ihre Objekte den aktuellen Kundenbedürfnissen anzupassen: «Wer will denn heute noch in ein Büro mit Spannteppichen aus den 1970er-Jahren ziehen?» Es kursierte ferner die Idee eines «Leerstandsmanagements», welches die Ansiedlung von Start-up-Unternehmungen dank einem zeitlich beschränkten Mieterlass attraktiv machen könnte.

Zweites VEF 2020?

Jean-Philippe Pinto zeigte sich über das aktive Mitmachen der über 100 Teilnehmenden sehr erfreut und schloss ein zweites Volketswil Economic Forum – bereits im nächsten Jahr – nicht aus. «Wir werden das im Organisationskomitee zeitnah besprechen.» Das Fazit der weiteren OK-Mitglieder über die Premieren-Veranstaltung fiel ebenfalls positiv aus. «Ich bin begeistert von den Ideen und Anregungen», sprach Bettina Gysi ins Mikrofon und Stephan Ulrich gab sich überzeugt: «Wir haben mit unserem Anlass den Nerv getroffen.»



C-Klasse «Swiss Star» ab CHF 299.–/Mt.

Gebaut für hohe Schweizer Ansprüche.

Jetzt Probe fahren

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Emil Frey AG Volketswil

Emil Frey AG, Volketswil
Industriestrasse 33, 8604 Volketswil
Telefon: 044 908 39 00
www.emilfrey.ch/volketswil

C 200 4MATIC T-Modell «Swiss Star», 184 + 14 PS (135 + 10 kW), Barkaufpreis: CHF 46 509.– (Fahrzeugwert CHF 58 800.– abzüglich CHF 12 291.– Preisvorteil). Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen (Sondermodell «Swiss Star» Umfänge, Metallic-Lackierung, AMG Line, Night-Paket, 48,3 cm (19") AMG Leichtmetallräder im 5-Doppelspeichen-Design, Spur-Paket), Barkaufpreis: CHF 55 352.–. 7,3 l/100 km 167 g CO_2/km, (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 137 g CO_2/ km), CO_2-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 38 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G. Leasingbeispiel Kalkulationsmodell/ abgebildetes Modell: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,92 %, 1. grosse Rate: CHF 11 800.–/CHF 13 450.–, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 299.–/CHF 369.–. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG, gültig bis 31.3.2019. Immatrikulation bis 30.6.2019. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

Festhalten an Schulraumstrategie

Eine Gruppe von Lehrpersonen aus der Schule Lindenbüel hat ein Wiedererwägungsgesuch an die Schulpflege Volketswil gestellt. Dieses fordert die Beibehaltung eines Sekundarschulzentrums im Norden der Gemeinde. Die Schulpflege hat nach eingehender Prüfung das Gesuch abgelehnt. Sie hält an ihrer Schulraumstrategie mit Bildung von Schulen mit Klassen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule fest.

Schulpflege Volketswil

Eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrer aus dem Schulhaus Lindenbüel und anderen Volketswiler Schulhäusern hat an die Schulpflege ein Wiedererwägungsgesuch zum Projekt Schulraum 2020 gestellt mit der Forderung, im «Norden» von Volketswil mit der Schule Lindenbüel ein Sekundarschulzentrum zu erhalten.

Der Vorschlag sieht vor, dass ab Schuljahr 2026 15 Oberstufenklassen und 3 Kindergärten an der Schule Lindenbüel unterrichtet werden sollen. Dies, da das Untergeschoss des Schulhauses gut für Kindergärten geeignet sei, da beispielsweise ein separater Eingang zum Schulhaus und separater Spielplatz angeboten werden könnten.

Mit ihrem Vorschlag könnte im Lindenbüel weiterhin ein vielfältiges Wahlfachangebot geführt werden. Die Anzahl der Klassen, die für den Fachunterricht das Schulhaus wechseln müssten, würde so auch tief gehalten. Es könnten zudem weiterhin in jedem Jahrgang Klassen der Sek A, B und C innerhalb einer einzigen Schuleinheit gebildet werden. Dies sei aus Sicht der Antragssteller bei zwei Klassen pro Jahrgang und Schulhaus nicht sinnvoll möglich. Denn gemäss Einschätzung würden mindestens fünf Klassen pro Jahrgang benötigt, um die regelmässig erforderlichen Auf- und Abstufungen zwischen Sek A, B und C vornehmen zu können. Die Teams der Schulen im Norden und Süden würden mehrheitlich bestehen und etablierte Strukturen erhalten bleiben.

Hohe Schulraumflexibiliät

Die Schulpflege hat das Wiedererwägungsgesuch eingehend geprüft. Sie sieht keine pädagogisch fundierten Gründe, wonach es sinnvoll ist, eine Schuleinheit mit wenigen Kindergarten- und 15 Sekundarschulklassen zu führen. Die Schulpflege möchte am gewählten Konzept festhalten.

Für das langfristig ausgelegte Projekt «Schulraum 2020» hat die Schulpflege bereits 2011 festgelegt, dass es zukünftig an den Standorten In der Höh, Hellwies, Lindenbüel, Feldhof/Zentral alle Stufen der Volksschule gibt (11 Jahre). Dabei werden Feldhof/Zentral – unabhängig der Führungsorganisation – als ein Standort betrachtet (Gutenswil ist nicht Teil des Projekts Schulraum 2020). Die Kindergärten können dabei in einen Schulstandort integriert werden (bereits heute in den Schulen In der Höh und Feldhof der Fall) oder sie werden als dezentrale Quartierkindergärten einer Schuleinheit zugeteilt. Dies ist heute mit den Kindergärten Dammboden und Steibrugg der Fall, sie sind der Schule Hellwies organisatorisch zugeteilt, sind aber «physisch» in den Wohnquartieren geblieben. Alle Volksstufen pro Schuleinheit ermöglichen eine hohe Schulraumflexibilität und -ausnutzung, um das erwartete Schülerwachstum in allen Gemeindeteilen aufnehmen zu können. Zwei Drittel alle Schülerinnen und Schüler sind Primarschüler; wenn es an allen Schulstandorten auch die Primarstufe gibt, kann Schulraum besser und flexibler dosiert werden. So kann vermieden werden, dass plötzlich aufgrund steigender Schülerzahlen eine fremde Stufe raumbedingt isoliert in ein Stufenschulhaus «gezügelt» werden muss, wie aktuell die Mittelstufe im grossen Sekundarschulhaus Lindenbüel.

Wenn alle Stufen je Standort vertreten sind, kann problemlos eine Klasse mehr eröffnet oder geschlossen werden, ohne dass dies systembedingt relevant ist. So ist die Schule Volketswil für das Schülerwachstum der Zukunft richtig aufgestellt.

Auch wenn in Zukunft im Norden der Gemeinde alle Schulstufen pro Schulhaus angeboten werden (exkl. Gutenswil), soll das Schulsystem/Klassensystem nicht ändern. Die Schulpflege führt im Norden keine jahrgangsdurchmischten Mehrklassen und kein niveaudurchmischtes System ein (siehe dazu auch die Ausführungen zur Schulraumstrategie auf www.schulraum.info). Die langfristig angelegte Schulraumstrategie wurde von der Schulpflege im September 2018 in einer Klausur mit den Schulleitungen intensiv diskutiert und von der neu zusammengesetzten Schulbehörde bestätigt.

Projektbegleitung Lernlandschaften

Die Schulpflege hat für die Schule Hellwies im Zusammenhang mit Lernlandschaften eine Projektbegleitung bewilligt. Inzwischen konnte mit der Bewerbung von Paulo Castelli ein fachkompetenter Begleiter gefunden werden, der diese Projektbegleitung übernimmt.

Prüfung der Vor- und Nachteile einer Einheitsgemeinde

Die Schulpflege spricht sich für eine Arbeitsgruppe zwischen Politischer Gemeinde und Schulgemeinde aus, welche die möglichen Vor- und Nachteile einer Einheitsgemeinde in Volketswil prüfen soll.

Bereits heute sind die Kindergärten in einem Schulstandort integriert, wie zum Beispiel auch «In der Höh». BILD RENÉ BRECHBÜHL

Auto & Motorwelt

Das Beste für Sie und Ihr Auto

In unseren 4 TCS-Zentren finden Sie ein breites Angebot rund um das Auto. Ob **MFK, Occasions-** oder **Ferien-Test:** Der TCS bietet Ihnen alles, was Sie für eine sichere Fahrt benötigen.

Zahlreiche Produkte rund um die Mobilität sowie persönliche **Beratung & Verkauf** von **TCS-Dienstleistungen** erhalten Sie ebenfalls in unseren Zentren.
Eine **Autoversicherung** können Sie in Volketswil und Zürich abschliessen.

Der TCS engagiert sich für Ihre Mobilität und bietet alles für Ihre sichere Autofahrt.

Herzlich willkommen!

TCS Mobilitätszentrum Volketswil
Geissbüelstrasse 24/26
8604 **Volketswil**

TCS Mobilitätszentrum Zürich
Wagistrasse 33
8952 **Schlieren**

TCS Mobilitätszentrum Winterthur
Karl Bügler-Strasse 11, Tössallmend
8413 **Neftenbach**

TCS Mobile Prüfstation
Steinacherstrasse 105
8804 **Au-Wädenswil**

Anmeldung & weitere Informationen:
058 827 17 17 | verkehrssicherheit@tcs.ch | tcs-zueri.ch

SUZUKI

Blättler
Fällanden
seit 1959

MITSUBISHI MOTORS

Garage & Carrosserie Blättler AG, Dübendorfstrasse 5, 8117 Fällanden
Tel. 044 825 32 06, www.garageblaettler.ch, garageblaettler@bluewin.ch

Ich berate Sie gerne!

Karin Signer
Beratung und Verkauf
Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil

Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

Garage Zell – wo der Kunde im Mittelpunkt steht

Seit bald 30 Jahren kümmert sich das sechsköpfige Team der Gerd Zell in Hegnau ambitioniert und immer kundenorientiert um sämtliche Belange rund ums Auto – und das auch samstags.

Toni Spitale

Vom dreitürigen Kleinwagen bis zum Lieferwagen mit Hebebühne: Die Garage G. Zell in Hegnau bietet ein sehr breites Ford-Sortiment. BILD ZVG

Entlang der Zürcherstrasse, die Dübendorf mit Hegnau verbindet, findet man zwischen diversen anderen Garagen die Garage G. Zell GmbH. Seit nunmehr 30 Jahren behauptet sie sich gegen die vielfältige Konkurrenz – mit viel Herzblut und Engagement. Die Kunden schätzen es, dass man immer ein offenes Ohr für Wünsche hat. Beim Geschäftsführer und Besitzer Gerd Zell steht der Kunde im Mittelpunkt.

Mit der Marke Ford bietet die Garage G. Zell ein sehr breites Sortiment an: Vom dreitürigen Kleinwagen bis zum Lieferwagen mit Hebebühne können praktisch alle automobilen Bedürfnisse abgedeckt werden. «Neben dem umfassenden Angebot stimmt bei Ford auch das Preis-Leistungs-Verhältnis», meint Gerd Zell und ergänzt nicht ohne Stolz, dass sich sein Einzugsgebiet mittlerweile sogar bis über die Kantonsgrenze hinaus erstreckt.

Auch samstags in die Werkstatt

Zudem führt die Garage G. Zell GmbH unter dem Multimarkensystem «CarXpert» sämtliche Reparatur-, Service- und Spenglerarbeiten an Fremdmarken durch. «Vom Ersatz der Windschutzscheibe oder dem Vorführen des Fahrzeugs über Reifenwechsel bis hin zu anspruchsvollen Diagnose- und Spenglerarbeiten bieten wir alles an», erklärt Gerd Zell und zeigt sich überzeugt, dass es ein grosser Vorteil ist, wenn eine Garage sämtliche Arbeiten ausführen kann.

Nicht zuletzt schätzen die Kundinnen und Kunden der Garage Zell die Öffnungszeiten. So hat die Werkstatt nicht nur Montag bis Freitag, sondern auch samstags Vormittag geöffnet. Das kommt allen zugute, die unter der Woche arbeiten und lieber am Samstag ihr Auto in die Garage bringen möchten. In Notfällen steht das Team natürlich auch ausserhalb der gewohnten Betriebszeiten mit Rat und Tat zur Stelle. Zum Rundumservice der Garage G. Zell GmbH gehört zudem eine Ersatzwagen-Flotte. Eine ganze Palette Neuwagen steht ebenfalls bereit, damit man die Modelle genauer unter die Lupe nehmen oder eine Probefahrt unternehmen kann.

Wer beispielsweise die neuste Innovation aus dem Hause Ford – die vierte Focus-Generation – testen möchte, ist bei der Garage Zell jederzeit willkommen.

Garage G. Zell GmbH, Zürcherstrasse 35/Juchstrasse 1, 8604 Hegnau, Telefon 044 946 09 04, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr, samstags von 8 bis 12 Uhr

UNSERE ZEITUNG

Die «Volketswiler Nachrichten» sind für alle da

Das neue Publikationsorgan der Gemeinde trägt einen einprägsamen Beinamen: «Unsere Zeitung». Das ist nicht einfach ein netter Claim, sondern das Motto der «Volketswiler Nachrichten». Dahinter steht das Konzept, dass die Zeitung ein Forum für alle ist, die in oder über Volketswil etwas mitteilen möchten.

Im Blatt gibt es feste Rubriken für amtliche Publikationen der politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und der Kirchen, für Mitteilungen und Berichte von Parteien, Vereinen und anderen ortsansässigen Organisationen sowie selbstverständlich auch für Leserbriefe und weitere Wortmeldungen, beispielsweise vor Abstimmungen. Zusammen mit den redaktionellen Inhalten entsteht so eine lebendige, informative Zeitung.

Online gibt es mehrere Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen: Nach einer einmaligen, unkomplizierten Registration können Nutzerinnen und Nutzer unter dem Navigationspunkt «Unsere Zeitung» Beiträge erfassen, Bilder oder sogar Videos hochladen – Inhalte, welche die Redaktion nach einer Prüfung veröffentlicht. Auch das Kommentieren von Artikeln ist direkt auf der Internetseite möglich. Zudem können Veranstalter unter «Agenda» auf ihren Anlass aufmerksam machen.

Als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Redaktion wurde übrigens ein Redaktionsausschuss ins Leben gerufen, in dem wichtige Gesellschaftsbereiche vertreten sind, um die jeweiligen Interessen wahrzunehmen (siehe Artikel in dieser Ausgabe). *Verlag und Redaktion*

Spezialistin für Lokalzeitungen

Herausgeberin der «Volketswiler Nachrichten» ist die Lokalinfo AG, ein KMU mit rund 30 Mitarbeitenden und Hauptsitz in Zürich-Altstetten. Der Verlag ist spezialisiert auf das Lokale und gibt in der Stadt Zürich, in der Flughafenregion sowie in weiteren Gebieten des Kantons Zürich insgesamt zehn Zeitungen heraus, sechs davon sind wie die «Volketswiler Nachrichten» amtliche Publikationsorgane. ■

Die neuen «Volketswiler Nachrichten» sind multimedial ausgerichtet. BILD LOKALINFO

Lokales auf allen Kanälen

Alle 14 Tage als gedruckte Zeitung, stets aktuell auf den digitalen Kanälen: Das bieten die «Volketswiler Nachrichten», das offizielle neue Publikationsorgan.

Eine multimediale Zeitung nur für Volketswil, die das Leben in der Gemeinde in all seinen Facetten abbildet – das ist die inhaltliche Leitlinie für die neuen «Volketswiler Nachrichten». Blicken die Zeitungsmacher über den geografischen Tellerrand hinaus, tun sie das durch die «Volketswiler Brille». Und: Sie geben der Gemeinde, den Vereinen, Parteien und Organisationen und schliesslich den Leserinnen und Lesern viel Raum in der Zeitung (siehe Beitrag nebenan). Gemeinsam mit allen lokalen Partnern soll ein Medium geschaffen werden, an dem nicht vorbeikommt, wer über Volketswil umfassend informiert sein will.

Gut verankertes Team

Die Macher, das sind in erster Linie Redaktor Toni Spitale und Kundenberaterin Karin Signer. Sie beide sind in der Gemeinde gut vernetzt und mit den lokalen Begebenheiten bestens vertraut. Beide haben zuvor beim «Volketswiler» gearbeitet und nehmen sich voller Motivation der neuen Aufgabe an. Für Anliegen aus der Leserschaft nehmen sie sich gerne Zeit – unten finden sich die jeweiligen Mailadressen.

Apps für mobile Geräte

Die «Volketswiler Nachrichten» funktionieren nach dem Prinzip «Online first». Das bedeutet, dass in aller Regel die Inhalte zuerst für die digitalen Kanäle aufbereitet und auf diesen ausgespielt werden, ehe die gedruckte Zeitung produziert wird. Publiziert werden die Inhalte jeweils kostenlos auf folgenden Kanälen:

- Die **Internetseite** www.volketswilernachrichten.ch ist aufgebaut wie eine klassische Newsseite mit regelmässigen Meldungen, Artikeln, amtlichen Publikationen (jeweils am Freitag), Bildergalerien und zuweilen mit Videos. Auch ein Veranstaltungskalender befindet sich auf der Seite. Die Zeitungsausgaben stehen am Erscheinungstag zum Download als PDF-Version bereit. Zudem finden Nutzerinnen und Nutzer hier alles Wichtige rund um die «Volketswiler Nachrichten».
- Die meisten Inhalte der Internetseite wie News, Agenda und Zeitungsausgaben schliessen auch die **Apps für Tablets und Smartphones** ein. Sie können kostenlos heruntergeladen werden im App Store für Apple-Geräte beziehungsweise im Google Play Store für Geräte mit einem Android-Betriebssystem. Die Apps bieten für die Zeitungslektüre allen Komfort eines modernen E-Papers wie eine Vorlesefunktion, individuell verstellbare Schriftgrössen, ein persönliches Artikelarchiv und eine Suchfunktion für heruntergeladene Ausgaben.
- Die **gedruckte Zeitung** bildet die Geschehnisse der vergangenen zwei Wochen ab und bietet der Redaktion die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte für Vertiefungen und Recherchen zu bilden. Dank dieses Systems verpassen auch Leserinnen und Leser, die ausschliesslich die Zeitungsausgaben nutzen möchten, nichts. Die Zeitung wird mit der Post verteilt und liegt alle 14 Tage in den Briefkästen der Gemeinde.

Verlag und Redaktion

Toni Spitale
Redaktor
redaktion@volketswilernachrichten.ch

Karin Signer
Kundenberaterin
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Weitere Infiormationen unter:
www.volketswilernachrichten.ch

INTERNETSEITE

Ansicht Startseite

1 Topstory: Die wichtigste Meldung des Tages
2 News gelb: Offizielle Mitteilungen aus den Gemeinden
3 News schwarz: Von der Redaktion erarbeitete Meldungen und Artikel
4 News blaugrün: Beiträge von Lesern, Vereinen und anderen Organisationen
5 Hier geht es zum Download der PDF-Version der jeweiligen Zeitungsausgabe
6 Direktzugriff auf Web-Highlights, u. a. auf Bildergalerien und Videos
7 Amtliche Anzeigen: Die amtlichen Publikationen der Gemeinden
8 Agenda: Veranstaltungshinweise und die Möglichkeit, selbst Termine zu erfassen
9 Über uns: Alles Wichtige rund um die «Volketswiler Nachrichten»
10 Unsere Zeitung: Eingabeformular für einzusendende Beiträge
11 Registration: Um Beiträge erfassen zu können, braucht es eine Anmeldung
12 «Anzeigenkarussell»: Werbeangebote aus der Zeitung

APPS FÜR MOBILE GERÄTE

Startansicht Smartphone

1 Hier geht's zur aktuellen Zeitungsausgabe
2 Die News von der Internetseite sind auch in der App zu finden
3 Zugriff auf die Agenda
4 Auch ältere Ausgaben können heruntergeladen werden
5 Zweitnavigation zu den News und zu den Werbeangeboten aus der Zeitung
6 Persönliches Artikelarchiv mit den selbst markierten Texten

Artikelansicht aus dem E-Paper

1 Merksymbol: Entsprechend markierte Texte wandern ins Artikelarchiv
2 Ein Tippen auf den Kopfhörer und der Artikel wird vorgelesen
3 Individuell einstellbare Schriftgrösse
4 Hier können Artikel über Social Media geteilt werden

Schülerturnier auf Rekordkurs

Morgen Samstag, 2. Februar, ist es wieder so weit. Der SC Volketswil führt zum dritten Mal in Folge das Handball-Schülerturnier durch. Dafür haben sich 30 Mannschaften mit über 230 Kindern angemeldet – ein neuer Rekord.

Martin Zollinger

Schüler und U13-Talente: Die Sporthalle Gries steht am nächsten Wochenende wieder ganz im Zeichen des Handballs. BILD ZVG

Sie heissen Blue Fire, Hakuna Matata, Chicken Wings oder schlicht The Champions und sie haben sich neben vielen anderen Teams mit kreativen Namen für dieses Turnier gemeldet. Ab 9 Uhr wird mit den Gruppenspielen gestartet, die bis in den späteren Nachmittag andauern werden.

In einzelnen Gruppen spielt man öfters gegen den gleichen Gegner und hat so die Möglichkeit, die Mängel aus dem ersten Spiel zu verbessern oder die Stärken zu intensivieren. Bis zum späteren Nachmittag werden somit fast 80 Gruppenspiele ausgetragen, was den Kindern die Möglichkeit gibt, viel Handball zu spielen. Nach den Gruppenspielen folgen die jeweiligen Finalspiele mit Halbfinals und Finals.

Erinnerungsmedaille hat Tradition

Selbstverständlich werden die üblichen Handballregeln angewendet und die Schiedsrichter (alles Aktive des SCV) werden konsequent, aber mit Fingerspitzengefühl, die Regeln beachten. Es ist Tradition, dass alle Kinder auch bei der Austragung 2019 eine Erinnerungsmedaille erhalten. Die Sieger bekommen, wie es sich gehört, einen Silberpokal mit Gravur.

Kinder für Handball begeistern

Der SC Volketswil freut sich auf dieses Turnier. Die Handballer sind es gewohnt, solche Grossanlässe erfolgreich und gut organisiert durchzuführen. Es ist für den SCV die Chance, neue Talente zu entdecken, die Kinder für den Handballsport zu begeistern sowie eine schnelle Sportart näherzubringen. Handball ist ein Temposport mit unzähligen taktischen Möglichkeiten, ein Sport, der durch seine Fairness besticht und Tore garantiert werden, denn ein 0:0 ist einfach nicht möglich. Zudem ist Handball seit Jahren eine olympische Sportart und daher sehr populär.

Die aktuelle Austragung hat für den hiesigen Handballverein noch einen zusätzlichen Anreiz. Es ist die Hauptprobe für das U7/U9/U11-Turnier im April sowie für die SHSM (Schweizer Handball-Schulmeisterschaft), die am 15. und 16. Juni im Gries ausgetragen wird. Ein Anlass der Superlative mit über 800 Kindern und Betreuern. Der SCV hat bereits im letzten die nationale Meisterschaft organisiert. Der SCV sorgt an seinen Events auch für das leibliche Wohl. Der traditionelle Hotdog wird nicht fehlen und das hauseigene Cafeteria-Team hat zudem noch einiges andere im Angebot.

Wer mit dem Schülerturnier noch nicht genug hat, der darf am 3. Februar nochmals ins Gries pilgern. Die U13-Talente spielen ihr Heimturnier. Die Spiele beginnen um 9 Uhr und dauern bis in den Nachmittag hinein.

Weitere Informationen unter:
www.sc-volketswil.ch

Schützen treffen sich am «Chappeli»

Am Wochenende vom 1. bis zum 3. März führen die Pistolenschützen das 21. Chappeli-Schiessen durch.

Das tradtionelle Gruppenschiessen findet in der Schiessanlage Dürrenbach statt. Das Wettkampfprogramm besteht aus je 2 Probe- und je 10 Wettkampfschüssen über die beiden Pistolzendistanzen 25 und 50 Meter. Auch Einzelschützen ausserhalb der gemeldeten Gruppen können teilnehmen, wenn sie eine SSV-Lizenz haben. Die Schiesszeiten sind wie folgt: Freitag, 1. März, 13 bis 16.30 Uhr; Samstag, 2. März, 9 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr; Sonntag, 3. März, 9 bis 12 Uhr.

Informationen:
www.ps-hegnau-volketswil.ch

Das Besondere am «Chappeli»-Schiessen: Auf der Zielscheibe ist das «Chappeli» abgebildet. BILD ZVG

Fotografieren im Zoo

Morgen Samstag, 2. Februar, führen die beiden Volketswiler Fotografen Peter Schärer und Riccarda Staub von 9 bis zirka 16.30 Uhr im Zoo Zürich einen Fotokurs durch.

Tiere gehören zu den beliebtesten Motiven in der Fotografie. Wie fotografiert man bei schlechten Lichtverhältnissen, in Innenräumen, Tiere in Bewegung und Tiere im fliessenden Wasser? Oder wie findet man den richtigen Aufnahmeort dafür? Dies sind unter anderem die Themen und Herausforderungen in diesem Kurs, die mittels eigener Kamera im Zoo Zürich betrachtet und bewältigt werden. Leihkameras sind vorhanden. (e.)

Kosten: Spezialpreis Fr. 180.– exkl. Eintritt und Mittagessen, Kursunterlagen Fr. 15.–. Weitere Infos und Anmeldungen unter www.fotokurse.ch oder telefonisch unter 079 462 63 08

Am See wandern

Die Senig lädt am Dienstag, 19. Februar, zu einer Wanderung der Stufe W-3 ein. Diese Wanderung von Horgen nach Richterswil kann gut als Training für die kommende Saison bezeichnet werden, ist doch alles ebenaus.

Treffpunkt ist um 9 Uhr im Bahnhof Schwerzenbach, der Zug fährt um 9.17 Uhr über Zürich nach Horgen. Nach dem Startkaffee geht es alles dem Seeufer entlang, ohne jegliche Steigung über Wädenswil nach Richterswil. Die Laufzeit beträgt zirka drei Stunden. Nach dem Schlusstrunk fährt der Zug über Rapperswil wieder nach Hause. Ankunft um zirka 16.30 Uhr. Gute Schuhe und ebensolche Kleidung sind selbstverständlich. Die Verpflegung ist aus dem Rucksack. Jeder Teilnehmer löst seinen eigenen 9-Uhr-Pass. (e.)

Anmeldungen bis 13. Februar an Lukas Müller, Telefon 044 945 23 61. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft über Durchführung am Vortag von 12bis 14 Uhr.

Kantonsräte laden ins Rathaus ein

Die vier Volketswiler Kantonsrätinnen und Kantonsräte Barbara Bussmann (SP), Benjamin Fischer (SVP), Maria-Rita Marty (EDU) und Jean-Philippe Pinto (CVP) möchten den interessierten Volketswilern die politische Arbeit des Zürcher Kantonsrats näherbringen und laden sie zu einem Besuch im Zürcher Rathaus ein. Wir stellen Ihnen den Ratsbetrieb vor, beantworten Ihre Fragen.

Wann: Montag, 25. Februar 2019, 8:30 – ca. 11:00. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung bis spätestens Sonntag, 10. Februar, an kontakt@benjamin-fischer.ch oder telefonisch unter der Nummer 079 394 13 37.

Senig-Kulturplausch

Am Mittwoch, 13. Februar, lädt die Senig im Rahmen des Kulturplausches zu einem Halbtagesausflug nach Glarus ein. Es gibt eine Führung und Degustation bei der Schabziger-Herstellung GESKA. Der Besuch kann erst ab 15 Personen durchgeführt werden. Die Teilnehmenden erfahren , wie das älteste Schweizer Produkt hergestellt wird. Treffpunkt ist beim Bushof Schwerzenbach um 12.10 Uhr. Fahrt über Zürich nach Glarus. Kurzer Gehweg zur Firma und Besichtigung um 14 Uhr. Dauer der Führung: ca. 90 Minuten. Gute Gesundheit erforderlich. Kaffeepause vor der Heimfahrt. Um 16.42 Uhr Rückfahrt via Pfäffikon, Uster nach Schwerzenbach. Ankunft: 18.01 Uhr. (e.)

Kosten: Führung und Degustation Fr. 10.– Halbtax-Billett, zirka 25.–, werden von der Leitung besorgt. Anmeldungen bis 6. Februar bei Marianne Steiger unter der Telefonnummer 044 945 00 04.

Von Trachslau nach Einsiedeln bummeln

Die Senig-Bummelwanderung von Donnerstag, 7. Februar, startet mit der S9 in Schwerzenbach um 9.17 Uhr via Zürich HB und Wädenswil nach Trachslau bei Einsiedeln. Nach einem Kaffee führt der bequeme Weg ohne Steigungen in eineinhalb Stunden über das Kloster Au nach Einsiedeln, wo im Restaurant Klostergarten (Pizzeria) für das Mittagessen reserviert ist. Je nach Wetterverhältnissen sollten geeignetes Schuhwerk und Stöcke verwendet werden. Die Rückkehr nach Schwerzenbach ist auf ca. 16.45 Uhr vorgesehen. (e.)

Infos: Die Teilnehmenden lösen selbst ihren 9-Uhr-Pass. Das Anschlussbillett nach Trachslau besorgt der Wanderleiter. Bei schlechtem Wetter Auskunft über die Durchführung am Vorabend. Anmeldung und Auskunft bei Pia und Robert Kressig, Tel. 044 945 69 43.

SVP fährt mit Velo um den See

Die beiden Kantonsräte Benjamin Fischer und Alexandra Pfister treten in die Pedale. BILD ZVG

Winter und Kälte, vielleicht sogar Schnee. Was das Wetter an den beiden Samstagen des 2. und 9. Februars bringen wird, ist noch nicht klar. Sicher jedoch ist, dass es den Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten der SVP Bezirk Uster wichtig ist, mit der Bevölkerung in allen Gemeinden des Bezirks in Kontakt zu treten.

Deshalb laden sie zum geselligen Wahlauftakt ein, der dieses Jahr in besonderer Form stattfinden wird. Die Kandidaten der SVP werden nämlich den Greifensee trotz winterlicher Jahreszeit mit dem Velo umrunden, um die verschiedenen Gemeinden zu besuchen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, die Kandidatinnen und Kandidaten bei dieser Gelegenheit kennen zu lernen und ihre Fragen, Anliegen an die bisherigen oder zukünftigen Kantonsrätinnen, Kantonsräte zu richten.

Benjamin Fischer, SVP Volketswil

Winterwanderung

Die W2+-Wanderung der Senig vom Dienstag, 12. Februar, führt vom Restaurant Vita, wo sich die Gruppe ab 9.20 Uhr zum Startkaffee trifft, via Örmis-Bisikon-Bietenholz nach Wangen. Im Restaurant Schürhof wird das Mittagessen eingenommen. Menü ab Tageskarte. Nach dem Essen retour, via Flugplatz, nach Volketswil. (e.)

Infos: Wanderstrecke: 13 km. Wanderzeit zirka 3 Stunden. Auf- und Abstieg zirka 110 m. Start um 10 Uhr beim Altersheim VitaFutura. Anmeldungen an Heiri Rück, T 044 945 34 00, Mail heirirueck@ gmx.ch. Anmeldeschluss und Durchführungsentscheid: Samstag, 9. Februar, 17 Uhr.

Nordic-Walking

Das nächste Senig-Nordic-Walking findet am Donnerstag, 14. Februar, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Die Tour dauert zirka eine bis eineinhalb Stunden und ist auch für Anfänger geeignet und solche, die es gerne erlernen möchten. Auskünfte erteilen Kurt Wunderlin unter 044 980 69 23 oder Jakob Widmer unter 044 945 01 49. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Verpflege und Getränke ist Sache der Teilnehmenden. (e.)

glp sammelte Kleider

Samstagmorgen im Atelier des Gemeinschaftszentrums in der Au: «Wo kommt das Oberteil hin? – Legs zu den Jugendlichen, da hat sicher jemand Freude an dem hübschen Jäckchen.» Neben Wintermänteln türmen sich auf den Tischen Pullover und Hosen, Mützen, Schals und Handschuhe, Hemden und Blusen sortiert nach Herren, Damen, Jugendlichen und Kindern. Unter den Tischen stehen Schuhe jeglicher Grösse und Farbe.

Im Verlaufe des Vormittags haben rund drei Dutzend Personen Säcke voller Kleider gebracht. Die Kleidersammlung für das Durchgangszentrum in Hegnau bringt insgesamt 40 Säcke à 110 Liter Winterkleider zusammen. Gemeinsam mit den Bewohnenden sind diese im Anschluss schnell in die Unterkunft getragen. Die Freude ist vor allem bei den Müttern und Kindern gross, wo der grösste Bedarf an Winterkleidern herrschte

Christiane Dasen, glp Volketswil-Schwerzenbach

Kleinkinder-Notfälle

Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» des Samaritervereins erlernen die Teilnehmenden sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Auf abwechslungsreiche Weise trainiert man anhand nachgestellter Szenarien die Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen am Kind. Der Kurs beinhaltet die Themen: Gefahren im und rund ums Haus, Wiederbelebung, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag usw. (e.)

Infos: Der Kurs findet statt am Samstag, 9. Februar, von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr statt. Kurslokal im Chappeli, Usterstrasse zwischen Nr. 4 + 6 in Hegnau. Kosten: 120 Franken. Anmeldungen bei Maren Schweizer unter 044 945 48 68 oder unter www.samariter-volketswil.ch. Anmeldeschluss ist der 4. Februar

vitafutura
Pflegezentrum | Spitex | Volketswil

Die VitaFutura AG ist im Auftrag der Gemeinde Volketswil für die ambulante und stationäre Pflege und Betreuung der älteren Menschen aus Volketswil und Umgebung verantwortlich. Als gemeinnützige Aktiengesellschaft beschäftigen wir rund 150 Mitarbeitende in den Bereichen Spitex, Pflegewohnungen, Pflegeheim, Tagesbetreuung und Alterswohnungen. Wir betreiben zudem ein Restaurant für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und für die Öffentlichkeit.

Wir suchen für unser Team im Pflegezentrum Oberdorf eine Kollegin/einen Kollegen als

diplomierte Pflegefachperson HF

(bzw. altrechtliche Diplome AKP, PsyKP oder auch DN I / DN II)

Pensum 40–100 %

Wiedereinsteigerinnen willkommen, familienfreundliche Arbeitszeiten nach Absprache möglich (z. B. nur Spätdienst).

Ihre Aufgaben
Als dipl. Pflegefachperson sind Sie verantwortlich für eine professionelle und bedarfsorientierte Pflege und Betreuung unserer Bewohnenden. Sie beteiligen sich als Bezugsperson aktiv am Pflegeprozess, indem Sie die Bewohnenden kompetent unterstützen, fördern und wertschätzen. Sie steuern den Pflegeprozess selbstständig und übernehmen gerne Verantwortung in einem dynamischen Team.

Ihr Profil
Sie sind eine offene Persönlichkeit, verfügen über eine Ausbildung als dipl. Pflegefachperson HF (oder vergleichbare Ausbildung) und haben Erfahrung in der Langzeitpflege und/oder Akutpflege. Sie besitzen fundierte Kenntnisse in allen Schritten des Pflegeprozesses und kennen das System BESA. Für diese Position sind Einfühlungsvermögen, ein geduldiger Umgang mit unseren Bewohnenden sowie eine selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise die Voraussetzungen.

Wir bieten
Nebst sehr guten Arbeits- und Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz in verkehrsgünstiger Lage, mit Gratis-Parkplatz, Gratis-Verpflegung und -Getränken, guten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Pflegedienst, Frau Sandra Bundi, gerne zur Verfügung. Telefon 043 399 36 45.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung. Bitte richten Sie diese ausschliesslich an:
VitaFutura AG, Personalabteilung, In der Au 5, 8604 Volketswil,
oder bewerbung@vitafutura.ch

Wir sind ein traditionelles und innovatives Gartenbauunternehmen in Volketswil. Unser Kredo lautet «Gestalten Sie Ihr eigenes Gartenparadies», und die Motivation ist die Zufriedenheit des Kunden.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung je einen (m/w 100%)

– Gärtner im Unterhalt
(mit CH-Fähigkeitszeugnis)

– Gartenbauer Allrounder
mit Erfahrung im Pflaster- und Natursteinbaubereich (mit CH-Fähigkeitszeugnis)

Ihre Aufgaben:
- Selbständiges Arbeiten
- Betreuung von Kundengärten im Unterhalt
- Ausführung und Mitgestaltung von Änderungen und Neuanlagen
- Rapportwesen
- Kundenberatung

Ihr Profil:
- Erfahrung im Pflaster-, Naturstein-, Wege- und Mauerbau
- Erfahrung im Gartenunterhalt
- Abgeschlossene Berufslehre mit Fachausweis
- Sauberes, gepflegtes Auftreten
- Selbständiges Arbeiten und Planen
- Erfahrung im Rapportwesen
- Breites Fachwissen
- Teamfähigkeit
- Fahrzeugausweis Kat. B

Wir bieten:
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen
- Möglichkeiten für Weiterbildungen/ Schulungen
- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit im Gala-Bau
- Hohes Mass an Selbständigkeit

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Foto senden Sie an:
Huwiler Gartendesign
z. H. Heinz Huwiler
Effretikerstrasse 2c
8604 Volketswil

HUWILER GARTEN DESIGN
www.huwilergartendesign.ch

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten Unsere Zeitung.

Die gedruckten Zeitungsausgaben der Volketswiler Nachrichten erscheinen 2019 an folgenden Daten:

1	4. Januar	10	10. Mai	19	13. September
2	18. Januar	11	24. Mai	20	27. September
3	1. Februar	12	7. Juni	21	11. Oktober
4	15. Februar	13	21. Juni	22	25. Oktober
5	1. März	14	5. Juli	23	8. November
6	15. März	15	19. Juli	24	22. November
7	29. März	16	2. August	25	6. Dezember
8	12. April	17	16. August	26	20. Dezember
9	26. April	18	30. August		

Der Anzeigenschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen um 10 Uhr.

Alle zwei Monate erscheint in den «Volketswiler Nachrichten» unsere Sonderseite «Sternenküche» zum Thema Genuss, à la carte, Degustation und schöne Locations. Fachberichte unserer Inserenten mit unterschiedlichen Themen unterstützen den Beachtungswert dieser Seiten.

Mit Ihrer Werbung erreichen Sie mit einer Auflage von 9000 Exemplaren die Gemeinde Volketswil, Gutenswil und Kindhausen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Inserat in diesem gepflegten Rahmen zu präsentieren.

Erscheinungsdaten 2019:

15. Februar	*7. Juni*	*27. September*
12. April	*2. August*	*22. November*

Anzeigenschluss jeweils 5 Arbeitstage vor Erscheinen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Lokalinfo, «Volketswiler Nachrichten»
Karin Signer, Schaffhauserstrasse 76, 8152 Glattbrugg
Tel. 044 810 10 53, verkauf@volketswilernachrichten.ch

■	S	■	K	■	■	R	U	■	K	T	■	■	F	V
S	T	R	A	H	L	E	N	B	L	U	E	T	L	E
K	O	B	R	A	■	G	■	■	A	R	■	E	A	R
■	C	■	D	■	W	E	B	E	R	K	N	E	C	H
■	K	N	A	B	E	N	K	R	A	U	T	■	H	O
■	R	A	M	■	B	W	■	■	P	■	■	O	S	L
T	O	G	O	■	B	U	C	H	F	I	N	K	■	Z
■	S	E	M	P	E	R	■	B	E	I	■	A	D	E
A	E	R	■	A	R	M	E	■	L	■	Z	Y	A	N
L	Y	S					A	S	S	I	A			

HOROSKOP

Widder 21.03.–20.04.
Wenn Sie jetzt die Nase vorne behalten wollen, müssen Sie sich wohl noch ein bisschen mehr anstrengen. Bloss nicht nachlassen. Aber Sie können das bestimmt schaffen.

Stier 21.04.–20.05.
Sie befinden sich aktuell in einem absoluten Vermeidungsmodus. Überdenken Sie einmal, ob Ihnen das wirklich weiterhilft. Es gibt Sachen, denen Sie sich stellen sollten.

Zwillinge 21.05.–21.06.
Sie neigen gegenwärtig dazu, gleiche Sachverhalte mit zweierlei Mass zu messen. Dadurch fühlen sich einige Ihrer Mitmenschen völlig zu Recht ungerecht behandelt.

Krebs 22.06.–22.07.
Momentan trauen Sie sich mehr zu, als Sie es normalerweise tun. Das sollten Sie nicht hinterfragen, sondern dringend beibehalten! Es steht Ihnen sehr gut zu Gesicht.

Löwe 23.07.–23.08.
Drosseln Sie besser etwas die Geschwindigkeit, mit der Sie vorpreschen. Sie könnten einige Stoppschilder übersehen. Mehr Aufmerksamkeit ist jetzt angebracht.

Jungfrau 24.08.–23.09.
Achten Sie in der nächsten Zeit etwas mehr auf Ihre Gesundheit. Sie sind anfällig für Infektionen. Nehmen Sie ausreichend Vitamine zu sich und bewegen Sie sich mehr.

Waage 24.09.–23.10.
Aufregende Zeiten stehen kurz bevor. Sie bringen alle Voraussetzungen mit, diese mit Bravour zu meistern. Lassen Sie sich nicht von Mitmenschen aus der Bahn werfen.

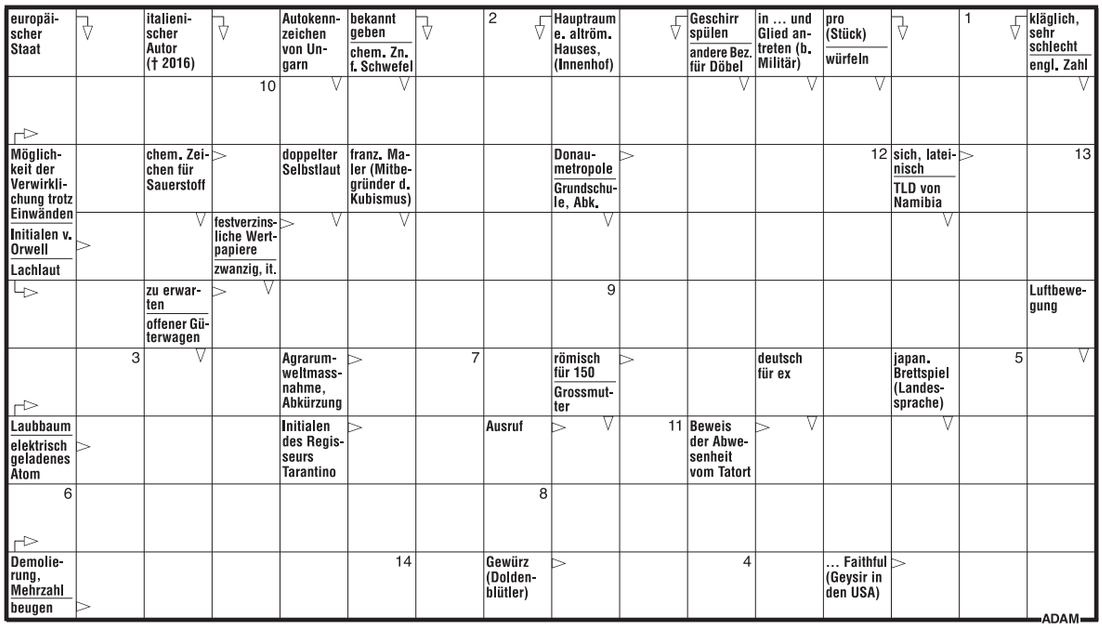
Skorpion 24.10.–22.11.
Mit einer ausgesprochen inkompetenten und unverständigen Person sind Sie wirklich sehr geduldig. Das bewundert der ein oder andere. Achten Sie dennoch auf sich.

Schütze 23.11.–21.12.
Sie sind äusserst beflissentlich, die Erledigung Ihrer Aufgaben betreffend. Dadurch haben Sie Zeit, mehr anderes zu tun. Nutzen Sie die gewonnene Zeit als Freizeit.

Steinbock 22.12.–20.01.
Sie sind im Augenblick ein ausgemachter Glückspilz. Sind Sie sich dieser Tatsache überhaupt bewusst? Schauen Sie doch einmal genau, was Ihnen nun alles gelingt!

Wassermann 21.01.–19.02.
Gegenwärtig können Sie nicht viel an einer Situation ändern. Damit müssen Sie sich abfinden. Versuchen Sie, die Ruhe zu bewahren und einfach nur abzuwarten.

Fische 20.02.–20.03.
Wenn Sie sich nun die Zeit nehmen, auf Ihr Innerstes zu horchen, werden Sie garantiert die Antwort auf eine langwierige Ungereimtheit finden. Sie müssen sich nur trauen.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Die Lösung ergibt eine Kapelle am Schwarzsee neben dem Aufstiegsweg zum Matterhorn.

K	X	H	K	R	I	S	T	A	L	L	P	A	L	A	S	T
A	J	U	T	R	A	C	A	L	B	M	U	I	M	O	T	A
T	S	A	L	A	P	N	E	I	N	O	L	O	K	W	G	L
P	M	R	U	T	L	E	F	F	I	E	B	C	S	D	V	M
E	R	E	H	P	S	N	U	S	A	R	O	T	U	N	D	E
X	Q	P	N	T	O	W	E	R	O	F	J	E	W	E	L	S
P	S	I	L	O	P	A	U	Q	A	B	T	X	E	C	S	G
O	Z	R	P	O	N	T	A	L	E	X	A	N	D	R	E	R
W	E	L	D	E	E	N	E	C	A	P	S	K	A	Y	H	I
A	S	I	A	L	A	P	D	N	A	R	G	X	L	I	G	P
L	E	N	N	O	S	R	E	D	M	R	U	T	X	E	U	N
F	M	O	I	R	T	E	D	C	R	A	R	G	P	L	G	Q

DEIKE-1712BS-0515

Buchstabensalat: EXPO-Wahrzeichen

In dem Rätsel sind 15 Wahrzeichen ehemaliger Weltausstellungen versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

Auflösung zu Buchstabensalat «EXPO-Wahrzeichen»:

AQUAPOLIS (Okinawa Hont/Japan), ARC DE TRIOMF (Barcelona), ATOMIUM (Brüssel), EIFFELTURM (Paris), EXPOWAL (Hannover), GRANDPALAIS (Paris), KOLONIENPALAST (Brüssel), KRISTALLPALAST (London), LACARTUJA (Sevilla), PONT ALEXANDRE (Paris), ROTUNDE (Wien), SPACENEEDLE (Seattle), SUNSPHERE (Knoxville/Tennessee), TOWER OF JEWELS (San Francisco), TURM DER SONNE (Suita/Japan)

Schöne und würdige Jubiläumsfeier

Der runde Geburtstag, eine neue Uniform und das letzte Konzert mit Alex Eugster – der Gemischte Chor Hegnau hat ein ereignisreiches Wochenende erfolgreich und begleitet von viel Applaus, aber auch Tränen über die Bühne gebracht.

Toni Spitale

Drei Tage lang feierte der Chor sein 100-jähriges Bestehen. Den Auftakt dazu setzte ein Jubiläumskonzert für die Bevölkerung im fast ausverkauften «Wallberg»-Saal am Freitagabend, gefolgt von einem Jubiläumsabend am Samstag. Ausklingen tat der Festreigen mit der «Toggenburger Messe» am Sonntagnachmittag in der katholischen Kirche. In zweierlei Hinsicht leicht nervös zeigte sich die Vereinspräsidentin Margret Clerc am Samstagabend. Einerseits fühlte sie sich geehrt, das Jubiläum erleben zu dürfen: «Das gibt es nur einmal im Leben», und andererseits hatte ihre Aufgeregtheit auch mit der Anwesenheit von zwei Kamerateams zu tun – eines des Schweizer Nationalsenders und das andere einer Zürcher Privatstation. «Denken Sie daran, immer schön zu lächeln», ermahnte sie das Publikum.

Geistig rüstiger Jubilar

Ein Medienmann stand auch im Scheinwerferlicht. Der allseits bekannte «Musikwelle»-Moderator Christian Salzmann freute sich gleich von Beginn an, den 100. Geburtstag eines geistig noch rüstigen Jubilars moderieren zu dürfen.

> *«Die Chöre sind die Stütze unserer Dörfer.»*
> **Paul Lienhard**
> Chorverband Zürcher Oberland

Die musikalischen Vorträge waren geprägt von Schweizer Klassikern. Unterstützt wurde der Chor von vier Profi-Instrumentalisten des Ensembles I Musichieri. Im Vorfeld hatten fleissige Chormitglieder und freiwillige Helfer keine Mühe gescheut, um im sonst eher spartanischen «Wallberg»-Saal eine heimelige und stilvolle Atmosphäre zu schaffen. Grossformatige Fotografien aus der Vereinsgeschichte überdeckten die vergilbten Holzwände, die Tische zierten aufgemalte und auch essbare Notenschlüssel und der Bühnenhintergrund passte sich den jeweiligen Lieddarbietungen an. So inszenierten die Sängerinnen und Sänger Artur Beuls «Am Himmel stoht es Stärnli z Nacht» vor einem klaren Sternenhimmel und «Swing in Switzerland» war untermalt mit offiziellen Plakatblildern von Schweiz Tourismus.

Verpflichtung zum Engagement

«Musik ist völkerverbindend», setzte der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto zu seiner Laudatio an und gratulierte, dass Frauen und Männer aus Hegnau vor genau 100 Jahren den Mut gehabt hätten, einen gemischten Chor zu gründen. Rosina Hunziker, Vertreterin des Zürcher Kantonalgesangsvereins, sah in ihren Ausführungen das runde Jubiläum als Verpflichtung zum Engagement, zum Kämpfen und zum Weiterbestehen. «Die Chöre sind die Stütze unserer Dörfer und ein wesentlicher Teil des kulturellen Lebens», rief Paul Lienhard vom Chorverband Zürcher Oberland in Erinnerung.

Eugster hinterlässt tiefe Spuren

Im zweiten Liedblock übernahm zum zweitletzten Mal Alex Eugster die musikalische Leitung und dirigierte drei Eigenkompositionen, mit denen das legendäre Trio Eugster der Volksmusikszene in den 70er- und 80er-Jahren den Stempel aufdrückte. «Dörf's es bitzli mee sii», «Ganz de Bape» und das beschwingte «En Kafi mit Schnaps» sorgen auch heute immer noch für gute Laune. Die Zuhörer sangen und schunkelten begeistert mit. Seine Brüder Guido und Vic sassen an diesem Abend übrigens als Gäste im Publikum.

Dem Ur-Hegnauer Carl Brauch, ein langjähriger Wegbegleiter und Freund von Alex Eugster, fiel die Aufgabe zu, das Schaffen des scheidenden musikalischen Direktors zu würdigen. Alex habe den gemischten Chor im vergangenen halben Jahrhundert nicht nur weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht, sondern hinterlasse mannigfaltige und tiefe Spuren.

Und in den Worten eines ehemaligen Firmenpatrons stellte Brauch dankend fest: «Alex Eugster übergibt den Chor in einer hervorragenden Verfassung seinem Nachfolger.» Er wisse gar nicht, wie er einen Künstler, der sämtliche Auszeichnungen der einheimischen Musikszene trage, noch ehren könne, meinte der Laudator schon fast ein wenig verlegen. Im nächsten Moment hielt er eine Schachtel mit transparentem Deckel in der Hand. Darin befand sich ein Miniaturmodell des «Guggu», des Wahrzeichens von Hegnau, welches in Originalgrösse den Chappeli-Kreisel ziert. «Das ist die höchste Auszeichnung, die einem Hegnauer verliehen werden kann – und Alex Eugster ist ohne Zweifel auch Hegnauer», schloss Brauch mit einem Augenzwinkern.

Der Geehrte zog danach sein schwarzes Gilet aus und übergab dieses symbolisch seinem Nachfolger Roman Salzmann. Aber nicht nur Eugster vollzog ein Tenüwechsel. Plötzlich standen alle Sängerinnen und Sänger auf und begannen sich vor den staunenden Augen ihrer Gäste umzuziehen. Den dritten und letzten Liedteil gaben sie in ihren neuen Outfits zum Besten.

«Güebt wie d Affe»

Als zweite Zugabe krönte das unverwüstliche «Hegnauer Lied» das Programm. Es habe ihm sehr gefallen, zog der Moderator Salzmann nach vier Stunden zufrieden Bilanz: «Die Feier war schön und würdig.» Etwas anderes als ein erfolgreiches Konzert hatte wohl auch Alex Eugster zu seinem Abschied nicht erwartet: «Mer händ schliesslich au güebt wie d Affe.»

Grosser Galaabend im Wallberg mit Radiomoderator und Profimusikern: Der Gemischte Chor Hegnau zog anlässlich seines 100-jährigen Bestehens alle Register. BILD TONI SPITALE

Mein ist die Rache

Im Brief an die Römer mahnt der Apostel Paulus: «Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! Rächt euch nicht selber, liebe Brüder und Schwestern, sondern lasst Raum für den Zorn Gottes; denn in der Schrift steht: Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr. (12,18f)» Gott als blutiger Racheengel? Wie passt das zu unserem Bild von einem gütigen und gerechten Gott? Und wie stehen wir überhaupt selber zum Thema Rache? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Gottesdienst am Sonntag, 3. Februar, in der reformierten Kirche um 10 Uhr. (e.)

Budo-Club beim VOV

Am Dienstag, 5. Februar, steht beim VOV (Verein Ortsgeschichte Volketswil) das Thema «Budo Club Volketswil» auf dem Programm. Von 19.30 bis 21.30 Uhr diskutiert man in der Chronikstube an der Zentralstrasse 14 über den 1977 als Judo-Club gegründeten Budo-Club Volketswil. Gründung, Entwicklung, angebotene Kampfkünste, Trainingslokal, Organisation des Clubs und Clubleben interessieren genauso wie besondere Ereignisse, Highlights und prägende Persönlichkeiten. Alle am Thema interessierten Personen sind herzlich zum Höck eingeladen.

Verein Ortsgeschichte Volketswil

Der geheime Bund der «68er»

Zu einer Krimi-Gala gehören ein gutes Essen und ein Kriminalfall zum Lösen. Am 9. Februar bietet die Krimi-Gala im Wallberg zudem eine Zeitreise zurück in die wilden 1960er-, 1970er-Jahre.

Kulturkoordination Volketswil

Das 50-Jahr-Jubiläum des «Walllbergs» hat die Theaterformation zum Thema genommen. BILD R. BRECHBÜHL

1968 wurde das Hotel Wallberg eröffnet. Anlässlich des fünfzigsten Jubiläums inszeniert die Theaterformation Krimi-Gala eine Zeitreise. Die Gäste des Abends werden zu einer glamourösen Party mit köstlichem Essen erwartet: zur Eröffnungsparty des Wallbergs im Jahr 1968. Bereits während des Apéros werden die Rollen verteilt und die Besucher bekommen aufregende Charaktere aus der Zeit des Revolutionsjahres. Lustig und überraschend wird es, sobald sich die Schauspieler unter die Gäste mischen. Aber was haben die 68er-Aufstände mit der «Wallberg»-Eröffnung zu tun? Die fiktive Geschichte gibt dafür eine plausibel erscheinende Antwort.

Der Abend verspricht nebst einem feinen Drei-Gang-Menü mit Rindsfilet und Co. viele lustige und spannende Momente. Die Schauspieler spielen eine Geschichte, die bereits vor der «Wallberg»-Eröffnung beginnt. Ein Kriminalfall darf natürlich nicht fehlen, und Detektivin Vera Immer nutzt die Gelegenheit, um die Anwesenden zu befragen. Wer gut kombinieren kann und der Detektivin hilft, den Fall zu lösen, wird am Ende des Abends sogar belohnt.

Der gesamte Abend wird von Liedern der 1960er-/1970er-Jahre begleitet. Nach dem Essen darf auch getanzt werden. Wer Lust dazu verspürt, darf sich entsprechend kostümieren – das erhöht den Spassfaktor.

Die Krimi-Gala beginnt am Samstag, 9. Februar, um 18.30 Uhr im Parkhotel Wallberg. Der Eintritt von 100 Franken beinhaltet ein köstliches Menü, einen Apéro und die Theatervorführung. Tickets telefonisch bestellen unter 044 91020 70

Ein Schmaus für Aug und Ohr

Gemischter Chor Hegnau

Als krönenden Abschluss seiner 100-Jahr-Feier lud der Gemischte Chor Hegnau zur «Toggenburger Messe» in die katholische Kirche ein. Das Werk wurde ein letztes Mal von Alex Eugster dirigiert.

Die Geschwister Küng, Appenzeller Streichmusik, begleiteten die Messe mit stimmungs- und temperamentvollen Einlagen. Lisa Stoll am Alphorn und Raimund Wiederkehr an der Orgel zelebrierten, wie harmonisch diese beiden so unterschiedlichen Instrumente zusammen klingen.

Bildübertragung funktionierte nicht

Es war schon vor der Aufführung abzusehen, dass viele Besucher dieses Konzert besuchen werden. Die Organisatoren haben deshalb im grossen Nebenraum vorsorglich eine Live-Übertragung vorbereitet. Dieser Raum war dann auch fast gefüllt mit Personen, die im Kirchenraum keinen Platz mehr fanden. Die Tonübertragung funktionierte, die Bildübertragung leider nicht. Auch gingen Besucher, die am Eingang erfuhren, dass in der Kirche kein Platz mehr ist, enttäuscht wieder nach Hause.

Die «Toggenburger Messe» füllte die katholische Kirche bis auf den allerletzten Platz. BILD ZVG

Das Konzert als Video unter:
www.gemischterchorhegnau.ch

Harmonie-Konzerte

Von heute Freitag, 1., bis Sonntag, 3. Februar, lässt es die Harmonie Volketswil wieder krachen. Dieses Jahr spielt die Band ihre Jahreskonzerte unter dem Motto «Azzurro». Das Publikum erwartet ein Mix aus italienischen Klassikern, deutschen und englischen Schlagern und Popsongs und vieles mehr. Mit Copacabana, Italian Lovesong, Piu Bella Cosa, Natural Woman und vielen weiteren Stücken sorgt die Harmonie einmal mehr für gute Stimmung.

Als besonderer Gast setzt in diesem Jahr die Volketswiler Sängerin Doris Borruto noch einen oben drauf. Sie macht die Konzerte mit ihrer kräftigen Stimme zu etwas ganz Besonderem. An den Konzerten am Freitag und Samstag organisiert die Harmonie jeweils eine grosse Tombola und für die gute Stimmung nach den Konzerten sorgt der bekannte Volketswiler DJ ColorX. (e.)

Die Konzerte am Freitag- und Samstagabend beginnen um 20 Uhr, der Eintritt am Sonntag um 14 Uhr ist frei.

AGENDA

FREITAG, 1. FEBRUAR

Nothilfekurs *20 Uhr, Kurslokal beim Chappeli, Hegnau (Volketswil).*

SAMSTAG, 2. FEBRUAR

Wohlfühl-Tage Über 35 Aussteller und Referenten präsentieren ihr Wirken an Ausstellerständen. Es gibt über 25 Vorträge, Demos, Workshops, ein Harfen-Konzert und den Aloha Hawaii Erlebnis-Abend. Weitere Infos: www.oberemuehle.ch. *11–20 Uhr, Obere Mühle, Oberdorfstrasse 15, Dübendorf.*

Nothilfekurs *20 Uhr, Kurslokal beim Chappeli, Hegnau (Volketswil).*

SC Volketswil SCV Handball-Schülerturnier. *9–17 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, Volketswil.*

SONNTAG, 3. FEBRUAR

Wohlfühl-Tage Über 35 Aussteller und Referenten präsentieren ihr Wirken an Ausstellerständen. Es gibt über 25 Vorträge, Demos, Workshops, ein Harfen-Konzert und den Aloha Hawaii Erlebnis-Abend. Weitere Infos: www.oberemuehle.ch. *10–18 Uhr, Obere Mühle, Oberdorfstrasse 15, Dübendorf.*

SC Volketswil Spieltag der U 13 Junioren. *9–15 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, Volketswil.*

MITTWOCH, 6. FEBRUAR

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

Informationsveranstaltung Zum Projekt «Neubau Durchgangszentrum Volketswil». *19.30–22 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, Volketswil.*

DONNERSTAG, 7. FEBRUAR

Gunkl (AT) – «Zwischen ist und soll – Mensch sein halt» 19.30: Türöffnung. 3-Gang-Menü ab 18 Uhr. *20 Uhr, Obere Mühle, Oberdorfstrasse 15, Dübendorf.*

SAMSTAG, 9. FEBRUAR

Stubete mit Tanz Eintritt frei, Kollekte. Gaumenschmaus zum Augen- und Ohrenschmaus ab 18 Uhr. Bitte reservieren. *16–23 Uhr, Obere Mühle, Oberdorfstrasse 15, Dübendorf.*

Notfälle bei Kleinkinder *20 Uhr, Kurslokal beim Chappeli, Hegnau (Volketswil).*

SONNTAG, 10. FEBRUAR

Lesung Michael Hugentobler «Louis oder der Ritt auf der Schildkröte». Die Lesung findet im Rahmen des Literaturzyklus Fünf um 5 statt 16.45: Türöffnung. *17 Uhr, Obere Mühle, Oberdorfstrasse 15, Dübendorf.*

SC Volketswil Meisterschaftsspieltag. *13–18 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, Volketswil.*

MONTAG, 11. FEBRUAR

Ökumenischer Nachmittags-Treff für Ältere Die Theatergruppe Silberfüchse Toggenburg präsentiert das neue Spiel in drei Akten «Die letscht Beiz im Lindequartier». Rösly Baumgartner-Strässli hat es für die Laienschauspieler geschrieben. Regie führt Edgar Morger. *14 Uhr, Parkhotel Wallberg, Eichholzstr. 1, Volketswil.*

MITTWOCH, 13. FEBRUAR

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR

Senig – Nordic Walking Dauer: ca. 1–1½ Stunden. Für Anfänger und die es lernen möchten. Leiter: Kurt Wunderlin, 044 980 69 29.Dauer: ca. 2 Std. Leiter: Jakob Widmer, 044 945 01 49.Es ist keine Anmeldung nötig.Verpflegung und Getränke nimmt jeder selber mit. *13 Uhr, Gemeindehausplatz, Zentralstrasse 21, Volketswil.*

MITTWOCH, 20. FEBRUAR

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

MITTWOCH, 27. FEBRUAR

Funktionelle Gymnastik Beweglichkeit, Kräftigung und Wohlbefinden mit der Seniorenturngruppe Volketswil. Infos unter Telefon 044 945 21 12. *15–16 Uhr, Schulhaus Zentral, Eichholzstrasse 11, Volketswil.*

Handballer kochen Jubiläumssuppe

Am Samstag, 9. Februar, laden die Senig zum 175. Mal zu Älpler-Suppe in Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au ein.

Das Senig-Suppenzmittag-Team und Mitglieder des Sportclubs Volketswil Handball laden Volketswilerinnen und Volketswiler am Samstag, 9. Februar, um 11.30 Uhr in den Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au zum 175. Suppenzmittag ein. Es wird eine Älpler-Suppe serviert, und zum Kaffee steht eine Auswahl an selbst gebackenen Kuchen bereit. Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und Kuchen beträgt wie bis anhin 5 Franken pro Person.

Seit 1985 gibt es den Suppenzmittag mittlerweile. Erwin Schön ist für die Gesamtorganisation zuständig und dafür verantwortlich, dass immer genügend freiwillige Equipen zur Verfügung stehen. (e.)

Am letzten Suppenmittag von Anfang Februar stand die FDP an den Töpfen. BILD TONI SPITALE

Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Geschäftsleitung/Verlag:
Liliane Müggenburg, Tel. 044 913 53 33
lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktion Volketswiler Nachrichten:
Toni Spitale, Tel. 044 913 53 33
redaktion@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel. 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Media AG, 5001 Aarau

Druck:
NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen

Der «King» kommt nach Hegnau

Ein weiterer Fast-Food-Gigant lässt sich nieder: Burger King eröffnet im Juli in Hegnau ein 90-plätziges Restaurant mit Drive-Thru.

Toni Spitale

Blick von der Geissbühlstrasse her: Die neue Autowaschanlage (links) und das künftige Domizil des Burger Kings (rechts). BILD TONI SPITALE

Dem Einzug des amerikanischen Burger Königs steht nichts mehr im Weg: Seit Mitte Januar liegt die Baubewilligung für den Umbau des ehemaligen TCS-Shops an der Zürcherstrasse vor. «Der Standort für ein solches Angebot ist ideal», zeigt sich Michael Doswald von der Osterwalder Immobilien Zürich AG überzeugt. Die Firma gehört zur Arnold Osterwalder Holding AG, welche in der Schweiz unter anderem die AVIA-Tankstellen betreibt. Vor eineinhalb Jahren hat das im Mineralölgeschäft verankerte Unternehmen die Gebäudeteile mit Shop und Autowaschanlage dem Touring Club Schweiz abgekauft und fortan in Eigenregie weiterbetrieben.

Erfahrung mit Burger King

Einzelne Räumlichkeiten sind in den vergangenen Monaten leer gestanden – so unter anderem die ehemalige Cafeteria im zweiten Obergeschoss mit 360-Grand-Rundsicht. «Wir suchten aktiv nach neuen Mietern, die sich ergänzen und auch zueinander passen», erklärt Doswald. Auch bei Burger King klopfte der Tankstellenbetreiber an, zumal zwischen den beiden bereits an der Autobahnraststätte Forrenberg bei Winterthur eine Zusammenarbeit besteht. Auch die Idee eines Backshops mit Café sei zur Diskussion gestanden, jedoch nach der Zusage von Burger King nicht mehr weiterverfolgt worden, führt Doswald weiter aus.

Am neuen Standort Hegnau wird Burger King – Eröffnung ist voraussichtlich Ende Juli – von der Auto Grill Schweiz betrieben. Insgesamt 90 Sitzplätze sind vorgesehen, die sich übers zweite Obergeschoss und den heutigen Tankstellen-Shop-Bereich erstrecken. Küche und Theke sind im aktuell noch als Bistro betriebenen Teil geplant. Wer seine Bestellung aus dem Auto aufgibt, wird Dübendorf-seitig hinters Gebäude geführt, gibt an einem Automaten seine Bestellung auf, nimmt diese auf der Höhe der Theke/Küche in Empfang und verlässt das Areal Hegnau-seitig wieder.

Rundumerneuerung im Gang

Der Einzug von Burger King ist jedoch nur Teil einer Konzept-Rundumerneuerung, welche Osterwalder Immobilien Zürich AG derzeit am Standort Hegnau durchzieht. Im westlichen Gebäudeteil wird die Blitz-Garage per 1. April einen Showroom für Renault und Dacia-Automobilie ein. Gleichzeitig bezieht die Traditionsgarage aus Schwamendingen im hinteren Gebäudeteil an der Geissbühlstrasse neue Werkstatträume. Bereits heute Freitag wird die umgebaute Autowaschanlage wiedereröffnet, welche von Bes Carwash betrieben wird.

In den nächsten Wochen werden laut dem Delegierten des Verwaltungsrates Michael Doswald auch noch die gesamte Haustechnik, die Tankstelle und der Tankstellenshop aufgerüstet und das Dienstleistungsangebot durch eine chemische Reinigung ergänzt.

«Ob autowaschen, einkaufen, Kleider waschen oder essen: Unser Ziel ist, dass man alles an einem Ort erledigen kann.»

ANZEIGE

Volketswil – Neubauprojekt
ZENTRALSTRASSE

Wohnen, wo es uns gefällt –
Hier sind wir zu Hause

3½-Zimmer-Dachwohnung
www.zentralstrasse14.ch

matma
IMMOBILIEN AG

Telefon 044 947 50 00

Rueff geht «privat aufregende Wege»

Centerleiter Chantal Rueff hat das Volkiland per Ende Januar verlassen. Ihr Nachfolger heisst Thomas Haslimeier, er ist Leiter der Coop Einkaufszentren in der Region Zürich und Nordwestschweiz.

Toni Spitale

Hat das Volkiland verlassen: Chantal Rueff.

Nach fünf Jahren verlässt Chantal Rueff die Coop Immobilien AG: Der Abschied falle ihr nicht leicht. Sie blicke zurück auf tolle Stunden, Tage, Jahre und gemeinsame Projekte, die ihr viele «wunderbare Erfahrungen und viel Energie» gegeben hätten. Besonders das Projekt Revitalisierung des Einkaufszentrums Volkiland sei für sie stets nicht nur ein geschäftliches, sondern auch ein privates Projekt gewesen. Sie sei überzeugt, dass mit der Teileröffnung im letzten Sommer 2018 der grundlegende Stein für die Gesamteröffnung Ende 2019 gelegt werden konnte und einer erfolgreichen Etablierung im Markt nichts mehr im Wege stehe, wie es in einer Abschieds-E-Mail an Geschäftspartner heisst.

Ausbildung und Privates

Nachfolger wird Thomas Haslimeier, Leiter der Coop-Einkaufszentren in der Region Nordwestschweiz und Zürich. Rueff selber will sich nach ihrem Weggang von Ende Januar ihrem Master-Abschluss in Real Estate Management widmen. Und danach stehen ihr «privat aufregende Wege» bevor.

Informationen:
www.volkiland.ch

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten …

90 Bündel Brennholz gingen an der Gant der Holzkorporation Hegnau weg wie warme Semmel. Auch Käufer aus Nachbargemeinden boten mit.

Toni Spitale

Buchen- und Nadelholz: Rund 30 Interessierte erstanden an der Holzgant der Holzkorporation Hegnau 90 Bündel Brennholz. BILDER TONI SPITALE

An einem kalten Samstagnachmittag im Januar. Knapp 30 Interessierte – vorwiegend Männer – stehen am offenen Feuer vor der Waldhütte Kindhausen und plaudern angeregt miteinander. Sie sind gekommen, um bei der jährlichen Brennholzgant der Holzkorporation Hegnau mitzubieten. Zum Aufwärmen gibts heissen Punsch und kühlen Weisswein.

Beat aus Freudwil hat zum ersten Mal den Weg in den Volketswiler Wald unter die Räder genommen. Weil es an seinem Wohnort eine solche Brennholzversteigerung gar nicht gibt, erklärt er und steckt sich eine Krumme in den Mund. Er hofft, heute ein Schnäppchen zu machen und für sein Wohnhaus günstig Brennholz zu ersteigern. Seine weiteren Mitkonkurrenten sind aus dem gleichen Grund hier. Die Stimmung ist freundlich-familiär, die meisten kennen sich und sind schon zum wiederholten Mal an der Gant.

Tiefer Brennwert, wenig Interesse

Die Holzkorporation Hegnau bewirtschaftet im Gemeindegebiet von Volketswil 60 Hektaren Wald. Das vergangene Jahr hat einen Ertrag von insgesamt 90 Ster Holz abgeworfen. «Mehr als im Jahr zuvor», wie Traugott Wegmann, Präsident der Kooperation, bestätigt. Die Ausbeute teilt sich auf in 50 Ster Buchenholz und 40 Ster Nadelholz. Die einzelnen Stere sind gebündelt am Wegrand zur Begutachtung aufgereiht.

Durch die Gant im winterlichen Wald führt der Kassier Rudolf Winkler – ganz professionell und speditiv. «Wir haben hier zwei schöne Ster Nadelholz – Anschlag zu 67 Franken», ruft Winkler in die Runde. Aus der Menge ertönt ein lautes «Ja». «67 Franken sind geboten», erwidert Winkler. «67 zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten …» Der Zuschlag geht an einen Einheimischen. Auf die beiden Holzbündel sprayt er seine Initialen und markiert damit seine soeben ersteigerte Ware. Andere wiederum fotografieren mit ihrem Handy die auf den Bündeln angebrachten Nummern.

> *«Auch das Gesellige ist uns wichtig.»*
> **Traugott Wegmann**
> Präsident Holzkorporation

Bei den Nadelhölzern hält sich das Interesse in Grenzen. «Das Holz hat einen tieferen Brennwert als Buchenholz, deshalb ist es auch weniger gefragt und im Preis günstiger», erklärt Wegmann. Bei den Buchenhölzern kommt dann tatsächlich so etwas wie Spannung in die Sache: Die gebotenen Preise variieren zwischen 90 und maximal 100 Franken. Eifrig bietet an diesem Nachmittag auch ein Interessent aus Kindhausen mit. Letzten Endes hat er 26 Stere ersteigern können. Diese brauche er, um zwei Wohnhäuser und zwei Treibhäuser zu beheizen, wie er zu Protokoll gibt.

Zufrieden mit seinem Ersteigerungserfolg ist auch Beat aus Freudwil. Die Preise hier seien im Vergleich zu anderen Orten wirklich günstig, fügt er an.

Ein Nullsummenspiel

Nach einer guten halben Stunde Sich-die-Beine-in-den-Bauch-Stehen auf schneebedeckten Waldwegen ist das Spektakel vorüber und die Freude bei den Verantwortlichen der Kooperation gross: «Wir hätten nicht gedacht, dass wir alles verkaufen können», so Wegmann. Es wäre aber auch nicht tragisch gewesen, wenn am Ende noch etwas übrig geblieben wäre. «Das hätten wir dann als Reserveholz für die Beheizung der Waldhütte verwendet.» Ein grosses Geschäft sei die Brennholzgant indes nicht. Das Spalten der Baumstämme und das Bereitstellen des Holzes würden einen Grossteil der Einnahmen wieder auffressen. «Wir sind froh, wenn wir keinen Verlust machen und unter dem Strich eben rauskommen», erklärt Wegmann. Die Vermietung der Waldhütte an Dritte sowie die Bewirtschaftung des Friedwalds – pro Jahr fänden sechs bis acht Beisetzungen statt – seien finanziell lukrativer.

Mittlerweile ist es drinnen in der Hütte mollig warm und die Würste, welches ein Vorstandsmitglied während der Gant auf dem Chemineegrill vorbereitet hat, sind zum Verzehr bereit. «Auch das Gesellige ist uns wichtig», betont der Wegmann und schenkt sich ein Glas Rotwein ein.

Aufwärmen am Lagerfeuer vor der Waldhütte der Holzkorporation.

Rund 60 Hektaren bewirtschaftet die Holzkorporation in den umliegenden Wäldern.

VOLKETSWIL
GEMEINDEVERSAMMLUNG

Politische Gemeinde

Einladung zur Gemeindeversammlung Freitag, 15. März 2019, 19.30 Uhr

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf Freitag, 15. März 2019, 19.30 Uhr in das Kultur- und Sportzentrum Gries zur Gemeindeversammlung einzuladen.

1. **Bau- und Zonenordnung; Teilrevision Zonenplan «Tolacker», Volketswil; Genehmigung.**

2. **Gestaltungspläne; Aufhebung Lärmschutz-Gestaltungsplan Hegnau-Unterdorf, Volketswil; Genehmigung.**

3. **Kantonales Durchgangszentrum; Bewilligen des Gesamtbaukredites von Fr. 7'488'000.00 für die Realisierung des Projektes «Kantonales Durchgangszentrum», vorberaten zuhanden der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019.**

Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung vom Montag, 11. Februar 2019, bis Freitag, 15. März 2019, eingesehen werden, wo während dieser Zeit auch die Akten und Anträge aufliegen.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

Volketswil, 1. Februar 2019

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

1. BAU- UND ZONENORDNUNG
Teilrevision Zonenplan «Tolacker», Volketswil – Genehmigung

Referent: Gemeinderätin Regina Arter, Hochbauvorstand

Ausgangslage
Die beiden privaten Liegenschaften an der Kindhauserstrasse in Hegnau, in denen ein Durchgangszentrum für Asylsuchende eingemietet ist, kann von der Asylorganisation des Kantons Zürich nur noch bis spätestens 31. Dezember 2019 gemietet werden. Damit ein Alternativstandort angeboten werden kann, hat die Gemeinde Volketswil verschiedene Möglichkeiten geprüft und das gemeindeeigene Grundstück Kat. Nr. 7905 als bestgeeigneten Standort evaluiert.
Mit der vorliegenden Teilrevision des Zonenplans sollen die bau- und planungsrechtlichen Grundlagen für den Bau eines neuen Durchgangszentrums für Asylsuchende geschaffen werden. Dafür ist eine Umzonung erforderlich.

Umzonung
Aufgrund der beabsichtigten Nutzung wird das Grundstück Kat. Nr. 7905 von der heutigen Industriezone mit niedriger Ausnützung (Ia, ES III) in eine dreigeschossige Wohnzone mit Gewerbeanteil (WG3/55, ES III) umgezont. Zwischen der Landwirtschaftszone und dem Grundstück Kat. Nr. 7905 verläuft die Wegparzelle Kat. Nr. 7624. Aufgrund ihrer Lage wird auch dieser Weg der WG3/55 zugeteilt. Von der Umzonung ausgenommen ist das Grundstück Kat. Nr. 7906 (Trafostation).
Mit der Umzonung des Grundstücks Kat. Nr. 7905 in eine dreigeschossige Wohnzone mit Gewerbeanteil sind künftig gemäss Art. 23 der Bau- und Zonenordnung (BZO) nebst Wohnungen auch Büros, Handels- und Dienstleistungs- sowie gewerbliche Betriebe mässig störender Art zulässig. Ein maximaler Wohnanteil wird nicht festgelegt.
Gemäss rechtsgültigem Zonenplan gilt für die Grundstücke Kat. Nrn. 7264, 7905 und 7906 die Höhenbeschränkung gemäss Art. 24 BZO. Da Art. 24 BZO die Industriezone betrifft, wird die Schraffur im Zonenplan aufgehoben. Die Einhaltung der Höhenbeschränkung, ausgehend vom Flugplatz Dübendorf, ist durch die übergeordnete Gesetzgebung (Höhenbeschränkungskataster; HBK) und gemäss Art. 40 BZO weiterhin sichergestellt.
Für die neue Zone gelten die Bestimmungen der rechtskräftigen BZO. In der BZO werden keine Anpassungen vorgenommen. Die Harmonisierung der Baubegriffe wird mit der vorliegenden Teilrevision noch nicht umgesetzt.

Gestaltungsplanpflicht
Die lärmtechnischen Anforderungen wurden seit der Festlegung der Gestaltungsplanpflicht in die übergeordnete Gesetzgebung aufgenommen. Hinsichtlich der Flughöhenbegrenzung ist die Abteilung «Zonenschutz/kantonale Meldestelle Luftfahrtshindernisse» des Flughafens Zürich zuständig. Der ursprüngliche Zweck der Gestaltungsplanpflicht ist damit zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr gegeben. Die Gestaltungsplanpflicht kann damit aufgehoben werden.
Der bestehende Lärmschutz-Gestaltungsplan Hegnau-Unterdorf (Nr. 16) wird mittels separaten Verfahrens aufgehoben.

Lärm
Mit der Umzonung verbleiben die betroffenen Grundstücke in der Empfindlichkeitsstufe ES III gemäss Lärmschutzverordnung zugeteilt.

Auswirkungen der Revision
Mit der beantragten Umzonung kann das Grundstück Kat. Nr. 7905 für das Durchgangszentrum für Asylsuchende sowie weitere, noch nicht bestimmte zonenkonforme Vorhaben genutzt werden.
Die Kapazitätsziele gemäss regionalem Raumordnungskonzept (rROK) können erreicht werden. Aufgrund der vorgesehenen Änderung sind keine wesentlichen Auswirkungen (Mehrverkehr, Lärm, Schadstoffbelastung, Versiegelung, Steigerung Energiebedarf o. Ä.) auf die Umwelt zu erwarten.

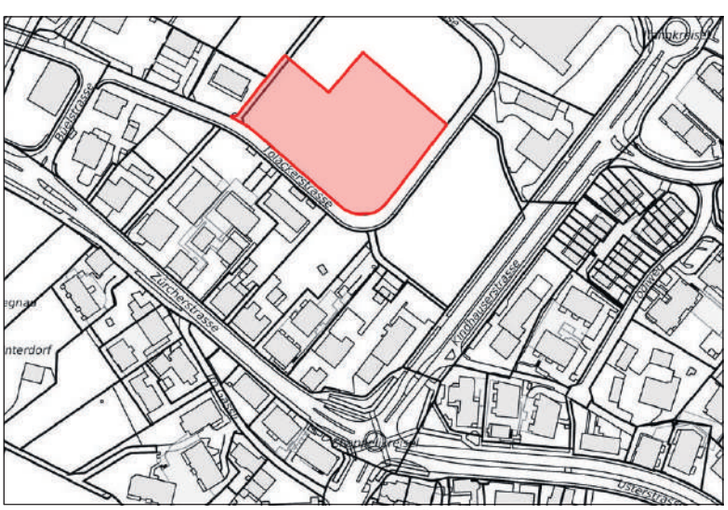
Verfahrensablauf
Mit Beschluss Nr. 211 vom 21. August 2018 nahm der Gemeinderat Volketswil von der Teilrevision Zonenplan «Tolacker», Volketswil, zustimmend Kenntnis und verabschiedete die Unterlagen zuhanden der Anhörung und öffentlichen Auflage gemäss § 7 PBG sowie der Vorprüfung durch den Kanton.
Die öffentliche Auflage fand vom 31. August bis zum 6. November 2018 statt. Es sind keine Einwendungen eingegangen. Gleichzeitig wurden die nach- und nebengeordneten Planungsträger (Region und Nachbargemeinden) angehört. Dabei wurden ebenfalls keine Einwendungen vorgebracht. Seitens der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) wurden zwei Empfehlungen formuliert.
Die Teilrevisionsunterlagen wurden von der Baudirektion des Kantons Zürich (Amt für Raumentwicklung) vorgeprüft. Am 26. Oktober 2018 wurde dazu schriftlich Stellung genommen. Nebst zwei redaktionellen Anpassungen (Darstellung gemäss Verordnung über die Darstellung von Nutzungsplänen, VDNP, und Korrektur Nutzungsdichte) wurde der Nachweis verlangt, dass der Planungswert der Empfindlichkeitsstufe III (ES III) für Wohnnutzungen hinsichtlich Strassenlärm (Anhang 3 Lärmschutzverordnung, LSV) sowie Industrie- und Gewerbelärm (Anhang 6 LSV) eingehalten werden kann.

Überarbeitung der Unterlagen
Ausgehend von der kantonalen Vorprüfung musste die Lärmsituation genauer untersucht werden. Die festgestellten Belastungen gemäss Lärmgutachten vom 18. Dezember 2018 (Strassenlärm; insbesondere Autobahn und Hegnauerstrasse) sowie vom 19. Dezember 2018 (Industrie- und Gewerbelärm; insbesondere Landi Zola AG) schränken die Wohnnutzung auf dem Grundstück insbesondere im 3. Vollgeschoss deutlich ein. Die neue Zonenabgrenzung resultiert aus dieser Erkenntnis. Neu werden die südlichen Teilflächen des Grundstücks Kat. Nr. 7905, auf denen das Durchgangszentrum zu stehen kommt, den Wohnzonen WG2/45 und WG3/55 zugeteilt. Der nördliche Teil verbleibt in der Industriezone Ia. Damit werden die geforderten Planungswerte für Wohnnutzungen über den gesamten Baubereich eingehalten.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Teilrevision Zonenplan «Tolacker», Volketswil, umfassend
- Zonenplan 1:5000, vom 13. Dezember 2018
- Planungsbericht gemäss Art. 47 RPV, vom 13. Dezember 2018

wird genehmigt.



Quelle: GIS-ZH, Kanton Zürich, Massstab 1:2500

2. GESTALTUNGSPLÄNE
Aufhebung Lärmschutz-Gestaltungsplan Hegnau-Unterdorf – Genehmigung

Referent: Gemeinderätin Regina Arter, Hochbauvorstand

Ausgangslage
Im Zusammenhang mit der Umzonung der Grundstücke Kat. Nrn. 7905 und 7906 gilt es zu überprüfen, ob der Lärmschutz-Gestaltungsplan Hegnau-Unterdorf (BD 888 vom 29. August 2003) aufgehoben werden kann.

Lärmschutz-Gestaltungsplan Hegnau-Unterdorf
Der Lärmschutz-Gestaltungsplan Hegnau-Unterdorf (nachfolgend LGP genannt) ist Bestandteil des rechtsgültigen Zonenplans (Nr. 16).
Gemäss Artikel 1 LGP beschränkt sich dessen Inhalt primär auf Massnahmen zur Einhaltung der Lärmschutzverordnung des Bundes (Planungswerte) bei Neubauten auf bisher noch nicht erschlossenen Grundstücksteilen.
Die diesbezüglichen Mindestanforderungen nach SIA 181 werden angemessen verschärft (Art. 6). Lärmempfindliche Räume sind mit einer kontrollierten Lüftung mit Aussen- und Fortluft auszurüsten. Das Öffnen der Fenster bleibt möglich.
Obschon der Industriezone zugeteilt, soll aus Lärmschutzgründen die bauliche Struktur und Gliederung einer Mischnutzung erhalten bleiben. Entsprechend wurden verschiedene Grundmasse definiert (Art. 7) und mit geeigneten Massnahmen ein entsprechender Übergangsbereich zur angrenzenden Kernzone hin geschaffen.
Einkaufszentren und Fachmärkte mit einer Verkaufsfläche von mehr als 2000 m² sind ausgeschlossen (Art. 5).
Gleichzeitig mit dem LGP wurde die Erschliessung des Gebiets mittels Quartierplan sichergestellt.

Heutige Situation
Die mit dem LGP gesicherten Anforderungen zum Lärmschutz sind zwischenzeitlich in die übergeordnete Gesetzgebung (inkl. SIA 181) eingeflossen. Diese Anforderungen sind heute auch ohne Gestaltungsplan einzuhalten.
Die Einschränkung betreffend Einkaufszentren und Fachmärkte wurde zwischenzeitlich in Art. 25 Abs. 3 Bau- und Zonenordnung (BZO) aufgenommen und die betroffenen Flächen im Zonenplan bezeichnet. Auch diese Einschränkung gilt ohne Gestaltungsplan.
Die Tolackerstrasse war Bestandteil dieses Quartierplans und ist mittlerweile ausgeführt.
Aufgrund der übergeordneten planungsrechtlichen Grundlagen (kantonaler und regionaler Richtplan) ist der LGP nicht notwendig.

Schlussfolgerung
Gesamthaft betrachtet ist festzustellen, dass einzig die im LGP umschriebene Beschränkung der Gebäudelänge (30 m anstelle 60 m; Art. 6) in einem Teilbereich des Perimeters heute nicht durch aktuelle Bestimmungen abgedeckt ist. Aufgrund der Tatsache, dass sich die beiden flächengrössten Grundstücke im Eigentum der Politischen Gemeinde befinden, ist jedoch sichergestellt, dass entsprechend auf die Projektentwicklung in diesem Gebiet eingewirkt werden kann und auch ohne Gestaltungsplan eine befriedigende ortsbauliche Gesamtwirkung erreicht wird.
Die Überprüfung des LGP gemäss den oben erwähnten Ausführungen hat ergeben, dass dieser heute nicht mehr notwendig ist und demzufolge aufgehoben werden kann.

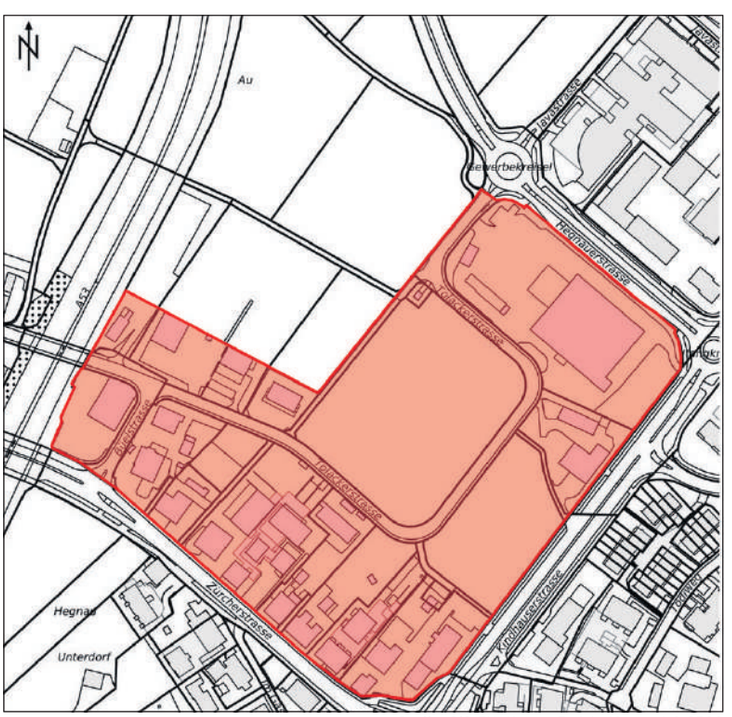
Verfahrensablauf
Mit Beschluss Nr. 212 vom 21. August 2018 nahm der Gemeinderat Volketswil von der Aufhebung des Lärmschutz-Gestaltungsplans Hegnau-Unterdorf (BD 888 vom 29. August 2003) zustimmend Kenntnis und verabschiedete die Unterlagen zuhanden der Anhörung und öffentlichen Auflage gemäss § 7 PBG sowie der Vorprüfung durch den Kanton.
Die öffentliche Auflage fand vom 31. August bis zum 6. November 2018 statt. Es sind keine Einwendungen eingegangen. Gleichzeitig wurden die nach- und nebengeordneten Planungsträger (Region und Nachbargemeinden) angehört. Dabei wurden ebenfalls keine Einwendungen vorgebracht.
Die Teilrevisionsunterlagen wurden von der Baudirektion des Kantons Zürich (Amt für Raumentwicklung) vorgeprüft. Am 26. Oktober 2018 wurde dazu schriftlich Stellung genommen. Nebst zwei redaktionellen Anpassungen (Darstellung gemäss Verordnung über die Darstellung von Nutzungsplänen (VDNP) und Korrektur Nutzungsdichte) wurde der Nachweis verlangt, dass der Planungswert der Empfindlichkeitsstufe III (ES III) für Wohnnutzungen hinsichtlich Strassenlärm (Anhang 3 Lärmschutzverordnung, LSV) sowie Industrie- und Gewerbelärm (Anhang 6 LSV) eingehalten werden kann.

Überarbeitung der Unterlagen
Ausgehend von der kantonalen Vorprüfung musste die Lärmsituation genauer untersucht werden. Die festgestellten Belastungen gemäss Lärmgutachten vom 18. Dezember 2018 (Strassenlärm; insbesondere Autobahn und Hegnauerstrasse) sowie vom 19. Dezember 2018 (Industrie- und Gewerbelärm; insbesondere Landi Zola AG) schränken die Wohnnutzung auf dem Grundstück insbesondere im 3. Vollgeschoss deutlich ein. Die neue Zonenabgrenzung resultiert aus dieser Erkenntnis. Neu werden die südlichen Teilflächen des Grundstücks Kat. Nr. 7905, auf denen das Durchgangszentrum zu stehen kommt, den Wohnzonen WG2/45 und WG3/55 zugeteilt. Der nördliche Teil verbleibt in der Industriezone Ia. Damit werden die geforderten Planungswerte für Wohnnutzungen über den gesamten Baubereich eingehalten.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Aufhebung des Lärmschutz-Gestaltungsplans Hegnau-Unterdorf (BD 888 vom 29. August 2003), umfassend
- Zonenplan 1:5000, vom 13. Dezember 2018
- Planungsbericht gemäss Art. 47 RPV, vom 13. Dezember 2018

wird genehmigt.



Quelle: GIS-ZH, Kanton Zürich, Massstab 1:2500

3. Kantonales Durchgangszentrum – Bewilligen des Gesamtbaukredites von Fr. 7'488'000.00 für die Realisierung des Projektes «Kantonales Durchgangszentrum», vorberatend zuhanden der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019

Referent: Gemeinderat Michael De Vita-Läubli, Liegenschaftenvorstand

1. Bericht

Ausgangslage und Planungsarbeiten bis heute

Das Kantonale Durchgangszentrum an der Kindhauserstrasse 35 und 37 in Hegnau, Volketswil, mit einer Kapazität von 175 Plätzen, wird aktuell von einem Dritten im Auftrag des Kantonalen Sozialamtes Zürich betrieben und geleitet. Der Betreiber nutzt die Liegenschaft seit 1999 als Durchgangszentrum für Asylsuchende. Der Mietvertrag wurde seitens Eigentümerschaft per 31. Dezember 2019 ohne weitere Verlängerungsmöglichkeit gekündigt. Das Kantonale Sozialamt Zürich benötigt einen Ersatzstandort.

Das vom Kanton Zürich vorgeschriebene Kontingent für Asylplätze für die Gemeinde Volketswil liegt bei 0,7% der Wohnbevölkerung, ca. 130 Plätze. Während der Vertragsdauer für das Durchgangszentrum gilt die «Aufnahmequote Asyl» als erfüllt.

Bisherige Planungsarbeiten

Mit Beschluss Nr. 121 vom 2. Mai 2018 hat der Gemeinderat einen Gesamtkredit von Fr. 60'000.00 für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie auf dem Grundstück Kat.-Nr. 7905 und der rechtlichen Begleitung des Projektes ausserhalb des Budgets 2018 bewilligt. Einem Verkauf des Grundstücks oder von Teilflächen davon wurde nicht zugestimmt. In der mit dem Kantonalen Sozialamt unterzeichneten Absichtserklärung wurden die Absichten und finanziellen Modalitäten bis zum Abschluss einer Machbarkeitsstudie geregelt.
Mit Beschluss Nr. 234 vom 18. September 2018 hat der Gemeinderat die Machbarkeitsstudie und die weitere Terminplanung zustimmend zur Kenntnis genommen und einen nächsten Kredit über Fr. 120'000.00 für die nächsten Projektphasen bewilligt. Der Liegenschaftenvorstand und der Abteilungsleiter Liegenschaften haben dazu ein Bauprojekt bis und mit Baubewilligungsverfahren und Urnenabstimmung erarbeiten lassen.

Für die Steuerung des Projektes wurde nachfolgende Projektsteuerungsgruppe gebildet:
Michael De Vita-Läubli, Liegenschaftenvorstand – Vorsitz
Jean Philippe Pinto, Gemeindepräsident und Finanzvorstand – stv. Vorsitz
Andrea Lübberstedt, Amtschefin Kantonales Sozialamt – Vertretung Kanton
Uwe Betz-Moser, Abteilungsleiter Liegenschaften – Projektleitung Planung
Nicole Welti, Assistentin Abteilungsleitung – Administration

Bei Bedarf ergänzt durch:
Daniel North, Sozialvorstand – Soziales/Flüchtlinge
Heidi Duttweiler, Abteilungsleiterin Soziales + Gesellschaft – Soziales/Flüchtlinge
Deborah Wettstein, Leiterin Facility Management – Kantonales Sozialamt
Esther Gasser Pfulg, Leiterin Asylkoordination – Kantonales Sozialamt

Für die Teilprojektphasen «Projekt bis und mit Baueingabe» und «funktionale Ausschreibung bis und mit Vergabe Ausführung» wurde am 10. Dezember 2018 eine Vereinbarung abgeschlossen, welche vom zuständigen Regierungsrat, von der Amtschefin des Kantonalen Sozialamtes und dem Gemeinderat unterzeichnet worden ist. In der Vereinbarung wurden die wichtigsten Absichten, die gegenseitigen Rechte und Pflichten, der Zeitplan und die Meilensteine sowie die finanziellen Modalitäten und Projektabbruchszenarien wie folgt vereinbart:

- Der Kanton ist interessiert, am Standort Volketswil ein Gebäude gemäss kantonaler Kapazitätsplanung von regulär rund 134 Plätzen für eine Dauer von 15 Jahren mit Option einer zehnjährigen Verlängerung zu nutzen und ein Kantonales Durchgangszentrum zu betreiben bzw. einen Dritten mit dem Betrieb zu beauftragen.
- Der Kanton sichert der Gemeinde zu, dass während der Vertragsdauer für das Durchgangszentrum die Aufnahmequote Asyl als erfüllt gilt.
- Die Gemeinde ist bereit, darauf aufbauend ein baubewilligungsfähiges Projekt auf dem definitiv bestimmten Grundstück zu planen, und das Projekt dem Souverän an der Urne zur Genehmigung vorzulegen. Bei positivem Entscheid des Souveräns wird der Bau realisiert. Parallel wird durch die Gemeinde die nötige Umzonung des bestehenden Grundstücks zur Genehmigung der Gemeindeversammlung vorgelegt.
- Die Gemeinde beabsichtigt, dem Kanton das Objekt zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen. Namentlich gilt ein Richtwert von maximal Fr. 3000.00 je Platz und Jahr (exkl. Betriebs-/ Nebenkosten) respektive von maximalen Jahreskosten von Fr. 402'000.00. Die genauen jährlichen Kosten, abhängig von Ausbaustandard, Verdichtungsanforderungen etc. werden von den Parteien im Rahmen des einzureichenden Bauprojektes und abzuschliessenden Vertrages geregelt.
- Nach Vorberatung an der Gemeindeversammlung und nach Entscheid an der Urne wird:
  - bei positivem Entscheid unmittelbar danach das Baugesuch zur Umsetzung des Projektes eingereicht und die Phase für öffentliche Ausschreibung für den Bau eines Kantonalen Durchgangszentrums in die Wege geleitet.
  - bei negativem Entscheid durch die Parteien gemeinsam über das weitere Vorgehen entschieden.
- Muss das Projekt durch eine der Parteien abgebrochen werden oder wird es durch den Souverän der Gemeinde Volketswil abgelehnt, so tragen beide Parteien die bis dato aufgelaufenen externen Kosten von Kanton und Gemeinde je zur Hälfte. Das maximale Kostendach wurde auf Fr. 391'000.00 festgelegt.

2. Das Neubauprojekt

Vorabklärungen und parallele Arbeiten

Die Gebäudehöhenbegrenzung wird durch die Flugkurve des Flughafens Dübendorf bestimmt, welche zurzeit revidiert wird. Die Positionierung ist daher wegen der maximal zulässigen Bauhöhe gegeben. Es ergibt sich für den gewählten Standpunkt eine sehr knappe Situation bezüglich der Gebäudehöhe. Die geplante Einbettung und die Höhe entsprechen dem wahrscheinlichsten Maximum. Eine weitere Verschiebung des dreigeschossigen Bauvolumens nach Westen ist nicht möglich respektive kann nur zweigeschossig erfolgen und wird in der Umgebungsplanung dementsprechend berücksichtigt.
Parallel zu diesem Bauprojekt hat der Gemeinderat den Auftrag erteilt, das bestimmte Grundstück in eine zonenkonforme Bauzone umzuzonen. Diese Umzonung ist zwingend, da ansonsten das Projekt nicht realisiert werden kann. Ebenfalls hat der Gemeinderat in Auftrag gegeben, dass parallel zu diesem Projekt eine Verkehrssituationsüberprüfung für das Gebiet Tolackerstrasse zu erfolgen hat.

Projektbeschrieb

Auf der Parzelle Kat.-Nr. 7905 soll ein Kantonales Durchgangszentrum errichtet werden. Dieses soll durch die Gemeinde Volketswil als Bauherr und Eigentümerin erstellt werden. Der Durchgangszentrumbau ist für die Unterbringung von 134 asylsuchende Personen in der zweiten Phase des Aufenthalts in der Schweiz ausgelegt. Der Einzelzimmeranteil liegt bei tiefen 9%. Eine allenfalls nötige Belegungsverdichtung kann unter Einhaltung der baulichen und bauphysikalischen Vorgaben durch den Nutzer und auf dessen Kosten vorgenommen werden.

Es wird von einer Aufenthaltsdauer von bis zu zwölf Monat ausgegangen, was der Nutzung und den Vorschriften eines Beherbergungsbetriebes entspricht. Aus diesem Grund muss der Neubau unter anderem mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet werden. Das Betreten und Verlassen des Zentrums durch die Asylsuchenden erfolgt frei. Das Durchgangszentrum ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Es ist durch die häufigen Wechsel der Bewohner, die dichte Belegung und den 24/7-Betrieb einer intensiven Nutzung ausgesetzt und soll möglichst robust ausgeführt werden.

3. Konzept

Das Durchgangszentrum setzt sich aus sechs dreigeschossigen Clustern (Bebauung in Gruppen) zusammen. Diese können in zwei verschiedene Clustertypen (Familie und Einzelpersonen) unterteilt werden. Jeder einzelne Cluster beinhaltet unterschiedliche Nutzungen in den jeweiligen Geschossen. Die Cluster werden in zwei gegenüberliegenden Riegeln positioniert. Aus dieser Platzierung heraus ergibt sich eine geschützte Innenhofsituation. Die interne Zirkulation erfolgt über einen aussenliegenden Laubengang, welcher durch den Personenlift erschlossen wird. Dadurch wird eine hindernisfreie Erschliessung im EG und 1. OG gewährleistet. Der Laubengang dient auch als überdachte Aussenfläche für die Räumlichkeiten im Erdgeschoss. Der Innenhof kann an den Stirnseiten geschlossen werden. Zufahrtstore ermöglichen den schnellen Zugang in Notfallsituationen für Feuerwehr, Rettung und Polizei.

Eingangs- und Verwaltungsbereich
Im Eingangsbereich befindet sich eine Loge, die rund um die Uhr besetzt ist. Das Gebäude wird generell über den Eingang neben der Loge betreten. Im Verwaltungsbereich (anschliessend an die Loge) befinden sich die Büros des Personals. Für Gespräche steht ein flexibel teilbarer Betreuungsraum zur Verfügung. Für Untersuchungen und Behandlungen ist ein eigenes Behandlungszimmer vorgesehen.

Wohn- und Aufenthaltsbereich
Die Schlafplätze der Bewohner sind in sechs Wohnclustern untergebracht. Zimmer sind auf alle Geschosse verteilt. Es gibt jeweils eine Gemeinschaftsküche pro dreigeschossigem Cluster. Diese befindet sich im 1. OG und ist via Treppe oder mittels Lift erreichbar. Ein Teil der Wohnbereiche verfügt zudem über IV-Nasszellen. Es ist geplant, separate Cluster für Familien oder psychisch angeschlagene Personen zuzuteilen. Die Verpflegung der Asylsuchenden erfolgt individuell. Den Bewohnern stehen Kühlschränke und Gemeinschaftsküchen zur Benutzung zur Verfügung. Zusätzlich steht im selben Geschoss jeweils ein Gemeinschaftsraum für das Einnehmen der Mahlzeiten zur Verfügung. Es gibt zudem mehrere Beschäftigungsräume für die Bewohner.

Umgebungsplanung
Zurzeit sind drei Parkplätze (zwei Standard und ein IV) vorgesehen. Die endgültige Anzahl an Parkplätzen wird in der Detailplanung festgelegt. Die Anlieferung erfolgt direkt seitlich analog der Bewegungsfläche Feuerwehr.
Gegen die Tolackerstrasse ist im Nordwesten ein Spielplatz geplant. Der Spielplatz soll auch den Anwohnern zur Verfügung stehen und einen Mehrwert in der Nachbarschaft sowie eine mögliche Begegnungsfläche für Familien bieten.

Weiterverwendung/Nachhaltigkeit
Das erarbeitete Projekt fokussiert auf eine einfache, robuste und unterhaltsarme Bauweise. Um das Gebäude in Zukunft um zwei weitere Cluster erweitern zu können, wurde die Umgebungsflächenplanung dahingehend optimiert. Die Zufahrt und die Feuerwehreinsatzfläche liegen darum auf der östlichen Seite und der Spielplatz liegt am westlichen Ende der Parzelle. Dadurch kann eine mögliche Erweiterung sichergestellt werden.

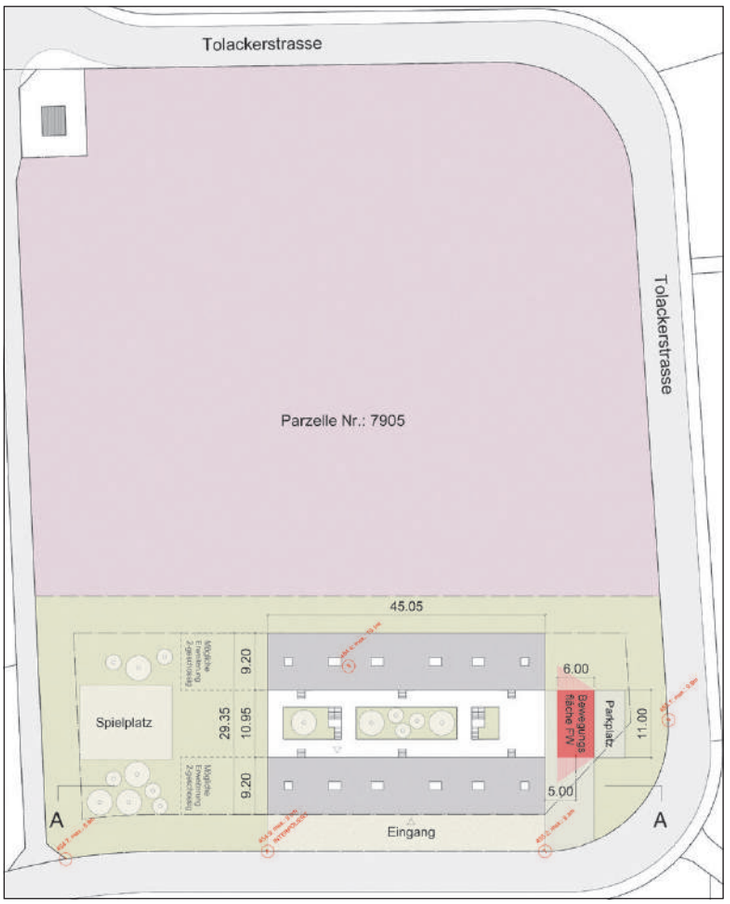
Für die Umsetzung soll die eingesetzte Baukommission weitere Massnahmen gemäss Minergie- und Leitgedanken der Energiekommission prüfen und diese umsetzen, sofern diese innerhalb der Gesamtkosten realisiert werden können. Es wird jedoch kein «Minergie-Zertifikat» angestrebt, damit auf nicht benötigte, aber für ein Zertifikat geforderte Ausbaumassnahmen verzichtet werden kann.
Durch einen günstigen, aber nachhaltigen Bau (keine Containerlösung) kann das Gebäude bei einer ordentlichen Beendigung des Vertragsverhältnisses durch die Gemeinde anderweitig genutzt werden.

Kennzahlen

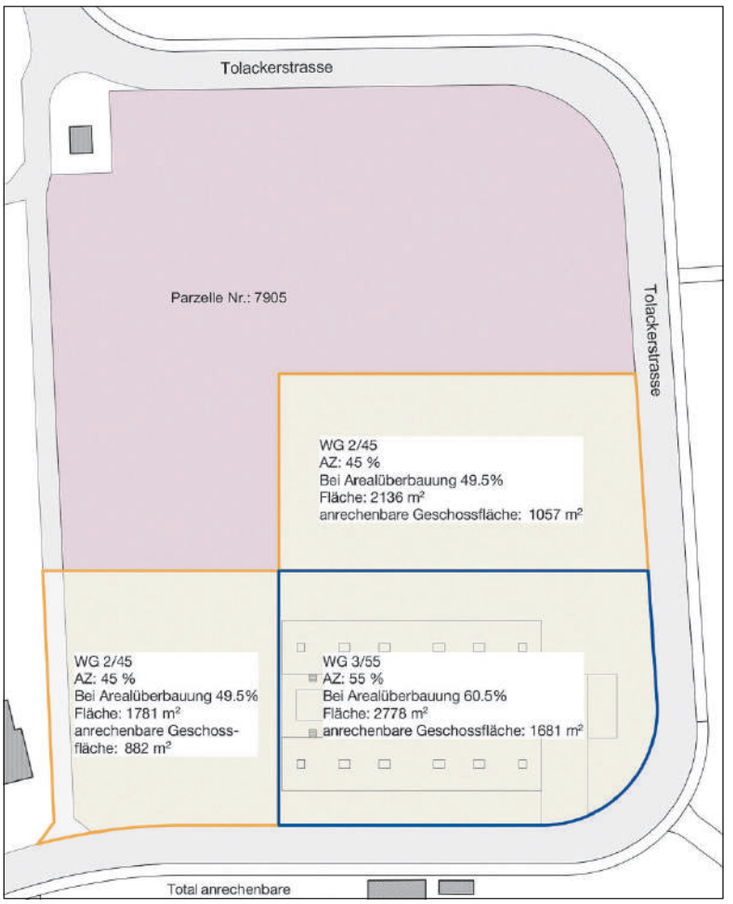
Fläche Gesamtparzelle	12’526 m^2
Benötigte Fläche für Durchgangszentrum	6’695 m^2
Restfläche Parzelle	5’831 m^2
Kostenschätzung (+/–15%), exkl. Landkosten	Fr. 7’488’000.00
Maximal mögliche Geschossfläche (Arealüberbauung)	3620 m^2
Bruttogeschossfläche aktuelles Projekt	2’304 m^2
Ausnützungsreserve	1’316 m^2
Flächeneffizienz zu Bruttogeschossfläche	85%
Gebäudevolumen	7’145 m^3

Fortsetzung auf Seite 6

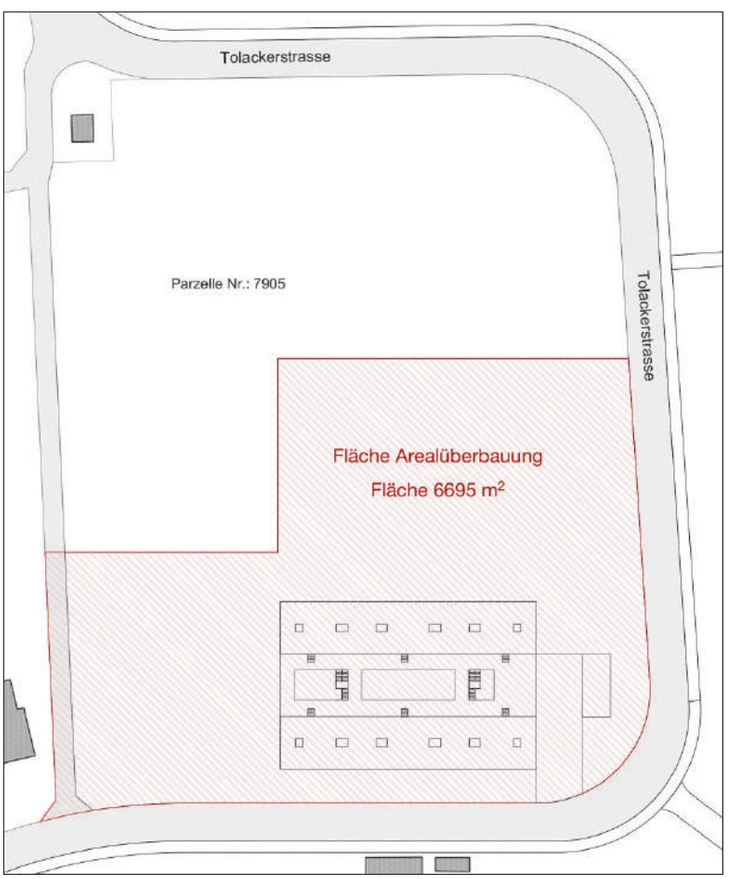
Umgebungsplan, Bauzonen Arealüberbauungsfläche



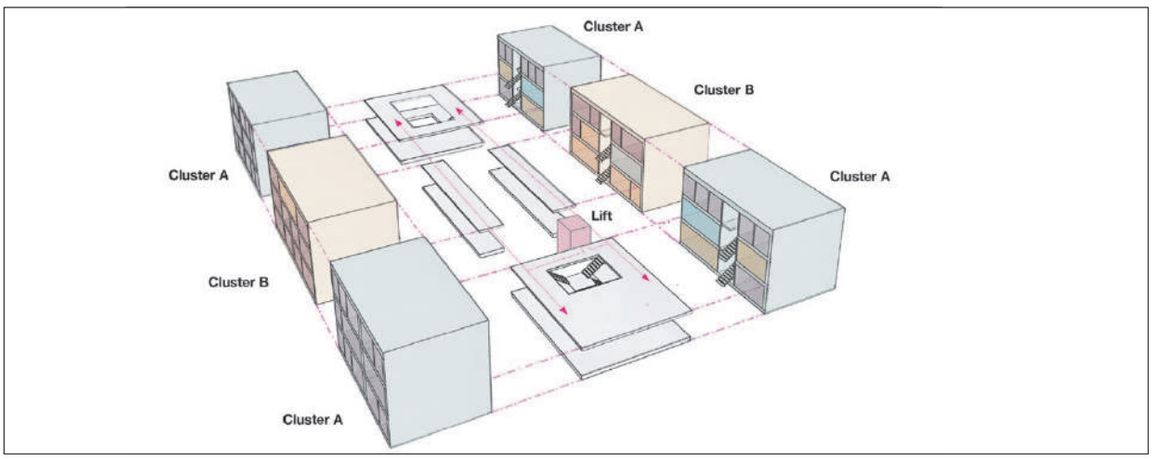
Situationsplan Kat.-Nr. 7905 mit Umgebung



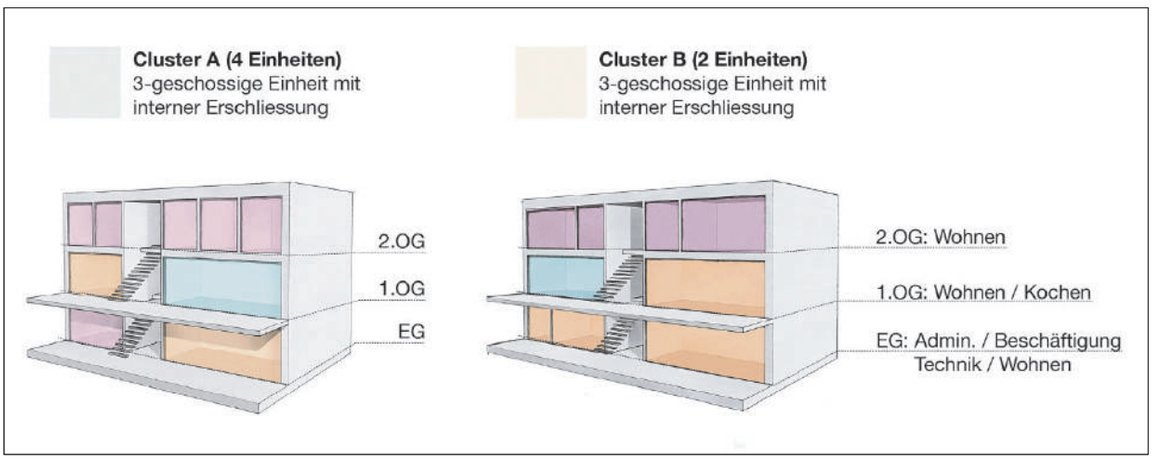
Situation Bauzonen gemäss Umzonung



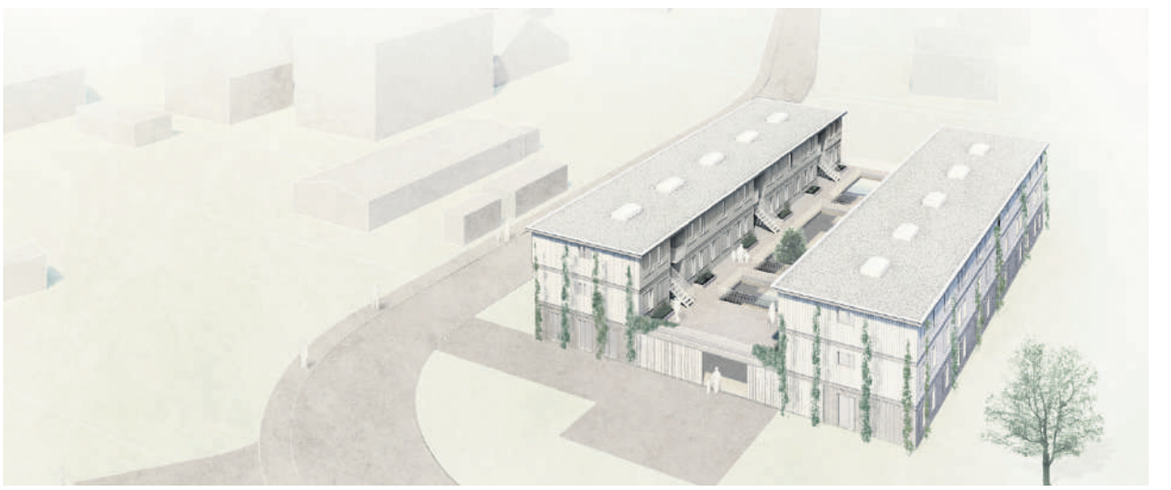
Fläche Arealüberbauung



Clusterkonzept – Gesamtübersicht



Clusterkonzept – Gebäudeteile



Visualisierung Aussenansicht in Vogelperspektive

Visualisierung Aussenansicht vom Strassenraum her

4. Finanzierung Baukredit (gerundet)

Die vertiefte Studie basiert auf folgenden Voraussetzungen:

Gesamtkosten ohne Bauherrenleistungen und Reserve	Fr. 6’967’000.00
Bauherrenleistungen inkl. Reserven	Fr. 521’000.00
Total Bauprojektkosten	Fr. 7’488’000.00

Detaillierte Kostenzusammenstellung

BKP	Inhalt	Kosten in Fr.
0	Grundstück (exkl. Landkosten)	0.00
1	**Vorbereitungsarbeiten (inkl. Pfahlfundationen)**	**175’000.00**
	Aufnahmen, Provisorien, Baustelleninstallation	65’000.00
152 bis 159	Werkleitungen	40’000.00
171	Pfahlfundationen	70’000.00
2	**Gebäude (exkl. Honorare)**	**5’435’000.00**
211 / 214	Baumeister / Holzelementbau	3’762’000.00
23	Elektroanlagen	470’000.00
24	Heizung / Lüftung	560’500.00
25	Sanitäranlagen inkl. Apparate	642’500.00
29.1	**TU Zuschlag (10% BKP 1/2/4)**	**573’000.00**
29.2	**Honorare**	**265’000.00**
291	Architekt	150’000.00
292	Bauingenieur	25’000.00
293	Elektrofachplaner	40’000.00
294/5	Haustechnikfachplaner	50’000.00
299	Eigenleistungen Gemeinde	Bauherrenkonto
3	**Betriebseinrichtungen (durch Kanton)**	**0.00**
4	**Umgebung**	**125’000.00**
5	**Baunebenkosten (inkl. Anschlussgebühren)**	**294’000.00**
511	Bewilligungsgebühren, Kopien etc.	113’000.00
512	Anschlussgebühren Wasser, Kanalisation	152’000.00
512	Netzkostenbeitrag EKZ	29’000.00
6	**Reserve (5%)**	**Bauherrenkonto**
9	**Ausstattung**	**100’000.00**
Erstellungskosten BKP 0–9 (inkl. MWSt, exkl. Land)		**6’967’000.00**

Kostenschätzung Bauherrenleistungen

Total Bauherrenkonto	Kosten in Fr.
Direkt beauftragte Dritte für Qualitätssicherung	60’000.00
Bauherrenvertreter, Bauadministration	40’000.00
Rechtliche Begleitung	30’000.00
Bauherrenversicherung	10’000.00
Verschiedenes, Anlässe	35’000.00
Reserveposition (Verantwortung Baukommission)	346’000.00
Total Bauherrenleistungen inkl. 7,7 % MWSt	**521’000.00**
Erstellungskosten	6’967’000.00
Total Bauprojektkredit inkl. 7,7 % MWSt	**7’488’000.00**

Die Kosten erhöhen oder reduzieren sich je nach Stand des Zürcher Baukostenindexes (BKI Stand 1. April 2018: 100.2 Punkte (Basis April 2017 = 100 Punkte).

Jährliche Kapitalfolgekosten / Einnahmen pro Jahr
Für die Berechnung wird die vorgegebene Abschreibungsdauer von 25 Jahren gemäss HRM2 angenommen. Das eingesetzte Kapital (Investition) und der Landwert werden zu einem Zinssatz von 2% verzinst. Der Zinssatz liegt über den momentan möglichen Zinsabschlüssen für die öffentliche Hand.

Was	Betrag gerundet in Fr.
Abschreibungen (25 Jahre)	299'000.00
Zinssatz 2%	3'000.00
Jährliche Kapitalkosten	372'000.00
Personelle Folgekosten	0.00
Betriebskosten 2% der Anlagekosten Fr. 7'488'000.00 = Fr. 149'000.00	149'000.00
Zulasten Kanton (Betriebs- und Unterhaltskosten), geschätzt	– 100'000.00
Total jährliche Folgekosten	**421'000.00**
Folgeerträge:	
Mögliche Gebäudeeinnahmen	– 335'050.00
Einnahmen im Sinne Baurechtszins, 2% Verzinsung des Landwertes (geschätzter Anteil 6695 m^2), davon 50% für gemeinnützige Nutzung	– 66'950.00
Total maximal mögliche Mieteinnahmen	**– 402'000.00**
Total jährliche Nettofolgekosten	**19'000.00**

Die Einnahmen basieren auf der mit der kantonalen Sicherheitsdirektion abgeschlossenen Vereinbarung für die Projektplanungsphase bis zur Urnenabstimmung. Darin wurde nebst einem Ausstiegszenario auch die maximal möglichen Jahreskosten festgelegt und vereinbart.
Im abzuschliessenden Vertrag werden nebst des maximalen Ertrages auch alle weiteren wichtigen Modalitäten geregelt. Grundsätzlich ist geklärt und vereinbart, dass sämtliche Betriebs-, Unterhalts- und Reparaturkosten durch den Nutzer zu tragen sind. Im Detail gilt es dann noch zu vereinbaren, welche Anlage- und Unterhaltskosten durch die Gemeinde zu tragen sind.

5. Gesamtterminplan

Der Terminplan fokussiert auf eine effiziente und rasche Umsetzung mit einer möglichst kleinen Unterbringungslücke.

Was?	Verantwortlich	Termin
öffentliche Information für die Bevölkerung	Gemeinde und Kanton	6. Februar 2019
Genehmigung Umzonung durch Gemeindeversammlung	Souverän	15. März 2019
Vorberatung Projekt «Realisierung Kantonales Durchgangszentrum» durch Gemeindeversammlung zuhanden der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019	Souverän	15. März 2019
Beschluss Einsetzen einer Baukommission für Umsetzung	Gemeinde	März 2019
Beschluss Vertrag im Gemeinderat	Gemeinde	März 2019
Beschlussfassungszeit Regierungsrat über «Vertrag Kantonales Durchgangszentrum»	Kanton	Mitte März bis Ende April 2019
Urnenabstimmung «Realisierung Kantonales Durchgangszentrum»	Souverän	19. Mai 2019
Ausschreibung auf SIMAP	Gemeinde	Ende Juli 2019
Geplante Auftragserteilung Ausführung	Gemeinde mit Kanton	Okt. 2019
Geplanter Bezug der Wohnungen	Kanton mit Gemeinde	ab 1. August 2020
Abschluss/Abgabe Bauabrechnung	Gemeinde	2. Quartal 2021
Bauabrechnung vor Souverän	Gemeinde	4. Quartal 2021

6. Konsequenzen bei Ablehnung der Vorlage

Ab Schliessung des heutigen Kantonalen Durchgangszentrums per 31. Dezember 2019 wäre die Gemeinde verpflichtet, unverzüglich ihr Kontingent zur Aufnahme von zurzeit rund 130 Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen zu erfüllen. Dazu müsste der entsprechende Platz geschaffen respektive gesucht werden. Für deren Betreuung sowie die Suche und Bereitstellung von Wohnungen per Anfang 2020 müssten nebst Infrastrukturaufwendungen auch zusätzliche personelle Ressourcen aufgebaut werden. Die Gemeinde Volketswil hätte bei einer Erfüllung der heutigen Asylquote von 0,7% geschätzte jährliche Ausgaben für Unterbringung, Betreuung, Lebensunterhalt und Integration der zugewiesenen Personen in der Höhe von 1,1 Mio. bis ca. 1,7 Mio. Franken pro Jahr. Diese Summen können aber je nach zugewiesenen Personen, Aufenthaltsdauer und Aufnahmequote stark variieren.
Die Konsequenzen gegenüber dem Bau eines Kantonalen Durchgangszentrums wären somit:

- Es müsste in einem schwierigen Marktumfeld eine relativ grosse Anzahl von geeigneten und «bezahlbaren» Wohnmöglichkeiten gefunden werden.
- Die Gemeinde müsste allenfalls trotzdem noch zusätzlichen Wohnraum bauen oder umbauen.
- Anstellung von zusätzlichem Betreuungspersonal in der Gemeindeverwaltung.
- Jährliche zusätzliche Kosten in der Grössenordnung zwischen 1,1 Mio. und ca. 1,7 Mio. Franken pro Jahr.
- Belastung der Jahresrechnung in der Grössenordnung von zwei bis drei Steuerprozenten.
- Mit relativ grosser Wahrscheinlichkeit wären die Wohnraumstandorte über die ganze Gemeinde verteilt.
- Schlechtere Sozialkontrolle, wenn die Bewohner des Durchgangszentrums (Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene aus dem Kontingent) auf die ganze Gemeinde verteilt wären.

7. Anpassungen Bauprojekt

Im Anschluss an die Genehmigung des Bauprojekts «Kantonales Durchgangszentrum» ist das Baubewilligungsverfahren durchzuführen. Die baurechtliche Überprüfung erfolgt anhand der ebenfalls an der Gemeindeversammlung vom 15. März 2019 zu genehmigenden Vorgaben der Teilrevision Zonenplan «Tolacker». Allfällige Projektanpassungen bleiben deshalb ausdrücklich vorbehalten.

8. Weiteres Vorgehen

Das vorliegende Kreditbegehren von Fr. 7'488'000.00 für die Realisierung des Projektes «Kantonales Durchgangszentrum» übersteigt die Kompetenz der Gemeindeversammlung und muss daher einer Urnenabstimmung unterbreitet werden. An der Gemeindeversammlung vom 15. März 2019 wird das Geschäft vorberaten. In der Versammlung muss gemäss § 16 Gemeindegesetz eine Empfehlung auf Annahme oder Verwerfung für die Urnenabstimmung abgegeben werden. Die Gemeindeversammlung hat das Recht zur Beratung und Änderung der Vorlage. Als voraussichtlicher Urnenabstimmungstermin hat der Gemeinderat den 19. Mai 2019 festgelegt.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zuhanden der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 zu fassen:

Der Gesamtbaukredit von Fr. 7'488'000.00 für die Realisierung des Projektes «Kantonales Durchgangszentrum» wird zuhanden der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 zur Annahme empfohlen.